universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 312
Titel | Title:	Nationale der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1909/10 A-D
Zeitraum | Date(s):	1909 - 1910
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-D) im Wintersemester 1909/10.
Umfang | Extent:	514 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
312

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1909-10

A-D

312

Archiv der Universität
6
Wien

fol. 1 – 514

Wien, am 19.08.2003

PHIL
7808-10
A-D
WS

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Abramić
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroat. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaug. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Pola, V. Berenghi 35, Tischler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univers.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Archaeologische Seminarübungen	2	Prof. v. Reisch	Mich. Abramić
Epigraphische	2	Hofr. v. Bormann	
		22/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

A
B

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adamich Josef.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland.
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse No 2. I. R. 7. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob - Kaffeehausdirekt. Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anleitung zum Mittelschulunterrichte d. Himmelskunde u. mathemat. (astron.) Geographie~~	~~3.~~	~~Höfler.~~	Adamich
Einleitung in die Philosophie	4.	Jerusalem.	
Psychologie einschl. Psychopathologie.	3.	Svoboda.	
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5.	Escherich.	
Differential- u. Integralrechnung	5.	Mertens.	
Differentialgleichungen	5.	Wirtinger.	
~~Integralgleichungen~~	~~5.~~	~~Hahn.~~	
Wärmelehre	5.	Hasenöhrl.	
~~Physikal. Praktikum f. Vorgeschrittene~~	~~8.~~	~~Haschek~~	5/XI 1909
Mathematische Geographie	3.	Herz	
Geschichte d. deutschen Literatur seit 1830	2.	Arnold	Wetz

1229

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	4 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

9

Bdr.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanick Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Triest- Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch- Geb. am 13. Jänner 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch- Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse Nr. 2. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob. Buchhandlungsdirektor Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Invariantentheorie	2	Kohn	Wanick Josef
Giacomo Leopardi	1	Battisti	
Kosmische Ursachen der Eiszeit	2.	Hertz	
Italienische Lautlehre	2.	Battisti.	
		15/XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Pharm. Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Adelstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdische Nationalität 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der VI. Gymnasialklasse u. Tyrozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Prof. Schiffner	
Experimentalchemie	5	Prof. Skraup	
Experimentalphysik	5.	Prof. Schmidt	Josef Adelstein
		12/10. 1902.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	5	" — "
Kollegiengeld	31	" 50 "
Zusammen	37	50

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Med. Dr. Emerich Adler
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Arad, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch . 1872
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Seegasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	2	Prof. Dr. Jos. Strzygowski	
Kunsthistorische Übungen (Methodik)	1½	Prof. Dr. Jos. Strzygowski	
Die mohammedanische Kunst der Balkanländer	2	Prof. Dr. Jos. Strzygowski	
Italienische Barockkunst	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunstgeschichtliche Übungen	2	Doc. Dr. Wilhelm Suida	
Textkritische Übungen	2	Prof. Hofr. v. Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	28	25

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1898

198

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Adler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, V. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Apostelg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Oberlehrer, II. Apostelg. 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Lehrerbildungsanstalt Hietzing

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Oper in d. Ersten Hälfte	1	Prof. Dr. R. Wallaschek	Rudolf Adler
Einführg. in d. ital. Malerei	2	Dr. M. Guida	Rudolf Adler
		9/XII. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1/3 K — h
Inskriptionsgebühr . . . . . 3 „ — „
Kollegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . ~~9 K 10 h~~ 10.30

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Agapalian
Staatsbürgerschaft:	türkischer Unterthan
Geburtsort und Kronland:	Erzerum, asiat. Türkei
Muttersprache, Alter:	Armenisch, 33 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. armenische Kirche
Wohnung des Studierenden:	Wien, II Bez. Obere Donaustr. N: 61, 2 Stiege, II Stock. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Agapalian, Privatier in Erzerum
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	beurlaubter Lehrer am College Sanasarian in Erzerum

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Reich	
Allgemeine Geologie	5	Prof. Dr Suess	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr Grobben	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr Exner	
Geologische Übungen Taxe 6 K	4	Prof. Dr Uhlig	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. Dr Burgerstein	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr Höfler.	
		11./11. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	50	—
Zusammen	55	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Agapalian
Staatsbürgerschaft:	Türkischer Untertan
Geburtsort und Kronland:	Erzerum, asiat. Türkei
Muttersprache, Alter:	Armenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	armenische christliche Kirche
Wohnung des Studierenden:	Wien, II B. 86. Donaustr. 61 r. S. III S. T 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Agapalian, Privatier in Erzerum
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Beurlaubter Lehrer am Collège Lazarian in Erzerum

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. Skraup	
Unterricht der Himmelskunde	3	Prof. Hoffer	
Lesung u. Besprechung der naturw. phil. Schriften	2	" "	
Experimentalphysik	5	" Lecher	
		22./III. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

8

Ø 1482

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Aigner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz. Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christlich katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 22 I. Stiege III Stock 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. Offizier. Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technick

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer Lübke ✓	Otto Aigner
Das mittelalterliche Drama	5	Becker ✓	
Geschichte der mittelenglischen Literatur seit Chaucer und Anfänge des Dramas	3	Schipper ✓	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur.	2 Ö	Jurenka ✓	
		14./10. 1909	
		Weh	

Jub

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	43 "	10 "
Zusammen	47 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Aigner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christlich katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 22. 3 Tr. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. / Offizier / Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Stöhr	Otto Aigner
Französisches Proseminar Unter Kurs B	3	Gratacap	
Englisches Proseminar II Kurs	3	Pogatscher	
	6/XI. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	8	40
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

157

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

10

D 2498

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Albaneže
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichischer
Geburtsort und Kronland:	Omišalj – Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatische 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm – kath.
Wohnung des Studierenden:	Mariannengasse IX. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Seeman Omišalj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die VI. Kl. des Realgymnasium in Zengg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der VI. gymnasialklasse u. Provinialzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharm.	5	Prof. Dr. Schweidler	
Experimentalchemie 1. Teil	5	Prof. Dr. Skraup	
Systematische Botanik für Pharm.	5	Prof. Dr. Schiffner	
		29/10. 1909. Wellz	Petar Albaneže

1225

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	5 K	h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	37 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

159

Kostet 4 Heller.

11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

D 40

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Alberdingk
Staatsbürgerschaft:	Holland
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann A. Fabrikant Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I.	5	Skraup.	Alberdingk
Chem. Übungen f. Anfänger ganztägig	~~16~~ 31'50 26.	Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	67 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	69 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

149

Dz

12

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Albert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Münchendorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Bergergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Albert, Oberlehrer, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Grammatik	4	a.ö. Prof. Dr. Alfr. Tauber	
Öst. Privatversicherungsrecht	1	a.ö. Prof. Dr. Jos. Hupka	
Übungen zur Vergleichenden Grammatik	2	a.ö. Prof. Dr. Alfr. Tauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

145

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Albrecht
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fünfkirchen in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb: 5. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedenhofgasse Nr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, k.u.k. Oberst i.d.R., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Theresianische Akademie
Genießt ~~ein~~ verliehen von: bin	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der k.k. Theres. Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil	5	Hofr. Prof. Dr. Hans Zdenko	Alexander Albrecht
Chem. Übungen f. Anfänger	16 K 15 K	Skraup	Alexander Albrecht
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Richard Rv.	Alexander Albrecht
Botanisches Praktikum f. Anf.	6 K	Wettstein	Alexander Albrecht
		27./IX. 1909. Meddeden	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld	64 "	30 "
Zusammen	75 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 29.IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

21.—
6·30
31.—
6
64·30

Dkfm. 74

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Albrecht
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fünfkirchen in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Prinzlstrasse Nr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, k. u. k. Oberst, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Theresianische Akademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anf. Taxe 25 K	15	Hofr. Skraup	Alexander Albrecht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 „ 50 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

179

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Albrecht
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fünfkirchen in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Jungstraße Nr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, k. u. k. Oberst, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Theresianische Akademie

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Sprache	4 N	G. Bagster	A. Albrecht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	11	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferd. Albrecht
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ansfelden, Ob. Oesterr
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigerg 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rud. Postl, Apotheker, Ebelsberg O.O.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sorbonne in Paris
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur d. klass. Periode	5	Minor	Ferd. Albrecht
Historische Grammatik Altdeutsche Metrik II.	4 1	Seemüller	
Interpretation Shakespeare'scher Dramen	~~4~~ 3	Weil	
Lebende deutsche Volksdichtung	2	Nagl	
französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	
Geschichte des französischen Dramas im 19 Jhh.	2	Wurzbach	
Les grands poètes lyriques du XIX. siècle obere u. untere Kurs	1 6	Gratakap	S.S. 1909 unterbrochen!
Einleitung in d. Philosophie		Jerusalem	
Fr. Nietsche u. seine Bedeutung für d. Kunst.	1	Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

62

17

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Albrecht
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Lindauergasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
philolog. Seminar	2.	Dr. E. Hauler	
philolog. Seminar	2.	Dr. H. von Arnim	
philolog. Seminar	2.	Dr. L. Radermacher	
epigraphische Übungen	2.	Hofrat Dr. E. Bormann	Franz Albrecht phil.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	Publ " "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Albrecht
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Schlossg. 16. II. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	verstorben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	4	Jodl	Jos. Albrecht
Philosophie. Seminar	3	Meyer-Lübke	Jos. Albrecht
Schiller	3	Luick	Jos. Albrecht
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
		16./X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	32	—

K. K. Universitäts-Quästur 27/X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. med. Ignaz Heinrich Allerhand
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch. 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Wasagasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ist elternlos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lemberg.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom der medizinischen Fakultät Lemberg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Semestralvorlesungen über operative Zahnheilkunde.	10	Prof. Scheff	Dr. med. Ignaz Heinrich Allerhand.
Hygienische Pädagogik	2	Privatdoz. Burgerstein	
		7/X. 1909. Wettstein	

620

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

19

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

D 2969

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. med. Ignaz Heinrich Allerhand
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ist elternlos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lemberg
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Medizinische Fakultät der Lemberger Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Semestralvorlesungen über operative Zahnheilkunde.	K 30 100	Prof. Scheff	Dr. med. Ignaz Heinrich Allerhand
Semestralvorlesungen über Zahnersatzkunde	50 K 15.—	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 195 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

14

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

1699

Nationale

für ~~Pharmazeuten~~. A. O.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Mekbrandowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Wasag. 26. II St. I/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich — Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgers Jeolichte	2	Stefan Hock	Arnold Mekbrandowicz
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Jellinek	
Prosem. f. deutsche Philologie	2	Arnold	
Die engl. Romantiker	2	Albert Eichler	
Metaphysische Kosmologie	1	Müller	
Übungen aus d. Gesch. d. Philosophie	3	Stöckl	
		17./XII. 1902	
		Wettstein	
			12 34

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1/3 K — h
Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	8 K 40 h
Zusammen	12 K 40 h

K. u. k. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (...)

22

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

D 1014

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Alt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Adamsthal, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre (16. Sept. 1888)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Franziskanerplatz 5, II. Stiege III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer in Ebersdorf, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in M. Schönberg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literatur in der klass. Periode	5	Dr Minor	
Proseminar für deutsch. Philologie: Einführung in die wissensch. Literatur	2	Dr Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische u. althochdeutsche Übungen.	2	Dr Jellinek	
Das mittelalterliche Drama	5	Dr Becker	
Lektüre aus der zeitgenöss. Literatur; Besprechungen u. Übungen über Form u. Inhalt. Untere Kurse	3	Gratacap	
			M 1300

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 50 "
Kollegiengeld	10 " 50 "
Zusammen	21 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19/XI. in Wien 1909

121 B

23

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Alter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Rembrandtstr. 41 I. Stock, Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold Alter, Reisender Prerau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: vorletztes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschüler	10 4	a.o. P. Jurenka	
Allgem. Mineralogie	5	o.ö. P. Becke	
Zoolog. Übungen für Anfänger	4	o.ö. P. Uhlig	
Das Neogenbecken Österreichs	2	Dr. Schaffer	
System. Botanik	5	o.ö. P. Wettstein	
Das zoologische System	2	o.ö. P. Hatschek	
Spezielle Zoologie	3	a.o. P. Pintner	
		17/XI. 1902.	

Jurenka

Dr. 27

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1902. Z. 150

Uhlig

Torne

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1/3 K ___ h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 4 K — h

16

Preis 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. 1902

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1902

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1902

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

2385

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im / Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naphtali Altmann-Schneiderowitsch
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Moscau Russland
Muttersprache, Alter:	russische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien V, Schönbrunnerstr. 60 th 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abram, Director der Fabrik, Moscau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Moscau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Laboratorium für Anfänger	~~15~~ ~~30~~	Prof. Dr. Skraup	Naphtali Altmann-Schneiderowitsch
[illegible]	25 K	3./XI. 1909.	[illegible]

1186

31 50
25

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Inskriptionsgebühr	3 "
Kollegiengeld	56 " 50 "
Zusammen	61 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

164

25

D 2320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladislav S. Andjelković
Staatsbürgerschaft:	serbische
Geburtsort und Kronland:	Kragujevatz, Serbien
Muttersprache, Alter:	serbische; 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Oriental-orthodox.
Wohnung des Studierenden:	IX, Säulengasse 9. thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stewan, Rentier, Kragujevatz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmacognosie	5	Prof. Dr. J. Moeller	Vladislav S. Andjelković
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Wegscheider	
Laboratoriumstaxe	~~5~~ 25 K	Prof. Dr. Wegscheider	
Anleitung zum Zeichnen makro und mikroskopischen Objekte	2	Lehrer Adolf Kasper	
		30/10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... 3.....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... 3.....

K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Inskriptionsgebühr	5 K — h
Kollegiengeld	67 K — h
Zusammen	74 K — h

Kostet 4 Heller.

1176

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Wolf Audermann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Buczacz, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. am 14/I. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere-Augartenstrasse 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron Audermann, Hausierer in Buczacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kant u. der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Jodl~~	Hersch Wolf Audermann
Übungen aus der Geschichte d. Philosophie	3	Prof. Dr. Stöhr, Dr. Reininger u. Dr. Siegel	
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	Dr. Gomperz	
Der Mensch des Eiszeitalters	2	Dr. Obermaier	
Diplomatik der Staatsverträge	1	Dr. Bittner	
Numismatische Übungen	1	Prof. Dr. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

260

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

27

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Adolf Andermann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Buczacz Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 19/5. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Fr. Mohrengasse 22/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron Andermann Buczacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsobergymnasium in Bruck

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Dr. Müllner	H. Fr. Andermann
		2/XII 1909.	
		Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur XVIII in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

9653

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät. And

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Andolšek
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Sodražica in Krain
Muttersprache, Alter:	slov.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfd. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Niklas, Arbeiter in Sodražica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Kosmol.	1	Dr. Müllner	Ivan Andolšek
Die Gesch. wichtig. Teorien vom Wesen der Seele	1	Dr. Kreibig	Ivan Andolšek
Die Hauptfragen der Erkenntnisteorie in ihrer Gesch.	2	Dr. Reininger	Ivan Andolšek
Psychologie (ausch. Psychopath.)	3	Dr. Svoboda	Ivan Andolšek
Platon	4	Dr. Arnim	Ivan Andolšek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	
Zusammen	22.	

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

160

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Andrich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italienische, geb. 23. novem. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sechsschimmelgasse No 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vatw: Antonio Andrich, Inspektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vormund: Riccardo Ladel, Privatbeamter, Triest, Via Nazali 50.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Minor	
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Interpretation Shakespeare'scher Dramen in Schlegels Übersetzung	3	Weil v. Weilen	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jedlicka	
Gesch. der deutsch. Lit. von der Gegenreform. bis zu den Befreiungskr.	3	Hock	
Italienische Lautlehre	2	Battisti	
Giacomo Leopardi	1	Battisti	
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 9. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Andrich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trieste (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	italienische, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Seckschin. elg 12, 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vat.: Anton Andrich, tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Riccardo Carle, Grundbesitzer, Trieste, Via Nuvali 60.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Kapper Minor	
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Entwpr. Shakespeares der Dramen in Schlegels Übers.	3	Weil v. Weilen	
Geschichte der österr. Lit. von der Gegenref. bis zu den Befrei	3	Hock.	
Proseminar für deutsche Philolo	2	Arnold	
Proseminar für deutsche Phil.	2	Jellinek	
Geschichte der deutsch. Lit. seit 1830	2	Arnold	
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Giacomo Leopardi	1	Battisti	
Italienische Lautlehre	2	Battisti	
Französische Proseminar: Unterer Kurs	2	Gartenauer	
Künstlerische Anatomie	2	F. Tandler	13/XI. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	ganz frei	
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Universitäts-Quästur
für Realschulen

1770

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ankwicz-
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Karl-Ludwigstr 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Johann Ankwicz kk Regierungsrat XVIII Karl-Ludwigstr 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Technische Hochschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis (Realschule)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache	2	a. ö. Prof Dr H. Jurenka	
Phys. k. Praktikum für Chemiker Taxe 10 K	6	a. ö. Prof Dr E. Exner	
Geologische Übungen für Anfänger Taxe 6 K I T.	4	o. ö. Prof Dr V. Uhlig	
Phys. k. chem. Kolloquium	1	o. ö. Prof Dr R. Wegscheider	
		13/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	48	60
Zusammen	52	60

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

46

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anschau Alex.
Staatsbürgerschaft:	Schweizer
Geburtsort und Kronland:	Pfarrwerfen im Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII Lerchenfelderstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix, Gutsbesitzer in Pfarrwerfen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Legitimationskarte der Univers. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
engl. Litteraturgesch.	3	D. Schipper	
" Metrik	2	"	
" Syntax	2	D. Lorck	
franz. Lautlehre	3	D. Meyer-Lübke	
engl. Seminar	2	D. J. Schipper	
		7./XII. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Inskriptionsgebühr	3	" — "
Kollegiengeld	21	" — "
Zusammen	26	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1909

62

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

33

D995

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Antonius
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III./4. Schützengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, evang. Pfarrer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Swoboda	✓
Allgem. Siedelungs u. Verkehrsgeographie	2	Oberhummer	✓
die mittelalterl. Historiographie	3	Redlich	✓
Historisches Seminar	2	Redlich	
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Fribram	✓
Germanische Mythologie	2	Much	✓

phil. Fritz Antonius

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 27 „ 30 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

271 28.30

34

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

1497

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hellmut Otto Antonius
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	III./4 Schützengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, evang. Pfarrer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Müllner	H. Otto Antonius
Metaphys. Kosmologie	1	Müllner	
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	10	Diener	
Lebensweise u. Anpass. d. Wirbeltiere	4	Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 16 „ 80 „
Zusammen . . K h
17.80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

49

35

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns Anzengruber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien; N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 38. II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Anzengruber; Dichter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 30, 761

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr. Jakob Minor	Hanns Anzengruber
Historische Grammatik	4	Dr. Joseph	Hanns Anzengruber
Altdeutsche Metrik II	1	Zwierzina	Hanns Anzengruber
Gotische u. altnordische Übungen (Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Max Jellinek.	Hanns Anzengruber
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Dr. Zerbert	Hanns Anzengruber
Einführung in die wissenschaftliche Literatur (Proseminar	2	Arnold	Hanns Anzengruber
Entwurf der politischen Verfassung mit besonderer Rücksicht auf Österreich-Ungarn	2	Dr. Johann Vag	Hanns Anzengruber
Geographische Übungen	2	Dr. Leo Bürgerstein	Hanns Anzengruber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 " 60 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	34. 60

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

110

36

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

1470

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Apollonio

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oliviero Apollonio
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest — Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital — 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Via Ospitale 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Apollonio — Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealschule Triest

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Lautlehre	3	Meyer-Lübke ✓	
Ital. Lautlehre	2	Battisti ✓	
Geschichte des mittelalt. Dramas	1	Becker ✓	
		29./IX. 1909	

145

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	3	" — "
Kollegiengeld	21	" — "
Zusammen	25	K — h

K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

72

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

D 30073

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Appel
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Vöslau, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17. Feber 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Augasse 7 I. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Appel, Wirtschafter in Bärn i. M.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Graf Windhag'sches verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platos Leben, Lehre, Schriften	4	Prof v. Arnim	Konrad Appel
Philol. Seminar: de sublimitate	2	"	
Philol. Proseminar: Theokrit, Idyll	1	"	
Römische Literaturgeschichte	5	Prof Hauler	
Philol. Seminar: Ausonius' Mosella	2	"	
Philol. Seminar: Sophocles' Aias	2	Prof Radermacher	
Metaphysische Kosmologie	1	Prof Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 9 " 45 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 10 K 45 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

94

38

D 2401

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arbesmann Georg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eger in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 9. Feber 1887 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30. I. 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Schuhmacher Eger Judeng. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Im Studienjahre 1908/9 Einjährigfreiwilliger " " 1907/8 k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	o. ö. Prof. Dr. H. v. Arnim	Arbesmann Georg
Euripides' Troerinnen	2		
Philolog. Seminar	2		
Philolog. Proseminar	1		
Philolog. Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. S. Radermacher	
Philolog. Proseminar	1		
Philolog. Proseminar	1	o. ö. Prof. Dr. E. Hauler	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdozent Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 16. X. 1909. Z. 150.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10 "	50 "
Zusammen	11 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

20

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Armbrecht
Staatsbürgerschaft:	reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	Altenburg in Sachsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien X/3 Wienerbergstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Armbrecht, Gaswerksdirektor Wien X/3 Wienerbergstr. 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl-Ludwig-Gymnasium in Wien XII/1
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	15 ft. Tome 25 K	Prof. Hofrat Dr. Zdenko H. Skraup	
Experimental-Chemie I. Teil	5	"	
Chemische Technologie; Brennstoffe	1	Prof. Dr. Franz Wenzel	
		29./10. 1909	
		[signature]	Walter Armbrecht

1161

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	69	10
Zusammen	81	10

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

71

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

4C

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fry: Mary Ast
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/9 Wambayergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. d. Philosophie	4	Prof. Müller	
Geschichte d. Philosophie von Humanismus bis Kant.	4	Prof. Jodl	
Geschichte d. italien. Barock Kunst	3	Prof. Strzygowski	
Musikalische Stylperioden	3	Prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	29 „ 40 „
Zusammen	30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

41

A1

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Fr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ing. Max Ast
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/9 Wambachergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation Shakspearscher Dramen in Schlegels Übersetzung	3 D.	Weil von Wallen	[signature]
	23/XI. 1909.		
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	6 " 30 "	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

112

42

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Astner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Münster in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. lat. rit.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Reinlgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Gutsbesitzer in Münster in Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kant und der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Prof. Jodl~~	Peter Astner Hud. phil. Legitimationskarte erhalten.
Metaphysische Kosmologie (Fortsetzung)	1	Prof. Müllner	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Stöhr und Dr. R. u. S.	
Amerika mit bes. Berücksichtigung der Anthropogeographie	3	Prof. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Prof. Brückner	
Länderkunde von Europa	3	Prof. Brückner	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Hirn	
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation	3	Prof. Fournier	
Historisches Seminar	2	Prof. Fournier	
Der Mensch des Eiszeitalters	2	Dr. Obermaier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "
Zusammen . K h 34.60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

52

43

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1907

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Aster
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Münster in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch / 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. rit. lat.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Rheinlgasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Gutsbesitzer in Münster in Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die mittelalterliche Historiographie	3	Prof. Redlich	Peter Aster
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Oesterreichs I.	3	Prof. Dopsch	ist im Besitz der Legitimations-karte.
	20/X. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

22

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Astner
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Mänster in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. rit. lat.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Reichgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Gutsbesitzer in Mänster in Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	Prof. Redlich	Peter Astner
		29/10. 1909.	besitzt eine
			Legitimationskarte.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	Frei	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

45

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

9 869

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Graf Auersperg
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Adelsberg Thurn am Hart Pfarre Haselbach Gemeinde u. Bezirk Gurkfeld, Unterkrain
Muttersprache, Alter:	deutsche ; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lerchenfelderstraße Nr. 7 II. Stiege I. Hoch Thür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erwin Graf Auersperg, Lugano-Paradiso
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index und Legitimationskarte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika	3	Professor	Guido Graf Auersperg
Geographisches Seminar	2	Dr. Oberhummer	
Gletscherkunde	2	Professor	
Geographische Übungen	5 (2)	Dr. Brückner	
Geographisches Seminar	2		
Allgemeine Meteorologie	2	Hofrat Professor	
Klima von Europa	1	Dr. J. Hann	
Geographie der Polarregionen	1	Doz. Dr. Mattaschek	
~~Geschichte der Philosophie d. Zeitalters des Humanismus bis auf Kant~~	4	Prof. Dr. Todt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" 40 "
Kollegiengeld	29	" — "
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

1994

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Augsten
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedn-Hauptstr. 37 4. Stiege II. St. T. 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Augsten, Buchhalter Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbog. d. k. k. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallograph.-mineralogisches Praktikum f. Anfänger	4. Taxe 10 K	Prof. Becke	Richard Augsten
Kristallograph.-optisches Praktikum	2	Dr. M. Slanck	
	15/X. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	18	40
Zusammen	22	40

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

58

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Auspitzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Mossg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. E. Auspitzer +.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— (großj. erklärt.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorgan. Chemie	5	Wegscheider	Otto Auspitzer
Physik.-chem. Kolloquium	1 (g)	"	
Arbeiten im 1. chem. Laborat.	50 K	"	
Reagentientaxe	30 K	"	
Chemie d. Benzolderivate	5	Sterzig	
Organ. Farbstoffe	2	Pollak	
Brennstoffe	1	Wenzel	
Techn. Elektrochemie	2	Billitzer	
~~Kant u. d. krit. Idealismus~~	~~1 (g)~~	~~Jodl~~	
Metaphys. Kosmologie	1 (g)	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	101	50
Zusammen	102 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

44

43

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

D 2863

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Baar.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaïsch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Bezirk. Franzensbrückenstraße 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Baar, Privat, II. Franzensbrückenstraße 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz Joseph-Realschule in Wien XX.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode.~~	~~5~~	~~o. ö. Prof. Dr. Jakob Minor.~~	Arthur Baar
~~Das mittelalterliche Drama.~~	~~5~~	~~o. ö. Prof. Dr. Philipp Aug. Becker~~	Arthur Baar
~~Interpretation Shakespearscher Dramen~~	~~3~~	~~o. ö. Prof. Dr. Weil Alex. R. v. Weilen~~	Arthur Baar
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache	20	a. o. Prof. Jurenka	Arthur Baar
Einleitung in die Philosophie	4	Prt. Doz. Jerusalem	
Franz. Proseminar	2	Lektor Marc Gratacap	
Engl. Proseminar	3	Lektor Dr. Fr. Pughe	
Geschichte des franz. Dramas seit 1850	2	Prot. Doz. v. Wurzbach	Arthur Baar
			M 1251

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz mitt
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 3 h
Inskriptionsgebühr . . . . . 32 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

122

49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

5 2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Baar
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Franzensbrückenstraße 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Baar, Privat. II. Franzensbrückenstr. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz Joseph Realschule in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Propädeutik	4 K	Privat-Dozent Dr. Jerusalem	Arthur Baar
		7/XII 1909	
		Weidel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	8	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

28

50

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ G-0.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Baar
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosäisch
Wohnung des Studierenden:	II. Franzensbrückenstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Baar, II. Franzensbrückenstr. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph-Realschule in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der philos. Kritizismus v. Locke bis Kant	2	Fr. Jodl	Arthur Baar
		14/XII. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

51

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

2100

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Babler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 16. II. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Heiligenstädterstr. 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Babler Fischler XIX. Heiligenstädterstr. 58
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr. Jakob Minor	Leopold Babler
Historische Grammatik	4	Dr. Josef Seemüller	
Geschichte der mittelenglischen Literatur seit Chaucer	3	Dr. Jakob Schipper	
Englische Sprache für Vorgeschrittene	2	Dr. G. G. Bagster	
		18/III. 1909.	
Von Theol.			
			1100

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	36	20
Zusammen	46	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 80. X. in Wien 1909

22r

52

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

5487

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Babonits.
Staatsbürgerschaft:	öst. ung. Monarch.
Geburtsort und Kronland:	Znaim – Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Babonits. Beamter Mähr-Trübau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wr. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Lit. in der klass. Per.	5.	Hofrat Dr. J. Minor.	Karl Babonits
deutsches Seminar	2	Hofrat Dr. J. Minor.	
Historische Grammatik.	4.	Dr. J. Seemüller	
Proseminar f. deutsche Philol.	2	Dr. Jellinek.	
~~Kant und der kritische Idealismus~~	1	Dr. F. Jodl.	
philol. Proseminar	1	Dr. Sauer	
philol. Proseminar	1	Dr. Arnim.	
philol. Proseminar	1	Dr. Zuranka.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 19 " 90 " K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

98

53

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

D 3005

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Babenitz.
Staatsbürgerschaft:	öst. ung. Ukon.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Babenitz. Beamter in M. Trübau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wr. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altdeutsche Metrik.	1.	Dr. Seemüller	K. Babenitz
		18/XI. 1909	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	10 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

92 [illegible]

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

1753

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Bach

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Bach
Staatsbürgerschaft:	österr. Buchau, Böhmen
Geburtsort und Kronland:	Leutsch, 26
Muttersprache, Alter:	röm. Kath.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	N. Trappolz
Wohnung des Studierenden:	Franz, Tischler, Buchau
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K.K. Universs. Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur mit Ausn. Klass. Periode	5	Dr. Minor	
d. ph. Seminar (mod. Abt.)	2	"	
Histor. Grammatik	4	Dr. Schmitt	
Mhd. Lektüre II	1		
d. ph. Seminar (ält. Abt.)	2		
Lat. phil. Seminar	2	Dr. Rabenmacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

55

1255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Barker
Staatsbürgerschaft:	österr. ungar.
Geburtsort und Kronland:	Karlowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Türkenstr. 24 I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Zunkel, Förster, Karlowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt das Georg Döpplersche Familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h
verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 10. Juli 1900 Z. 60.632

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klass. Periode	5	Minor	Karl Barker
deutsche Seminar (mod. Abt.)	2	Minor	
althochdeutsche Metrik II	1	Jellinek	
deutsche Seminar (ältere Abt.)	2	Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek	
Philol. Proseminar (lat.-deutsch)	1	Hauler	
Philol. Proseminar (deutsch-griech)	1	Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1900

147

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Bachmayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 7. Neubaug. 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bachmayer Kaufman Wien 7. Neubaug. 62
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zum M. Melschulunterr. der Himmelsk. & astr. Geogr.	3	Dr Höfler	Alois Bachmayer
Sphärische Astron.	4	Dr Heppenger	
Integralgleichungen	3	Dr Hahn	
Analytische Geom.	4	Dr Kohn Gustav	
Übungen hiezu	1	"	
Schulhygiene für Lehramtsk.	2	Dr Grassberger	
Pädagogisches Seminar	2	Dr A. Höfler	
Mathem. Seminar für Differentialgleichg.	2	Dr Wirtinger	

8/10 1909
Wettg

1018

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	37 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

151

Bdrg

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

780

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Bachmayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 7. Neubaug. 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bachmayer Kaufmann Wien, 7. Neubaug. 62
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebogen Lehramtskandidat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3	Dr Norbert Herz	Alois Bachmayer
Experimentalphysik	5	Dr Lecher	
		13/XII. 1919	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. I. in Wien 1910

8

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Bachmayr
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Fischbach Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Brigittagasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Bachmayr, Kassier. Wien XX. Brigittag. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Escherich	E Bachmayr
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h 26 20

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

72 59

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für [redacted]ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Bachmayr
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Fischbach, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Brigittag. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Bachmayr, Kassier, XX. Brigittag. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Wegscheider	Bachmayr
Wärmelehre	5	Hasenöhrl	
Physik. Übungen f. V. 30 K Taxe 30 K	tägl.	Exner	
Kontrapunkt	2	Grädener	
		9/XII 119	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 85 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1909

72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Michael Bachtler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 70 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Dottergasse, 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad, tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Nachsichtsjahr der philos. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und der britische Sensualismus.	1	Jodl	
Metaphysische Kosmologie (Fortsetzung); die Darwinsche Selektionslehre u. das Problem des Menschen. —	1	Müllner	
Sokrates, Platon, Aristoteles.	2	Gomperz	
	27/X.	1909.	Julius M. Bachtler
			Wedekind
			154

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	4	20
Zusammen	8	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

241

61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14073

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ ausser Hörer der philosophischen Fakultät.

D 2618

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Elias Bacinschi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Storozynetz in d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch; geb. 12. Juli 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	Ottakring-Hauptstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cyrillus Bacinschi, Landwirt in Storozynetz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Czernowitz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	Dr. Elias Bacinschi
Romanisch Seminar	2	"	
Rumänisch	2	"	
Das mittelalterliche Drama	5	Ph. A. Becker	
Romanisch. Sem. Lektüre eines Modernen	2	"	
Italienische Lautlehre	2	Battisti	
Giacomo Leopardi	1	"	
~~Spanische Grammatik~~	~~2~~	~~E. Richter~~	
~~Gesch. d. franz. Dramas seit 1850~~	~~2~~	~~Wurzbach~~	
Mittelfranzösische Texte	1	Herzog	
		30./10. 1909.	M 1276

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 3 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . 1 " " "
Zusammen . 33 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

79

62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Alfred Badstuber
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Krems a/d D. N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Buchfeldg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Mayer, Hafnermst. Krems
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Altham Foundation'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Metrik	2	Schipper	
" Seminar	2	"	
Histor. Gram. der engl. Spr.	2	Luick	
Engl. Seminar	2	"	
Roman. Seminar	2	Becker	
Franz. Lautlehre	3	Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 15 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur
25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

208

63

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dietrich, Otto, Heinrich Baedeker.
Staatsbürgerschaft:	Preußen.
Geburtsort und Kronland:	Leipzig, Kgr. Sachsen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre (geb. 3. Okt. 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch-reformiert.
Wohnung des Studierenden:	Residenzhotel, Teinfaltstr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz B., Buchhändler, Leipzig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Göttingen (Preußen).
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Siedelungs- u. Verkehrsgeographie	2	Prof. Dr. E. Oberhummer.	
Länderkunde von Europa, I.	3	Prof. Dr. E. Brückner	
Gletscherkunde.	2	"	
Geographische Seminar.	2	"	
Geographische Übungen, a.)	1	"	
Mathematische Geographie.	3	Dr. N. Herz.	
Die kosmischen Ursachen der Eiszeiten	2	"	
Geographie der Polarregionen.	1	Dr. F. Machaček	
Geographie der oesterreichischen Alpenländer.	2	Dr. N. Krebs.	
Allgemeine Meteorologie.	2	Prof. Dr. J. Hann.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 — / 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	58 " 80 "
Kollegiengeld	
Zusammen	70 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dietrich, Otto, Heinrich Baedeker.
Staatsbürgerschaft:	Preußen.
Geburtsort und Kronland:	Leipzig, Kgr. Sachsen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre (geb. 3. Okt. 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch-reformiert.
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstr. 25. 3. Stock. Tür 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz B., Buchhändler, Leipzig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Göttingen (Preußen)
Genießt ein verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Meteorologie	1.	Dr. F. Exner.	
Thermodynamik der Atmosphaere	2.	Dr. A. Defant.	
Chorologie, Facieslehre und Zonengliederung	3.	Prof. Dr. K. Diener.	

607

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univer... 16. X. ... 09

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dietrich, Otto, Heinrich Baedeker.
Staatsbürgerschaft:	Preußen.
Geburtsort und Kronland:	Leipzig, Kgr. Sachsen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre. (3. X. 1886).
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch-reformiert.
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstr. 25. 3. Stock. Tür 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz B. Buchhändler. Leipzig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Göttingen. (Preußen).

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Neogenbecken Oesterreich-Ungarns	2	Dr. F. X. Schaffer.	O. Baedeker.
Ethnographie von Oceanien	1	Dr. M. Haberlandt.	
Entwickelung des Hausrates	1	"	
Der Mensch des Eiszeitalters	2	Dr. H. Obermaier	
Petrographie der Massengesteine	3	Prof. Dr. F. Berwerth	
		28/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

66

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Er.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

§109

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Bähr
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vöslau Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Dez. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Vöslau Hochstraße 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bähr, Gärtner Vöslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Hofrat D. Mertens Franz	Eduard Bähr
Analytische Geometrie	4	a. ö. Prof. D. Kuhn Gustav	
Elemente der theoretischen Physik	5	Privatd. D. Meyer Hayssen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

146

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

67

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für [redacted]ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mordchai Baitsch
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Berdytschew - Kiew. Gouvern.
Muttersprache, Alter:	Jüdische Muttersprache, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Konfession
Wohnung des Studierenden:	II, Schiffamtsgasse 18 T. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaïm-Jehaia, Kauffmann Berdytschew
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	2.	Prof Dr Hans Voltelini	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3.	Pr Dr Adolf Stöhr Dr Robert Reiniger Dr Karl Siegel	
Hauptideen der Geschichte der Philosophie	4.	Prof Dr Adolf Stöhr	
Numismatische Übungen	1.	Prof Dr Wilhelm Kubitschek	
Die Hauptfragen der Erkenntnistheorie in ihrer Geschichte	2.	Dr Robert Reiniger	
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2	Prof Grünberg Dr Pribram	

8/I 1910.

von Fus-

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. I. in Wien 1910

25

68

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mordchai Baitsch
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Berdytschew, Kiewer Gouvernement Russland
Muttersprache, Alter:	Jüdische Sprache, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	II, Taborstrasse Nr. 2/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim; Kaufmann, Berdytschew
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Dr. Hans Voltelini	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. Dr. Eugen Philippovich	
Kant und der kritische Idealismus	1	Prof. Dr. Friedrich Jodl	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Adolf Stöhr Dr Robert Reininger Dr Karl Siegel	
Metaphysische Kosmologie: Die darwinistische Selektionstheorie und das Problem des Menschen	1	Prof Dr Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 2 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

107

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Nr. 641 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mordchai Baitsch
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Berdytschew – Russland
Muttersprache, Alter:	Jüdische – 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Konfession
Wohnung des Studierenden:	Taborstrasse 76, 2/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim-Schaia, Berdytschew
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die deutsche Rechtsgeschichte an der H. de Quell.	4.	Prof. Dr Ernst Schwind	
Kirchenrechtliche Übungen		Dr. Dr Max Hussarek v. Heinmann	
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4.	Prof. Dr Adolf Stöhr	
Lektüre u. Interpretation ausgewählter Quell. zur Gesch. des mosaischen Staates.	2.	Prof. Dr Hans Uebersberger	
Numismatische Übungen	1.	Dr. Dr Wilhelm Kubitschek	
Die Hauptfragen der Erkenntnistheorie in ihr. Geschichte	2	Dr. Dr. Dr Robert Reiniger	

22 OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	12 „60 „
Zusammen	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

169

70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 3134

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mordchai Baitsch
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Berdytschew – Russland
Muttersprache, Alter:	Jüdische – 24 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Taborstrasse 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim – Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftgeschichtliche Übungen	2	Prof Grünberg Pdz Pribram	0

23 NOV. 1909

Stoop

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 4 " 20 "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Edler von Baldaß
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Ungargasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich E. v. B., Beamter der Boden-Credit-Anstalt, III., Ungargasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph-Gymnasium, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	2	Prof. Dr. Strzygowski	
Kunsthistorische Übungen f. Anfänger: Methodik der Kunstbetrachtung	1½	Prof. Dr. Strzygowski	
Geschichte der italienischen Barockkunst	3	Prof. Dr. Dvořák	
Geschichte der griechischen Kunst	4	Prof. Dr. Reisch	
Archeologisches Proseminar: Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Prof. Dr. Reisch	
Kunstgeschichtliche Übungen in Gemäldegalerien	2	Dr. Suida	
Kunsthistorisches Proseminar	1	Dr. Tietze	
Künstlerische Anatomie	2	Prof. Dr. Tandler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	

Fried von Baldaß

5/10. 1909

Weltsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	40 "	95 "
Zusammen	K	h

51·95

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

102

77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1 Semester.

3477

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Edler von Baldeß
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich E. v. B., Beamter d. Boden-Credit-Anstalt, Wien, III., Ungarg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Joseph-Gymnasium, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ordentliches Hörer d. ph. F.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachantike Kunst d. Balkanländ.	2	Hofr. Strzygowski	Fred v. Baldeß
Geschichte der oberitalienischen Malerei	~~1~~ 2	Dr. Suida	
		2./XII. 1919	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 " 48 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

40

73

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lemenepido Baldo
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Zara – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch – 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kat.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Dotzeg. 7. T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorb. Ermes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie	5	[illegible]	Lemenepido Baldo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Inskriptionsgebühr	10	50 h
Kollegiengeld		K h
Zusammen	11	K 50 h

K. K. Quästur 23. X. in Wien 1900

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. ST. DR. (ST.)

194 74

2482

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ermenegildo v. Baldo
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Zara (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	Italienisch – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kat.
Wohnung des Studierenden:	XVI Gettergasse 7. I. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitäts Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmacognosie	5	Dr. J. Moeller	
Übungen in der Chem. Analyse	15	Dr. R. Weyscheider	
Tax K 25.–			
		30/10. 1909.	
		[illegible]	Ermenegildo Baldo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	67 K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen	..... K	..... h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

75

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

D 3197 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Balicki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllergasse 33/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Balicki - Sparkassadir. rektor Kolomea - Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der böhm. Literatur der neueren Zeit	2	Dr. Woudbeck	
Übungen im Altkirchenslav.	1	Dr. Vondrák	
Lateinische Grammatik	3	Dr. Kretschmer	
Griechische Dialekte	2	Dr. Kretschmer	
Gesch. der griech. Komödie	3	Dr. Mekler	
Im phil. Proseminar: Caesars Bellum Gallicum im K. Cäcilienum	1	Dr. Hauler	
Im phil. Proseminar: Lycurgus gegen Leocrates	1	Dr. Radermacher	
Arch. Praesem: Exkl. ausgew. Kapitel aus der griechischen Vasenkunde	1	Dr. Kenyon	
Kant ~~aus der kritische Deduktion~~ metaphysische Kosmologie	1	Dr. Jodl	
	1	Dr. Müllner	M. 1363
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Hocevar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	"	"
Kollegiengeld	21	"	"
Zusammen	24	K	h

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

60

76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Balicki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 20 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnergasse 33/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Balicki: Bankdirektor Kolomea - Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des phil. Kritizismus v. Loche bis Kant	2	Dr Fort	Julius Balicki
		17/I 1910.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. I. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

1209

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bandler
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Mariahilferstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität.
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der ital. Barockkunst	3	Prof. Dr Max Dvořák	Max Bandler
Künstlerische Anatomie	2	Prof. Dr J. Bandler	
Einführung in das Studium der Kunstgesch.	2	Prof. Dr Jos. Strzygowski	
Kunsthist. Übungen: Methodik	1½		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	17 „ 85 „
Kollegiengeld	
Zusammen	18 K 85 h

K. K. Universitäts-Quästur 19/X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

14.70
3.15

6

78

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 28 28 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bandler
Staatsbürgerschaft:	Oest
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachantike Kunst d. Balkanländer	2	Hofr. Dr. Jos Strzygowski	Bandler
		10/XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 4 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

79

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Banić
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Sušak in Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, geb. am 12. Mai 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rmkt.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Porzellangasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Gerber, Sušak in Kroatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Obergymnasium zu Sušak

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K. – h verliehen von der kroatischen Landesregierung unter dem 22. IX. 19 Z. 19.908

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	✓
Das mittelalter. Drama	5	Becker	✓
Italienische Lautlehre	2	Battisti	✓
Französ. Proseminar	3	Gratacap	
Italien. Proseminar	2	Maddalena	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	✓

11/X 1909. Wellek

Milan Banić

607

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 "
Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "
Zusammen . 1 , K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

1 61 41.40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

1009

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Banyi
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	arm. 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	arm. ort.
Wohnung des Studierenden:	Alserstr. N 7 Tür 9 ~~Floriansg. 12. B. VIII.~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zaharias, Sausbes. Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Czernowitzer Franz-Josephs Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Gramatik	4	Prof. Dr	✓
Altdeusche Metrik	1	Josef Seemüller	✓
Geschichte der deutsch. Literatur	5	Prof. Dr Jakob Minor	✓
Entwickelung des deutsch. Dramas	1	Prof. Dr Castle Eduard	✓
Geschichte der deutsch. Literatur	2	Prof. Dr Arnold Robert	✓
		11/10. 1909	Michael Banyi
		Weller	
			617

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	27 " 30 "	
Zusammen	38.30 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

10

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

81

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Banyi
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	arm. 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	arm. ort. Konfession
Wohnung des Studierenden:	Lerchengasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias Banyi Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr W. Jerusalem	
Rumänisch	2	Prof. Dr Meyer-Lübke	
		1/XII. 1909.	
		Weltstein	
			Michael Banyi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

3042

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Barbag
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Neu-Milatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüd. Nat.) / 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustr 63/40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Privatbeamter, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte des attischen Dramas~~	~~5~~	~~v. Arnim~~	
Metrik der Griechen u. Römer	5	Radermacher	
Lycurgus gegen Leocrates	1	"	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
~~Kant u. der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Jodl~~	
Griech. Dialekte	2	Kretschmer	I. Barbag

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	19	90

Kostet 4 Heller.

D 2 Adolsch

83

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jak Barbag
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Neu-Sandec, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (Güd. Nat.) 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Obere Donaustr. 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Privatier, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Kosmologie	1	Müller	
		4/XI. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. Universitäts-Quästur in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

84

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Spiridion J. Barbaréssos
Staatsbürgerschaft:	Piräus (Griechenland)
Geburtsort und Kronland:	Piräus (Griechenland)
Muttersprache, Alter:	Griechisch 25 Jahre Alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Gonzaga gasse Nr. 5 Th. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jean. Barbaréssos Piräus (Griechenland)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Giemnasial Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten in I chem. Lab. für vorgeschrit	40 K	Wenzel, Pollak Prof. Wegscheider	✓
Anorganische Chemie	5.	Prof. Wegscheider	✓
Chemische Technologie	2.	Pollak.	✓
Chemische Technologie (Brennstoffe	7.	Wenzel	✓
Experimental-physik	5	Exner.	✓
Laboratoriums Taxe 30 Kron		Wegscheider	✓

S. Barbaréssos

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	97 " 30 "
Zusammen	99 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raoul Hans Bardach
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Köllnerhofg 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof Dr Lawrenz Müllner	Raoul Hans Bardach
Metaphysische Kosmologie (Fortsetz.)	1	Prof Dr Lawrenz Müllner	
Systematische Botanik	5	Prof Dr Richard v. Wettstein	
Protozoen m. besond. Berücksichtig. d. Fortpflanzungsverh.	2	Privatdoz Dr Heinr. Joseph	Raoul Hans Bardach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

182

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

9583

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Barensfeld,
Staatsbürgerschaft:	Österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Ofen in Ungarn,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch helvetisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteinstr. 38,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Wilhelm Tschöpl, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. Ö. Landes- Real- und Obergymnasium in St. Pölten.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre,	3,	Meyer-Lübke,	Otto Barensfeld.
Geschichte der römischen Literatur I,	5,	Hauler,	Otto Barensfeld.
Einleitung in die Philosophie,	4,	W. Jerusalem,	Otto Barensfeld.
Lateinische Grammatik I,	3,	Krelschmer,	Otto Barensfeld.
Unterer Kurs B,	3,	Gratacap,	Otto Barensfeld.
Philologisches Proseminar (1. Kurs),	1,	Jurenka,	Otto Barensfeld.
Lycurgus gegen Leokrates,	1,	Rodenacker,	Otto Barensfeld.
Ciceros Divinatio in C. Caecilium,	1,	Hauler,	Otto Barensfeld.
		6/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	10	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	31	„ 50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	42	K 50 h

M 308 1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

87

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Barensfeld,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Ofen in Ungarn,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch helvetisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteinstr. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Wilhelm Tschöpl, Hof- und Gerichtsadvokat Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. Ö. Landes-Real- und Ober„ gymnasium zu St. Pölten.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik,	2,	Burgerstein,	Otto Barensfeld,

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„20„
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

988

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Barensfeld.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ofen, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. helv.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Wilhelm Trebitsch, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in St. Pölten.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Stilübungen	1½	Dr. Prinz	Otto Barensfeld
		14/XII. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bartel
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Schönberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Engelbert Bartel M. Schönberg Neugasse 42, Weber
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika	3	Dr. Oberhummer	
Geogr. Seminar	2		
Länderkunde v. Europa	3	Dr. Brückner	
Mittelalterliche Historiographie	3	Dr. Redlich	
Hist. Seminar	2		
Gesch. d. Verwaltung Österreichs	3	Dr. Dopsch	
Gesch. im Zeitalter d. Gegenreformation	3	Dr. Fournier	
Hist. Seminar	2		
III. Stenographiekurs	2.80	Prof. Schiff	
Geogr. Seminar	2	Dr. Brückner	

Fried. Bartel

3.80 / 2.80 / 4.00

31.50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 34 K 30 h

Zusammen . 35. K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

90

90

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

D 2655

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bartel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstraße 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Engelbert Bartel, Weber Mähr. Schönberg Neugasse 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stenographie	3	Ewald Brabbée	Friedr. Bartel
		30/10. 1909	
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

8 280/350

91

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bryson Bartel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Bartel, Weber, Mähr. Schönberg, Neugasse 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Kaiser Franz-Joseph Staats-Gymnasium in Mähr. Schönberg
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode.	5	Dr. Minor Jakob	
Historische Grammatik	4	Dr. Seemüller Josef	
Proseminar f. deutsche Philologie: Gotische u. althochdeutsche Übungen.	2	Dr. Jellinek Max	
Proseminar für deutsche Philologie: Einführung in die wissenschaftl. Literatur.	2	Dr. Arnold Robert	
Französische Lautlehre	3	Dr. Meyer-Lübke Wilhelm	
Das mittelalterliche Drama	5	Dr. Becker Philipp Aug.	
Romanisches Seminar: Lektüre eines Modernen.	2	"	
Übungen an der Hand kürzerer und leichterer Texte (französisch) Kurs A.	3	Gratacap Louis	
Einleitung in die Philosophie.	4	Dr. Jerusalem Wilhelm	
Turnlehrerkurs für Lehramtskandidaten der Mittelschulen I. Jahrg.	6	Lukas Gustav	7. X. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	"	— "
Zusammen	11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

92

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Bartel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Engelbert Bartel, Privatier, Mähr. Schönberg, Bergasse 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Kaiser Franz Joseph Staats-Gymnasium in Mähr. Schönberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5.	Dr Minor Jakob.	Stephan Bartel
Historische Grammatik.	4.	Dr Seemüller Josef	
Prosem. f. deutsche Phil: Gotische und althochdeutsche Übungen.	2.	Dr Jellinek Max.	
Prosem. f. deutsche Phil: Einführung in die wissenschaftl. Literatur.	2	Dr Arnold Robert	
Französische Lautlehre	3	Dr Meyer-Lübke Wilhelm.	
Das mittelalterliche Drama	5.	Dr Becher Philipp Otto.	
Übungen an der Hand kürzerer und leichterer franz. Texte. Kurs A.	3	Gratacap Marc.	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem Wilhelm	
Hygienische Paedagogik	2.	Dr Burgerstein Leo.	
Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie	3.	Krabbée Leopold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 4. II. 1903, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im sechsten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Bartels
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	Räbke im Herzogt. Braunschweig
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.-luth.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Lerchenfelderstr. 78. II Z. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich; Landwirt, Räbke
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. Friedrich-Wilhelms-Univ. zu Berlin
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf einer Reifezeugnisse eines humanist. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Das mittelalterl. Drama	5	Becker	
Les grands poètes lyriques etc	1	Gratacap	
Oberer Kurs: Sekt. zeitg. Lit.	2	" "	
Gesch. der me. Lit. seit Chaucer	3	Schipper	
Engl. Metrik: Neuengl. Versarten u. Strophenbau	2	" "	
Seminar: Sprachl. u. metrische Erkl. von Chaucers 'The Knightes Tale'	2	Schipper	
Beowulf u. die kleineren Denkm. der agi. Heldendicht.	3	Luick	
Hist. Gram: Syntax	2	" "	15/II 1909
Seminar Erkl. alt- u. me. Sprachproben	2	" "	

Arthur Bartels

1743

u. T. b 16.II.09.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	37 " 80 "
Zusammen	48 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

61

94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

657

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Bartels
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	Räbke im Herzogt. Braunschw.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.-luth.
Wohnung des Studierenden:	Floriani-G. 20; I, 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Landwirt, Räbke
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Friedrich-Wilhelms-Univ. zu Berlin
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifez. eines humanist. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oberer Kurs, Lekt. eines mod. Autors u. Übers. aus d. Dtschen	3	Jughe	Arthur
Interpret. der alt. Bibeld.	2	Sellinecke	
" Shaksp. Dramen	3	v. Weilen	
Gesch. der röm. Lit.	5	Hauler	
Perini, Il giorno	2	Maddalena	
Span., Ausgewählte Prosat.	1	Beer	
Gabelsberger Sten. Theoret. prkt	x	Schiff	
	2.80		

9/XII. 1909.

Wettstein

58.80
2.80
61.60

21
280
3780
61.60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 61 " 60
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1909

14

95

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Bartels
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	Räbke; Herz. Braunschw.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.-luth.
Wohnung des Studierenden:	Floriani-G. 20; I, 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Landwirt, Räbke
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Friedrich-Wilhelms-Univ. zu Berlin

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifez. eines humanist. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	Arthur Bartels
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	Arthur Bartels
Nationalökonomie	5	v. Böhm-Bawerk	Arthur Bartels
Völkerrecht	1	v. Ferneck	Arthur Bartels
Gains Institutionen	2	Pineles	Arthur Bartels
Üb. zur deutsch. Rechtsgesch.	2	Schwind	Arthur Bartels

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

3657

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

450

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Barton
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Müglitz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Pokornygasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ablegung der pharmaceutischen Vorprüfungen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmacognosie	5	Prof. Dr. Josef Moeller	Barton
Chemische Übungen für Anfänger	15	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Barton
Ausgewählte Kapitel der Chemie u. Technologie der Nahrungsmittel	2 (Taxe 25 K)	Privatdoz. Dr. Gustav Schacherl	Barton
Grammatik der Böhmischen Sprache mit Übungen f. Anfänger	3	Lehrer Ferdinand Menčik	Barton
Böhmische Orthographie mit Übungen	1	Lehrer Ferdinand Menčik	Barton

54.60
25

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	79 K	60 h
Kollegiengeld	— K	— h
Zusammen	80 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

247

97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

D 3682

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baschata Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Müllnergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Kraus Privater VIII Piaristengasse 41
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Freiherr v. Silberstein No 13 Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h verliehen von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 15 März 1909 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	5	Prof. Dr. Edm. Hauler	
philologisches Seminar	2	"	
philologisches Proseminar	1	"	
Übungen des arch. epigraph. Seminars	2	Hofr. Prof. Eug. Bormann	
Das mittelalterliche Drama	5	Prof. Dr. Phil. A. Becker	
Französische Lautlehre	3	Hofr. Prof. Dr. Meyer Lübke	
Geschichte des franz. Dramas seit 1850	2	Privatdoz. Dr. v. Wurzbach	
Les grands poètes lyriques	1	Lektor Marc Gvalacys	
Franz. Proseminar Oberer Kurs	3	"	

Phil. Wilhelm Baschata

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	15 "	75 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	16 K	75 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

68

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

98

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Albert Batscha
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Holleschau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengasse 21 I/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Landw. Inf. Reg. Kremsier Nr 25
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / ~~19~~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Seminar: Erklärung von Chaucers The Knightes Tale	2	Schipper	Dr Albert Batscha
Engl. Seminar: Erklärung alt- u. mittelengl. Sprachproben	2	Luick	
1908/9 präsent.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

99

1373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Battisti Guido
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Trento Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	18° / Köhlergasse 20 / Parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe, k.k. Professor. Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Diese k.k. Universität.

Genießt ein Familien- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h verliehen von der k.k. Staathalterei in Graz. unter dem Dekr. 20, Februar 1907 Z. 8364/12

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5.	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Escherich	Guido Battisti
Theoretische Physik	5.	o.ö. Prof. Dr. St. Meyer	
Chemische Übungen f. Anfänger	16 K	o.ö. Prof. Hof	
Halbtägiger Arbeitsplatz.	15 K	Dr. Skraup.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52 "	"
Zusammen	53 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

78

100

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

07

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Battisti Guido
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Trento – Trentino
Muttersprache, Alter:	italienisch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	18°/Rötzergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe. k. k. Professor in Trient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier k. k. Universität

Genießt ein Familien-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K – h
verliehen von der Statthalterei in Graz. unter dem Dekrete Zahl 1907 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3.	Privatdoz. Dr. H. Hertz	Guido Battisti
		29/11. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	„30 „
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

27

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kaspar Baudenbacher.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Zisweingen, Bayern.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Kalksburg b. Wien (Wien I, Steindlg. 6.)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Kaspar, Bauer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: (Matrikelschein) II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Grammatik.	3.	Dr. Paul Kretschmer.	Kasp. Baudenbacher
Metrik der Griechen u. Römer.	5.	Dr. Ludw. Radermacher.	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830.	2.	Dr. Rob. F. Arnold.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— K h
Matrikel- und Stempelgebühr		" — "
Kollegiengeld	21	" — "
Zusammen	22	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1902

Wien 1902

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf B a u e r
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 48 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Palffygasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Zuletzt im Jahre 1888ordentlicher Hörer der juridischen Fakultät Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis , Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Indegralrechnung	5	Hofrat Mertens Franz	
Versicherungsmathematik	4	Professor Tauber Alfred	

15/X. 1903.

193

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	18	90
Zusammen		

22.90

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

196

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Lehramtskandidat ... alen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

5699

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erik Bauer
Staatsbürgerschaft:	Länder der ungarischen Krone
Geburtsort und Kronland:	Agram Kroatien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Custozzagasse 12 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bauer Professor i. R. Linz-Urfahr Schwetzstraße 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsoberrealschule Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	P. Dr. Minor	
Historische Grammatik	4	P. Dr. Seemüller	E. Bauer
Französische Lautlehre	3	P. Dr. Meyer-Lübke	
Proseminar f. Gotisch	2	P. Dr. Jellinek	
Proseminar: Einf. in die wissensch. L.	2	P. Dr. Arnold	
Anleit. z. Stud. d. Lateinischen Spr.	10 R	P. Dr. Jurenka	
		8/XI. 1909.	Mett
			M. 1209

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 „	— „
Kollegiengeld	22 „	60 „
Zusammen	27 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

115

104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3 Laurentiusplatz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Bauer Gemischtwarenhändler XIII/3 Laurentiusplatz 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Euripides' Troerinnen	2	Prof. Dr. H. v. Arnim	Franz Bauer
Seminar	2	ders.	
Proseminar	1	ders.	
Epigraphische Übungen	2	Hof-. Prof. Dr. E. Bormann	
Seminar	2	Prof. Dr. E. Hauler	
Seminar	2	Prof. Dr. L. Katschmacher	
Proseminar	1	ders.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1903

42

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1, Laudong. 32, I. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bauer, Lehrer i. R., Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Lundenburg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	1/X. 1909.	Adler	Kurt Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

242

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. III. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landung. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef B., Lehrer i.R., Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Lundenburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Liter. in d. klass. Periode	5	Dr. J. Minor	
Historische Grammatik	4	Dr. J. Seemüller	
~~Jellinek~~ Gotische u. althochd. Übungen	2	Dr. M. Jellinek	
Einführung in die wissensch. Literatur	2	Dr. R. Arnold	
~~Meyer~~			
Französische Lautlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	Kurt Bauer
Lektüre aus d. zeitgenöss. Literatur (franz.)	3	M. Pratacap	
Hygienische Paedagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1907, Z. 150

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Sommer Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

9895

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Lauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28. Oktober 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefsgasse 12/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Bauer, k. k. Universitätsprofessor Graz Lenaugasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Kunst	4	Reisch	
Archäologisches Proseminar	1	Reisch	
Archäologisches Seminar	2	Reisch	
Geschichte der röm. Literatur	5	Hauler	
Philolog. Seminar	2	Hauler	
Platon's Leben, Lehre etc.	4	v. Arnim	
Euripides Troerinnen	2	v. Arnim	
Philologisches Seminar	2	v. Arnim	
Metrik der Griechen und Römer	5	Radermacher	
griech. Inschriften ~~griech. Dialekte~~	1	Wilhelm ~~Deecke~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	55 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Lauer
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hrsg: Reich, archäol. Seminar~~	~~2~~		Wilhelm Lauer
Philologisches Seminar	2	Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Frei "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Feuer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz
Muttersprache, Alter:	geb. 28. Okt. 1888. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefigasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ad. Bauer k. k. o. ö. Univ. Prof. Graz, Lenaugasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kretschmer. Dialekte	2	Kretschmer	Wilhelm Feuer
		26./X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Gumpendorferstr. 141
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzl B. Pensionist; dtto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsoberrealschule in Wien XV.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Natura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs	~~4~~ 20 K	Dr. Jourenka	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Stöhr, Reininger, Siegel	
Philosophische Übungen (: Anl. zu eig. Arb.:)	2	Dr. Jerusalem	
~~Kant und der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Dr. Jodl~~	
Metaphysische Kosmologie	1	Dr. Müllner	
		28/10. 1909.	[signature]

1130

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 " — "
Kollegiengeld	24 " 20 "
Zusammen	28. 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6. Gumpendorferstr. 141
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	W. Bauer, Privatier ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, IV. Staatsobergymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Propädeutikum	2	Dr. Prückner	W Bauer
		4/XII. 1909.	
		Prückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

17

112

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gurnau in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 5. Sept. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath. A.C.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Josefstädterstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedr. Bauer, Bezirksrichter i. R. Arriach Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VIII. Com. phil.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Lit. in d. neuh. Per.	5	Minor	
deutsches Seminar	2	"	
Gotisch. Metrik	1	Sarrazin	Bauer
deutsches Seminar	2	"	
d. Deutschunterricht an Mittelschulen	1	Castle	
lat. Seminar	1	Hauler	
griech. Seminar	1	Amon	
deutsch. griech. Lehrpr.	1	Turnlirz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1907. Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. 1907

88

113

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Baumann
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX., Sieveringerstraße 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zum Unterricht der Himmelskunde	3	o.ö. Prof. Dr. Alois Höfler	Alois Baumann.
Lesung von Schriften des Boltzmann und Mach	2		
Psychologisches Praktikum	2	Privatd. Dr. J. et Dr. Hermann Swoboda	

1033

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

Inskriptionsgebühr	3	K	h
Kollegiengeld	14	K	70 h
Zusammen	18	K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

222 114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

1943

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Karl Baumann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neudek, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 29. V. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Severingasse 13 III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Baumann, Spitzenfabrikant, Neudek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realgymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Geschichte der mittelengl. Literatur seit Chaucer mit Anfänge d. Dramas	3	Schipper	
Engl. Metrik II. Teil	2	Schipper	
Hist. Grammatik d. engl. Sprache	2	Luick	
Geschichte d. deutsch. Lit. seit 1830	2	Arnold	
Engl. Sprache: Prosem. Oberer Kurs	3	Pughe	
Franz. Sprache: Prosem. Oberer Kurs	3	Gratacaß	
Prosem. für deutsche Philologie	2	Jellinek	

1010

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 36 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

90 [illegible] Bdr

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

115

D 2423

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Karl Baumann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Neudek, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. d. 29. Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Severingasse 13 III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Baumann, Spitzenfabrikant, Neudek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realgymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar	2	Schipper	
Englisches Seminar	2	Luick	
Künstlerische Anatomie	2	Tandler	
Pekinger Umgangssprache	4	Woitsch	
Übungen hierzu	2	Woitsch	
		4/XI. 1919	
		Wettner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

108

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Baumgardt
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Erfurt / Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. d. 20.7.1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Mariannengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Erfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Klassische Periode der dtsch. Literat.	5	Prof. Minor	
Sokrates, Plato Aristoteles	2	Dr. Gomperz	
Philosoph. Übungen	2	Dr. Gomperz	
~~Besprech. neuer Fachliteratur~~ Bürger Gedichte	2	Dr. Flok	
Übungen aus Gesch. d. Philos.	3	Höhr, Siegel	
Einführ. in die Kunstgesch.	2	Prof. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " 30 "
Kollegiengeld	27 " — "
Zusammen	29 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

117

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

D 3361

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Baumgardt
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Reich
Geburtsort und Kronland:	Erfurt, Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. d. 20. 4. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Mariannengasse 1 Mz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Erfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung neuer Fachliteratur	2	Dr. Hoff	David Baumgardt
		30/XI. 1909	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

93

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Phil. Dr. Alfred Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nö
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Servitengasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3 *	Hofrat Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	Phil. Dr. Alfred Baumgarten
Das mittelalterliche Drama	5 *	Prof. Dr. A. Ph. Becker	
(Französisches) Seminar Romanisches	2 o		
Geschichte des Französischen Dramas seit 1850.	2 *	Dr. Alfred v. Wurzbach	
Französisches Vorseminar Unterer Kurs	3 o	Lektor Marc Gratacap	
Romanisches Seminar	2 o	Hofrat Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
		24/XI-1909 Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	3	" — "
Kollegiengeld	21	" — "
Zusammen	25	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

9888

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Edmund Friedrich Baumgartinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Kirchham in Ober-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Annagasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Baumgartinger, herzogl. Cumberlandscher Revierjäger in Kirchham OO.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie	3	o. ö. Prof. Dr. Eugen Oberhummer	P. Edmund Friedrich Baumgartinger
Länderkunde von Europa I. Teil.	3	o. ö. Prof. Dr. Eduard Brückner	
Gletscherkunde	2	o. ö. Prof. Dr. Eduard Brückner	
Geographisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Eduard Brückner	
Die mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen	3	o. ö. Prof. Dr. Oswald Redlich	
Historisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Oswald Redlich	
Münz- und Geldwesen des Mittelalters	2	o. ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters und der Neuzeit	2	o. ö. Prof. Dr. Oswald Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 31 „ 50 „
Zusammen . K h 32.50

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

220

120

D 2 d 09

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Baumgartl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	St. Schlief in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. D'Orsay Gasse 7, 2/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Baumgartl Wirtschaftsbes. Schlief Nro 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule in Plan

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literaturgeschichte	5	Minor	Baumgartl Jos.
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Proseminar f. d. Philologie, ä. Abt.	2	Jellinek	
" " " " jüngere Abt	2	Arnold	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	
		10/XI. 1909	
			Weller
			M 1239

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	
Inskriptionsgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	16	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

7

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Camillo Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	deutsche
Geburtsort und Kronland:	Mülhausen i/Elsas.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstr 94
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Baumgartner, Gärtner †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5.	Prof. Dr v Wettstein	
Übungen im Untersuchen u. Best. v. Tropenpflanzen	4.	Dr. Porsch	
Metaphysische Kosmologie	1	Prof Dr L. Müller	A. Baumgartner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Inskriptionsgebühr	— " — "
Kollegiengeld	18 " 90 "
Zusammen	K h

20.90

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hainburg a/d D., Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Sechsschimmelg 21, II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Baumgartner, k. und k. Pionier-oberst, selbe Wohnung.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch N: 21624

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wärmelehre.	5	Prof. Dr. F. Hasenöhrl.	Franz Baumgartner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

148 Dr. 123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	Oestern.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	III. Salesianergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Fabriksbeamter, Bernhof, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kant und der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Friedrich Jodl~~	
Metaphysische Kosmologie: Die Darwin'sche Lehre und das Problem des Menschen	1	Laurenz Müllner	
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Jos. Klemens Kreibig	
Proseminar für theoretische Physik	1	Friedrich Hasenöhrl	
Proseminar für deutsche Philologie: gotische und althochdeutsche Übungen	2	Max K. Jellinek	
Romantische Tongrößen	1	Max Dietz	
Englisches Seminar: Interklärung alt- u. mittelenglischer Sprachproben nach Zupitza-Schippers Alt- u. Mittelenglischem Übungsbuch 8. Auflage 1907	2	Karl Luick	
Im Seminar für osteuropäische Geschichte: Lektüre und Interpretation ausgewählter Quellen zur Geschichte des moskauischen Staates.	2	Hans Uebersberger	
		7./X. 1907.	Karl Baumgartner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1/3 K	h
Inskriptionsgebühr	4	„20“
Kollegiengeld		
Zusammen	8 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1907

1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Dimmyrantsev
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	russ.; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 13/5 Breitenseerg. 67.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton; Gärtner,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	/
Proseminar f. Math.	1	"	
Wärmelehre	5	Hasenöhrl	
Proseminar f. Math. Physik	1	"	
Seminar für Mathematik	1	Lothar Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld	"	" "
Zusammen	22	K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

257 125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Bausback
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, Alter: 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Brigittag. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Bausback, Villach, Tirolerstr. 86
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Villach
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Mit Auszeichnung)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur I.	5	Dr Edm. Hauler	
Lateinische Grammatik I	3	Dr Paul Kretschmer	
Französische Lautlehre	3	Dr Wilhelm Meyer-Lübke	
Geschichte der deutschen Literatur in d. klass. Periode	5	Dr Minor	
		5/X. 1907.	

710

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

4/8

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Hausbach
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, Alter: 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Leipzigerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Hausbach, k. k. Professor, Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Villach

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Mit Nachsicht)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französisches Proseminar Unterer Kurs	3	Marc Gratacap	
Philologisches Proseminar	1	Dr. Edm. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	Tübl	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

III

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

A 2564

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Bausback
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N=Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Alter: 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Brigittag. 6, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Bausback, k.k. Hauptlehrer Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Villach
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. röm. Literatur	5	Dr Hauler	✓
Lateinische Grammatik	3	Dr Kretschmer	✓
Geschichte der deutschen Literatur i. d. klass. Period.	5	Dr Minor	✓
Französische Lautlehre	3	Dr Mayer-Lübke	✓
~~Französ. Proseminar Unterer Kurs A~~	~~3~~	~~Marc Gratacap~~	
~~Philolog. Proseminar~~	~~1~~	~~Dr Hauler~~	

6./XI. 1909. [signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

142

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Bayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Wollzeile 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Bayer, Apotheker Wien, I. Wollzeile 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apotheker Vereines

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tyrocinium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Theil	5	Prof Skraup	
Experimentalphysik	5	Prof. Schweidler	
Systematische Botanik	5	Prof. Schiffner	Norbert Bayer
	30./X. 1909.		

124

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1 K ..... h
Inskriptionsgebühr	5 K ..... h
Kollegiengeld	31 K 50 h
Zusammen .	37,50 K ..... h

28

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Kostet 4 Heller.

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	med. Dr. Oscar Beck
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Hebrag. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Kosmologie (fortsetzg.)	1	Müllner	
Zoologisches System	2	Hatschek	
Grundlagen der Biologie	3	Schneider	
~~Protozoen mit Berücksichtigung etc.~~ Befruchtungslehre	2	Joseph	
Vergleichende Anatomie d. Wirbelthiere	1	Joseph	
Theorie vom Wesen der Seele	1	Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

181

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

D 3839

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	med. Dr. Oscar Beck
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Hebrag. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Dr. Oscar Beck
		Einverstanden Dr. Jerusalem 5/II 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. II. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

10

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

9882

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Becker
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Währingerstr 23 III/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Becker, Buchdruckermeister, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Me. Literatur bis Chaucer	3	Hofrat Schipper	
Englische Metrik II	2		
Englisches Seminar	2		
Beowulf	3	Prof. Luick	
Hist. engl. Gram. III	2		
Engl. Seminar	2		
Die englischen Romantiker	2	Doz. Eichler	
Deutsche Lit. i. d. klass. Periode	5	Hofrat Minor	
Roman. Seminar	2	Prof. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

190 Kr. 132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Albrecht von Beckh-Widmanstetter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Marburg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Severingasse 13, Tür 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Albert Beckh
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Habel, Privatbeamter Wien, III. Fasangasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fak. in Wien
Genießt ein Dr. Leopold Froehlich'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei in Wien unter dem	— 1100 K — h 17. Dezember 1908 Z. IX-2618/8
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Naturgeschichte Cephalopoden	1 privatim	Mitzopulos	
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	
Seminar für Mathematik	C		
Integralrechnung	2	Escherich	
Übungen dazu	5	Escherich	
Seminar u. Proseminar für theoretische Physik	C		
Übungen d. Kurse d. Experimentalphysik für Vorgerückte (Elektrizitätslehre)	1	Kohl	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Übungen für Lehramtskandidaten und Lehramtskandidatinnen I. Teil.	2 privatim	Haller Ritter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

114

133

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Albrecht von Beckh-Widmanstetter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Marburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Severingasse 13, Tür 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Habel, Privatbeamter Wien, III. Hafengasse 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Dr. Leopold Trebisch'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1100 K— h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei in Wien unter dem 17. Dezember 1908 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Künstlerische Anatomie	2	Tandler	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lea Bellak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 20 T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Bellak, Fabrikant Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Laboratorium	40 n. 30 n.	Prof. Dr. Rud. Wegscheider	Lea Bellak
Anorg. Chemie	5.	Prof. Dr. Rud. Wegscheider	
Physik.-chem. Kolloquium	1	Prof. Dr. Rud. Wegscheider.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	80	50
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	81	50

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

52

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Belšan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Waldegg, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. obere Amtshausgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Kautnik, Kupferschmied in Oberpiesting N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Wr. Neustadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das mittelalterliche Drama	5	Dr Becker	Johann Belšan
Geschichte d. mittelengl. Literatur	3	Dr Schipper	
Die engl. schen Romantiker	2	Dr Eichler	
		5./X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	32	—

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benatzky Gustl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, gebor: 17. Juli 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Karmasin, Privatr, Iglau, Kapuzinerg. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	daselbst
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Lit. in d. klass. Per.	5	Minor Jakob	Benatzky
Historische Grammatik	4	Seemüller Josef	
Altdeutsche Metrik	1	"	
Proseminar f. deutsche Phil.	2	Jellinek Max	
"	2	Arnold Robert	
" französ. Phil.	3	Gratacap	
Philolog. Proseminar	1	Hauler Edmund	
"	1	Arnim Hans	
"	1	Radermacher Ludwig	
"	1	Jurenka Hugo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

52

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1916

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Benatzky
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Hallein (Salzbg.).
Muttersprache, Alter:	21. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lindengasse 39. IV. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	R. Benatzky kk Lehrer Hallein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsb. 29753

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lit. (1 Klass)	5	Minor	
Hist. Gram.	4	Seemüller	
Deutsches Pros.	2	Jellinek	
" (mod.)	2	Arnold	
frz. Landschre	3	M-Lübke	
mitth. Drama	5	Becker	
frz. Prosem.	2	Gratacap	
frz. Lyrik	1	4	
althd. Metrik	1	Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

30

Bdr

138

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Benatzky
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gallein (Salzbg)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindeng. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. Benatzky
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Univers. Wien~~ Meldgb. 29.753

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch. Seminar	2	Minor	
" "	2	Seemüller	Rud.
Franzos. "	2	Becker	Benatzky
Pekinger Umgangsspr.	4	Woitsch	
Einleitg. in d. Philosophie	4	Jerusalem	
		28/11. 1909	
			Woitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

19

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roland Adalbert Benda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Linke Bahngasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, k. u. k. Feldmarschallleutnant Festungskommandant v. Ilrahau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index 29461

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zum Mittelschulunterricht der Himmelskunde	3	Dr. Alois Höfler o. ö. Prof.	Schil Roland Benda
Hauptdaten der Geschichte d. Philosophie	4	Dr. Adolf Stöhr a. o. Prof.	
Bestimmte Integrale	5	Dr. Escherich Gust. R. v. a. ö. Prof.	
Differentialgleichung	5	Wirtinger Wilh. Dr. o. ö. Prof.	
Sphärische Astronomie	4	Dr. J. Hepperger o. ö. Prof.	
Allgemeine Meteorologie	2	Hann Julius Dr. o. ö. Prof.	
Mathem. Geographie	3	Dr. Norbert Herz Priv. Doz.	
Über spektroskopische Doppelsterne	1	Dr. J. Hepperger o. ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	54 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	55 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

218

140

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Benedek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hottes N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12/IV 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Schwarzspanierstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Benedek Hottes N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einj. Freiwilliger.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Minor Jakob	Benedek
Übungen auf dem Gebiete der neueren deutschen Literatur (Seminar)	2	Minor Jakob	
Gotisch deutsche Metrik II.	1	Sarrazin	
Übungen auf dem Gebiete der altdeutschen Literatur (Seminar)	2	Jakob.	
Englische Metrik II. Teil	2	Schipper	
Englisches Seminar	2	Jakob.	
Beowulf	3	Luick	
Historische Grammatik der engl. Sprache	2	Pogatscher.	
Engl. Seminar.	2		

1908/09 praesent

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Benedikt
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungar.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b. W. Merzedeshof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eugen B., k. k. Notar, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Badener Landesgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Lit. in d. klass. P.	5	Dr. Minor	Eugen Benedikt
Historische Grammatik	4	Dr. Seemüller	
~~Germanische Mythologie~~	~~2~~	~~Dr. Mogk~~	
Ält. u. althochdeutsche Übungen	2	Dr. Jellinek	
~~Französische Lautlehre~~	~~2~~	~~Dr. Meyer-Lübke~~	
Sanskrit	3	Dr. Geiger	
~~Einleitung in die Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Jerusalem~~	
Übungen d. epigraphischen Stb.	2	Dr. Bormann 1. X. 1909.	
Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	1	Dr. Hauler	
Plutos Leben, Lehre u. Schriften	4	Dr. Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	44	60

K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

249 142

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1391

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Benedikt
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungar.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Merzedeshof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eugen Be k. k. Notar Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesgymnasium in Baden
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Dr. v. Arnim	
Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	Dr. Jellinek	
Historische Grammatik	4	Dr. Seemüller	
Geschichte d. deutschen Lit. in d. kl. P.	5	Dr. Minor	Eugen Benedikt
Sanskrit f. Anf.	3	Dr. Seiger	
Ciceros Divinatio ...	1	Dr. Hauler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	giltig
~~Übungen d. epigr. Akt. des arch. ep. Fr.~~	~~2~~	~~Dr. Bormann~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Benedikt
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. W. Merzedesh.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eugen B. k.k. Notar in Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Badener-Landesgymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die wissenschl. Literatur	2	Dr. Strowski	Eugen Benedikt
	6/XI. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9/10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Benesch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Herbeckstraße 113.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verheiratet
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	loco
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zum Mittelschulunterricht der Himmelskunde und mathematischen (astronomischen) Geographie	3	Prof. Dr Höfler	Ernst Benesch
Lesung und Besprechung naturwissenschaftlich-philosophischer Schriften von Boltzmann und Mach.	2	Prof. Dr Höfler	Ernst Benesch
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr Höfler	Ernst Benesch
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830.	2	Prof. Dr Arnold	Ernst Benesch
Lebende deutsche Volksdichtung mit besonderer Rücksicht auf Österreich-Ungarn.	2	Dr Nagl	Ernst Benesch
Der Deutschunterricht an der Mittelschule nach den neuen Normallehrplänen	1	Dr Castle	Ernst Benesch

22./10. 1909

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

22.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Bruesch
Staatsbürgerschaft:	Preuße
Geburtsort und Kronland:	Zabrze b/ Ober Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. Augs. b. Conf.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Neubaug. 70.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorbener Johann Bruesch Maler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Höhere Mathematik	5	Prof. Hofrat Escherich	
4	5	Prof. Mertens	
	9./X. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	26 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Beniczek Friedrich
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Goggitsch N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 6 März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Florianigasse 66 III/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Beniczek Friedrich Wirtschaftsbes. Goggitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Lit. I	5	Dr Edm. Hauler	Beniczek Friedrich
phil Sem. Erkl. der Mosella des Ausonius	2	"	
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Dr Hans v. Arnim	
Euripides' Troerinnen	2	"	
phil Sem. Interpr. der Schrift de sublim.	2	"	
phil Pros. Ausgew. Gedichte des Theokrit	1	"	
Metrik der Griechen u. Römer	5	Dr Ludw Radermacher	
phil Sem. Sophocles' Aias	2	"	
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	
Interpr. Shakespearscher Dramen	3	Dr Weil Alex R v. Weilen.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gennaro Benussi
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol. - roman.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnas. in Capodistria

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K —h

verliehen von — unter dem — 19—, Z.—

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis vom istrian. pharmaz. Gremiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Franz Exner	
Systematische Botanik (Grundzüge der Systematik, Morphologie u. Entwicklungslehre)	5	Prof. Dr. Rich. R. v. Wettstein	
Experimentalchemie I. Theil, 5. i. anorgan. Chemie	5	Prof. Hofr. Dr. Zdenko Hans Skraup	

9/X 1909

Gennaro Benussi aus Pola (Istrien)

54

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19—, Z.—

Senatsbewilligung vom — 19—, Z.—

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	5 K	— h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	37 K	50 h

107 148

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

N 1597

Nationale
für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ermanno Benussi
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	italien. 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnas. Capodistria

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugniss. d. istrian Gremiums für Apotekern

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematisch. Botanik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. Viktor Schiffner	Ermanno Benussi Pola, Istrien
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. R. v. Egon Schweidler 15/X 1909 Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	21 K	h
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

78

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bercovich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Bol (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	italienisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kat.
Wohnung des Studierenden:	IX Brünnlgasse 6 Tür 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominikus Lehrer gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dominikus Radicich - Weinhändler Bol
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Dr. v. Arnim	
Geschichte der röm. Literatur	5	Dr. Hauler	
Socrates, Platon, Aristoteles	2.	Dr. Gomperz	
Giacomo Leopardi	1.	Dr. Battisti	
Sem: „de sublimitate"	2	Dr. v. Arnim	Bercovich
Pros. Gedichte des Theokritos	1	"	
Ciceros Divinatio in 2. Caecilium	1	Dr. Hauler	
Sem: Sophokles Aias	2.	Dr. Redermacher	
Griechische Dialekte	2.	Dr. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23.X. in Wien 1909

208

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

D26

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Berger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Berger
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Kuranstalt Gutenbrunn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät der Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der juristischen Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Adolf Stöhr ✓	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs I	3	Alfons Dopsch ✓	
Geschichte der italienischen Barockkunst	3	Max Dvořák ✓	
		23./IX. 1909 Wettstein	Alexander Berger

No. 13

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	32.	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

58

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. (5.) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Berger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. März 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfarrgasse 9. II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Berger, Kaufmann in Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. techn. Hochschule in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav.	Berger
Proseminar für Mathematik	1	Roth. v. Escherich	
Analytische Geometrie s. Übungen	4/1	a. o. Prof. Dr. Gustav	
Invariantentheorie	2.	Hahn	
Proseminar für Mathematik	1	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Mertens	
Einleitung in die Philosophie	4.	Privatdoz. Reg. R. Dr. Wich. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2.	Privatdoz. Reg. R. Dr. Leo Burgerstein	
	13/XI. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 4. XII. d. J. 1907, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	3 K ~ h
Inskriptionsgebühr	17 „ 85 „
Kollegiengeld	
Zusammen	21 K 85 h

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. (XIII.) Semester.

Nationale

9590

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Ludwig Berger
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wigstadtl, oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV./2. Johann-Straußgasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Privatier Wien IV./2. Johann-Straußgasse 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulations-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation	3	Hofrat Prof. Dr. August Fournier	Josef Ludwig Berger
Geschichte der neuesten Zeit von 1848 bis 1878	2		
Historisches Seminar, Abteilung für neuere Geschichte	2		
Geschichte des 19. Jahrhunderts in übersichtlicher Darstellung	3	Prof. Dr. Alfred J. Ritbram	
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters und der Neuzeit	2	Prof. Dr. Oswald Redlich	
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Rgr. Dr. Clemens Kreibig	
Lateinische Grammatik I. Theil	3	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Ciceros Divinatio in Q. Caecilium (philologisches Proseminar)	1	Prof. Dr. Edmund Hauler	
Kant und der kritische Idealismus	1	Hofr. Prof. Dr. Friedrich Bodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	30 · 40 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

270

153

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

9 576

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Berger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Altenmarkt a/d. Triesting N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 23 I. Hof IV. Stiege Tür 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Berger Tagwerksbesitzer Altenmarkt a/d Triesting
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofrat Escherich	Josef Berger
Proseminar f. Math.	1	"	
Analytische Geometrie	4	a. o. Prof Kohn	
Übungen zu d. Vorlesung	1	"	
Übungen im math. Proseminar	2	Hofrat Mertens	
Elemente der theor. Physik	5	a. o. Prof Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

125

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nr. 5277

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Berger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Altenmarkt a./d. Thaya N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 23 II. Hof IV. Stiege Tür 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Berger Zimmermeister Altenmarkt a./d. Thaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wärmelehre	5	o. ö. Prof Hasenöhrl	Josef Berger.
Mathematische Geographie	3	Dr. Herz	
		21/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Berger
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Nagyvárad, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch (jüd. N.), 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II, Piaristg. № 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Berger, Wien, Commissionshändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilians-Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	2/X. 1909		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	12	—

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1909

177

156

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Berger.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdischer Nation) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Hahngasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Berger, Gastbesitzer in Teschen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Albrecht-Gymnasium in Teschen
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis über die am 19. Juli 09 abgelegte Reifeprüfung am Gymnasium in Teschen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	7/X. 1909.		

M 3129

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

201

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Berger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Troppau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. National) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV, Hahngasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Berger, Gutsbesitzer in Troppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Albrecht Gymnas. in Troppau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Dr Jakob Minor	Emil Berger
in der klassischen Periode			
Historische Grammatik	4	Dr Josef Seemüller	
Französische Lautlehre	3	Dr Wilhelm Meyer Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	Dr Pf. Aug Becker	
Goethe und Schiller mit Übungen	2	Dr H. Adolf Jellinek	
Einführung in die deutsche Literatur	2	Dr J. Robert Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1903 Z. 3. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	17	35
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 20. XI. 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

103

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

9557

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Berger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kazma bei Friedek in oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Lerchenfelderstr. 69. I/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Berger Kaufmann Wien VIII., Lerchenfelderstrasse 69.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hptp. der deutschen Literatur in der Klass. Periode	5	Minor	Berger
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Altdeutsche Metrik	1	Seemüller	
Germ. Landschaften	3	Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Arnold	
Germ.-Proseminar	3	Gratacap	
Metaphysische Kosmologie	1	Müller	Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Nachinscription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

D 2902

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Berger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Pražma in oesterreich. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Lerchenfeldstr. 69. I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Berger Geschäftsmann Wien VII. Lerchenfeldstr. 69.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indeq

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben	4	Prof. Arnim	Philipp Berger
Philologisches Proseminar	1	Prof. Arnim	
Philologisches Proseminar	1	Prof. Hauler	
Philologisches Proseminar	1	Prof. Jurenka	

11/XI. 1909.

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

42

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Pharmazeut

Gegenwärtig im IV. Semester.

9706

Nationale

für ~~ordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Berka
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Strasnitz - Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 15. V/III. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Oberlehrer in Strasnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Chem. Analyse	15	Prof. Dr Rudolf Wegscheider	Vlad. Berka
Pharmakognosie tax 25 K	5	Prof. Dr Josef Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	67	—
Zusammen	68	—

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

161

D 2398

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale Bermann

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Bermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nat. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	9 Bez. Hahngasse 12 I/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Skrainka'sches Familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K /h
verliehen von Kultusgemeinde Holleschau unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura u. Gymnasial-Ergänzungs Prüfung für Universitätsstudien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Literatur in d. klass. Zeit	5	Minor	
Französische Lautlehre	3	Meyerlübke	
~~Geschichte des französ. Dramas seit 1850~~	~~2~~	v. ~~Wurzbach~~	
Deutsches Proseminar: Gotisch	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar: Einführung	2	Arnold	
Französ. Proseminar Oberkurs	3	Gratacap	
Englisches Proseminar Oberkurs	3	Pughe	
Italienisch für Anfänger	2	Maddalena	
Les grands poètes français du XIX siècle	1	Gratacap	

Ernst Bermann

30/10. 1909.

1190

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	16 "	80 "
Zusammen	27 K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien

8

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

9669

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gaetano Bernardi
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Trento in Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 4/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~P. Eugenio~~ Pietro - Kaufmann Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie der Benzolderivate	5	Fr. Herzig	Gaetano Bernardi
Chemische Technologie	2.	Fr. Tollak	
Synthetische Methoden der org. Ch.	1	Fr. dr. Kohn	
Arbeiten im II. chem. Labor. für Vorgeschr.	40 Kr.	Prof. Skraup	
Laboratoriumstaxe	30 Kr.	" Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	86	80
Kollegiengeld		
Zusammen	87	80

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gaetano Bernardi
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Trient in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Hofstallstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pietro B. Buchhändler in Trient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisch-chemisch-Kolloquium	1	Prof. Dr. Wegscheider	Gaetano Bernardi
Einleitung in die Philosophie	4	Priv. doz. W. Jerusalem	
Einführung in die Philosophie	2	Priv. doz. K. Siegel	
Schulhygiene für Lehramtskan.	2.	Prof. Dr. R. Grassberger	
		26./X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

121

164

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Ø 1921

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bernglau
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Unter-Waltersdorf Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstraße 70 II. Stiege II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bernglau Oberlehrer Siegersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Oberrealschule Linz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Dr Jakob Minor	
Geschichte des französischen Dramas seit 1850	2	Dr Alfred Wolfgang v. Wurzbach	
Germanische Mythologie	2	Dr Rudolf Much	
die Anfänge der deutschen Lyrik	1	Dr Viktor Junk	
Lateinkurs	20 K	Dr Jurenka	

18/10. 1909.

Max Bernglau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	41 "	— "
Zusammen	45 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

46

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bernt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Rüdengasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef B., k.k. Postamtsexpedient i.R., Lissing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Liter. d. klass. Periode	5	Dr. Jakob Minor	
Historische Grammatik	4	Dr. J. Seemüller	
Proseminar, ältere Abteil.	2	Dr. Max Jellinek	
Proseminar, mod. Abteil.	2	Dr. Rob. Arnold	
Französ. Lautlehre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	
Das mittelalterl. Drama	5	Dr. Aug. Becker	
Französ. Übungen	3	Lector H. Gratacap	
I.) Schullektüre, Interpretationsübungen	1	Dr. E. Castle	
I.) Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
Der Deutschunterricht an der Mittelschule.	1	Dr. E. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909 Z. 3150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

Max Bernt

19 166

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

G 570 Berr

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Berr.
Staatsbürgerschaft:	Preusse.
Geburtsort und Kronland:	Wetzlar/Lahn, Rheinpreussen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Zeillergasse 98 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erasmus, Rentner, Wetzlar, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lina Berr, Privatiere Wetzlar
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität zu Bonn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums zu Wetzlar.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Prof. Dr. Stöhr	
Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius nach den Quellen.	5	Prof. Dr. Bormann	Adolf Berr.
Geschichte der römischen Literatur I.	5	Prof. Dr. Hauler	
Philologisches Proseminar: Ciceros Divinatio in Q. Caecilium.	1	Prof. Dr. Hauler	
Lateinische Grammatik I. Teil.	3	Prof. Dr. Kretschmer	Adolf Berr.
Die mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen.	3	Prof. Dr. Redlich	
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters und der Neuzeit	2	Prof. Dr. Redlich	Adolf Berr.
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation.	3	Prof. Dr. Fournier	
Geschichte der neuesten Zeit von 1848 bis 1878.	2	Prof. Dr. Fournier	Adolf Berr.
Geschichte des 19. Jahrhunderts in übersichtlicher Darstellung.	3	Prof. Dr. Pribram	

6/X. 1909. Wetter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	63 "	"
Zusammen	75. K	h

M 310

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Bertel
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII., Neustiftgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard B., K.u.K. Hof-Photograph Salzburg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein – verliehen von –	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitäts-Ergänzungs-Prüfung für Realschulabsolventen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rumänisch	2	Hofrat Prf. Dr Meyer-Lübke	
Romanisches Seminar	2	" "	Phil. Carl Bertel
Roman. Seminar: Lektüre eines Modernen	2	Prf. Dr Becker	
Italienische Lautlehre	2	Dr Battisti	
Geschichte des französ. Dramas seit 1850	2	Dr Wurzbach	
Historische Grammatik der deutsch. Sprache	4	Prf Dr Seemüller	
Italienisches Proseminar	2	Dr Maddalena	
Spanisches Proseminar	1	Dr Beer	
		30/XI. 1909	
Sonntagsberg v. 24. 11. 09			[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	32 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1909

17

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

außer Nationale

für ~~ordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Bertisch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Stanislau - Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Kleine Schiffgasse 8 Thür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Anmeldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und der kritische Idealismus	1	O. Ö. Prof. Dr. Jodl Friedrich	
Metaphysische Kosmologie	1	O. Ö. Prof. Dr. Müllner Laurenz	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	a. Ö. Prof. Dr. A. Stöhr mit Dr. Reininger u. mit Dr. Siegel	
Psychologie	3	Privatdoz. Dr. Swoboda Herman	
Syrische Übersetzungsübungen	1	O. Ö. Prof. Dr. Bittner Maximilian	
Ausgewählte arabische Gedichte	1	a. Ö. Prof. Dr. Geyer Rudolf	
Arabisch für Anfänger	2	a. Ö. Prof. Dr. Geyer Rudolf	

Leib Bertisch

27./IX. 1909.

Wessely

No. 25

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	14 "	70 "
Zusammen	18. K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

25

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

169

Bytob

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Bertoldi
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Rovereto (Süd-Tirol)
Muttersprache, Alter:	Italiener, 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 6/II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prinzip. der thieris. Hystologie	1	D. K. C. Schneider	
Spezielle Zoologie: Insekten	2	D. Franz Werner	
Physiol. Zoologie: T. Färbung	1	D. Hans Przibram	
		15./XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K — h
Inskriptionsgebühr	8 „ 40 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	12 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 20/XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vittorio Bertoldi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trento (Tirol)
Muttersprache, Alter:	italienisch. – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol:
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph B., Lithograph in Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italienische Lautlehre	2	Battisti	Vittorio
Giacomo Leopardi	1	"	Vittorio
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	Bertoldi
Geschichte der spanischen Literatur	2	Wahrlich	Bertoldi
Ungarische Grammatik	2	Jagenstein	
Das altfr. Drama	5	Dr. Becker	Vittorio
Dr. Giuseppe Parini - Jt. Proseminar	1	Dr. Maddalena	Vittorio
Spanische Formenlehre	1	Beer	Bertoldi
Französ. Proseminar	3	Gratacap	
Engl. Proseminar	3	Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb

befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909 Z. 3.150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	11	55
Kollegiengeld		
Zusammen	12	55

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

1714

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josip Bernaldi
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Starigrad in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Schottenfeldgasse 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Lukas —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Rom
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompejus.	5	Hofrat Bormann ✓	
Übungen in Seminar	2	derselbe	
Geschichte der griech. Kunst	4	Prof. Reisch ✓	
Archeologisches Proseminar	1	derselbe	
Archeologisches Seminar	2	derselbe	
Römische Geschichte IV	2	Prof. Kubitschek	
Numismatische Übungen	1	derselbe	
Münz und Geldwesen des Mittelalters	2	Prof. Dopsch ✓	11/60
			29/10. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	10
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	38	30

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

54

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ~~Pharmazeuten~~.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pesk Johann
Staatsbürgerschaft:	ösk.
Geburtsort und Kronland:	Kirchheim Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schönborng 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in Idria

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
franz. Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
serbokr. Dialektologie	2	Resetar	
Gesch. der serbokr. Literatur	3		
Kultur d. Völker d. Balkanhalbinsel	5	Jireček	
		22./XII. 1899.	
		Wettstein	

12 62

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom ..... K ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Universitäts-Quästur Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1	K ..... h
Inskriptionsgebühr	3	K ..... h
Kollegiengeld	27	K 50 h
Zusammen	31	K 50 h

31

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bial.
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutscher.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/1 Bandgasse 19. III. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Bial, Steindruckereibesitzer, Wien, VII/1 Bandgasse 19. III. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zurückgelegtes III. Semester an der hiesigen Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	Franz Bial.
Das mittelalterliche Drama	5	Prof. Dr. Ph. Aug. Becker	
Geschichte der mittelengl. Literatur seit Chaucer, m. Einschluß der Anfänge d. Dramas	3	Hofrat Prof. Dr. J. Schipper	
Engl. Metrik II. Teil. Neuengl. Versarten & Strophenbau	2	Hofrat Prof. Dr. J. Schipper	
Beowulf und die kleineren Denkmäler der altengl. Heldendichtung	3	Prof. Dr. K. Luick	
Historische Grammatik der engl. Sprache. III. Teil (Syntax.)	2	Prof. Dr. K. Luick	
Mittelfranzösische Texte	1	Dr. Eugen Herzog	
Engl. Sprache (Proseminar) II. ob. Kurs.	3	Dr. F. H. Pughe	
Französische Sprache	3	Dr. Marc Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	39 „ 90 „
Zusammen	K h

41. 90

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

101 174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bianchi Richard
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Spalato in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch; geb. am 24. August 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Burggasse 61. T. 66. Stiege 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bianchi Peter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Studierte privat die Realschule

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Mayer-Lübke	Richard Bianchi
Italienische Lautlehre	2	Battisti	
Giacomo Leopardi	1	Battisti	
Mittelalterliche Drama	5	Becker	
Lektüre eines Modernen (Seminar)	2	Becker	
		d. 1/XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag	1/3 K	— h
Inskriptionsgebühr	23 „	10 „
Kollegiengeld		
Zusammen	27 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1909

18

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Biberowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch (ukrainisch) 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengasse 15/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Sparkassabeamte (Kassier.) in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Laurenz Müllner	Ladislaus Biberowicz
Metaphysische Kosmologie	1	"	
Sokrates, Plato, Aristoteles	2	Heinrich Gomperz	
Philosophische Übungen	2	"	
Hauptfragen d. Erkenntnistheorie in ihrer Geschichte	2	Robert Reininger	
Grundbegriffe d. Metaphysik	1	Oskar Ewald	
Geschichte d. griechischen Kunst	4	Emil Reisch	
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Hans v. Arnim	
Euripides: Troerinnen		"	
Griech. Proseminar: Theokritos		"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909 Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für [redacted]ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Biberowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz - Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch * 1888 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech - kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochg. 36 II/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann - Sparkassabeamter in Kolomea - Galizien -
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alte
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. roman. Litterat	4	E. Hauler	
Metrik d. Griech u Römer	5	L. Radermacher	
	4/XII 1909.		
	Westlicher		Ladislaus Biberowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	ganz frei	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

177

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Biberowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch (ukrainisch) 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schmidgasse 4/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Sparkassabeamte in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Wiener Universität

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der philosophische Kritizismus von Locke bis Kant.	✓	Friedrich Jodl	Ladislaus Biberowicz
		7/I 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. 4. 10 Wien 1910

Bofoldt

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

9702

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Biedermann
Staatsbürgerschaft:	Fürstentum Liechtenstein
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Herrengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Beamter, ebendort.
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein ~~verliehen von~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Semester an der Wiener Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Josef Hirn	Paul Biedermann
Geschichte der Verf. & Verw. Österreichs	3	Alfons Dopsch	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Max Zellinek	
Geschichte der d. Literatur	5	Minor Jacob	
Romantische Tongrößen	1	Max Dietz	
Dramaturgische Übungen	1	Alex Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	31	"	50 "
Kollegiengeld			
Zusammen	32	K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

71

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Árpád Kornelius Biehler v. Büchlersee
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Rimaszombath, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gymnasiumstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr J. Weinberger, Sekretär d. Südbahn XIX. Karl Ludwigstrasse 72
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr L. Müllner	
Physikal. Kolloquium	1	Prof. Dr Wegscheider	
Metaphys. Kosmologie	4	Prof. Dr Müllner	
Übungen a. d. Geschichte d. Phil.	3	Prof. Dr Stöhr, Reininger, Riegl	
Chem. Technologie	1	Prof. Dr Wenzl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Bielig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Runarz – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Neubaugürtel 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bielig, Oberlehrer, Böhm. Liebau Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
System. Botanik	5	Prof. Dr. Rich. R. v. Wettst.	Leop. Bielig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	10 K	50 h
Zusammen	11. K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

116

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

D 2767

Nationale
für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Bielig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rumarz – Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Neubaugürtel 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bielig Oberlehrer in Böhm. Lieban Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Möller	Leopold Bielig
Übungen in der chem. Analyse	15	Prof. Dr. Wegscheider	
Taxe	25 K	8/XI 1909.	
			[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	67 K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

182 61 1010/1650

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

D 2487

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Zielohlawek.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Elbogen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 59.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zielohlawek; Porzellanmaler Elbogen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein f. d. letzte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lebende d. Volksdichtung m. bes. Rücksicht auf Österr.-Ung.	2	Dr Nagl	Ludwig Zielohlawek
Französ. Lautlehre	3	Prof. Meyer-Lübke	
Das mittelalterl. Drama	5	Prof. Becker	
Pros. f. d. Philol. Gotische u. ahd. Übungen.	2	Prof. Jellinek	
Pros. f. d. Philol. Einführung in die wissenschaftl. Lit.	2	Prof. Arnold.	
Franz. Proseminar. Unterer Kurs.	3	Grafacap.	
		29/III. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	25	— "

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

111

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

12 22

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Bielz
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstadterstr 80
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Bielz priv. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben Lehre Schriften	4	Prof. Dr. Arnim	Gustav Bielz
Bürgerkrieg zw. Cäsar u. Pompejus	5	Prof. Dr. Barwick	
		8/10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	h
Inskriptionsgebühr	18 "	90 "
Kollegiengeld	1 —	
Zusammen	22 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clemens Biener
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	M. Schönberg. Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Mariahilferstr 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Clemens. Dec. Verw. M. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. d. Lit. i. d. class. Pr	5	Minor	
germ. Sem. moderne Abt.	3		
germ. Sem. ält. Abt	2	Seemüller	
ad. Metrik II	1		

Biener

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12 „	60 „
Zusammen	13 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

7

185

84.17
588
1428
1680
1900

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Biller
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Unter-Retzbach, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI Gasnerstraße 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton B. Gastwirt Ravelsbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Lit. I.	5	Dr Gaulle	Ludwig Biller
Cicero: Divinatio in Caec.	1		
Lat. Grammatik	3	Dr P. Kretschmer	
Platons Leben, Lehre u.	4	Dr J. v. Arnim	
Euripides: Troerinnen	2		
Ausgewählte Ged. u. Theokrit	1		
Metrik der Griechen u. Römer	5	Dr Radermacher	
Phil. Pros. (deutsch-griech.)	1	Dr Jurenka	
Franz. Lautlehre	3	Dr Meyer-Lübke	
Geschichte des franz. Dramas	2	Dr Wurzbach	
Franz. Pros. (Unterer Kurs)	3	M. Gratacap	
Praktische Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Schulhygiene	2	Dr Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	63 "	"
Zusammen	64. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

23

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lud. Biller
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Unt. Retzbach
Muttersprache, Alter:	deutsch 207
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Landong. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lud. Biller Wirt Ravelsbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	Meyer-Lübke	L. Biller
	5/XI 1909	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . pull "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Umberto De Bin
Staatsbürgerschaft:	italienische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 4 Feb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 29. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität von Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Roman. Seminar/Lektüre eines Modernen	(2)	Becker	Umberto De Bin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	publ "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	2 K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

4/4

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ferdinand Bincer.
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Dörfl b. Lilienfeld, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI., Magdalenenstr. 40. T. St. T. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Bincer Inspektor d. K.K. St.B. VI. Magdalenenstr. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Akademisches Gymnasium Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Hofr. Dr. H. Z. Skraup	H. Bincer
Chemische Übungen f. Anfänger	~~40~~ 31'50 25 K.	Hofr. Dr. Skraup	Hans Bincer
Differential- u. Integralrechnung	5	Hofr. Dr. Mertens	Hans Bincer
Einleitung in d. Philosophie	4	Reg.R. Dr. Jerusalem	Hans Bincer

24/IX. 1909. Wettstein

60'90
25,

No 14

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	85" 90"
Zusammen	96 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

54

Dm

189

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ferd. Bincer
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Dörfl bei Hohenfeld, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Magdalenenstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich B. Insp. d. k. k. St. B. VI. Magdalenenstr. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. ak. g. Gymnasium, Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematisches Proseminar	1	Hofr. Dr. Mertens	H. Bincer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		"
Kollegiengeld		"
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Friedrich Bindes
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Reps Siebenbürgen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. et. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Marxerg 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael ev. Pfarrer Kastenholz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Herzig.	
Pharmakognosie Fortsetzung	ganztägig 3 St. 5.	Prof. Dr. Moeller	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

9711

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Binder,
Staatsbürgerschaft:	ungar. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Prázsmár (Tartlau) – Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 24½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Mayerhg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hörer ist grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Nachtragstaxe v. Sommersemester 1909.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Philosophie	2.	Siegel.	
Allg. Meteorologie	2.	Hann.	
Amerika (mit b. B. d. Anthr.-G.)	3	Oberhummer	
Länderkunde von Europa, I	3	Brückner.	
Mathematische Geographie	3	Hartz.	
Allg. Siedlungs- u. Verkehrsgeogr.	2	Oberhummer	
Gletscherkunde	2.	Brückner	
Geographie d. Polarregionen	1.	Machaček	
Ethnographie v. Ozeanien	1	Haberlandt	
Einf. in d. Studium d. Geschichte	1	Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	42	"
Zusammen	44.	—

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

47.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Oskar Birnbaum
Staatsbürgerschaft:	Oestreicher
Geburtsort und Kronland:	Dresden, Königreich Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Apfelgasse 3 T 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Birnbaum, Privatier Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Neue Wiener Handelsakademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Viktorianischen Gymnasiums Dresden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Lautlehre	3	o. ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke	Felix Birnbaum
Romanisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Becker	Felix Birnbaum
Spanische Grammatik	2	Priv.-Doz. Dr. Richter	Felix Birnbaum
Geschichte der mittelengl. Literatur	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Schipper	Felix Birnbaum
Englisches Seminar	2	"	Felix Birnbaum
		16./XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 " 80 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Oskar Birnbaum
Staatsbürgerschaft:	Oestreicher
Geburtsort und Kronland:	Dresden, Königreich Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Apfelgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Birnbaum, Privatier, Teplitz Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Handelsakademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Vitzthumschen Gymnasiums, Dresden.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Cervantes, Don Quijote	2	Lektor Dr. Beer	Felix Birnbaum
Ausgewählte Prosatexte	1	Lektor Dr. Beer	Felix Birnbaum
		23./XI. 1909.	
		Westlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hillel Birnbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Nestroygasse 4. Dr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Birnbaum, Handelsagent, Rzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. I Gimnasium in Rzeszów

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Schulzeugniss und Assistentdiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	~~Dr. Franz Exner~~ Dr. Egon Schweidler	
Systematische Botanik	5	Dr. Victor Schiffner	
Experimentalchemie	5	Dr. Zdenko Hans Skraup	

16/X-1909.

917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19K....., Z. ..... K.

Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	5	K — h
Kollegiengeld	31	K 50 h
Zusammen	37	K 50 h

94 37

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (57.)

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton v. Birti
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien Alleegasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa	3	Prof. Brückner	
Amerika m. bes. Berücksichtigung der Anthropogeographie	3	Prof. Oberhummer	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs I.	3	Prof. Dopsch	
allgem. Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation	3	Prof. Fournier	
Geschichte des Mittelalters I.	2	Priv. Doz. Dr. Hartmann	
Grundriss der lateinischen Paläographie	2	Priv. Doz. Dr. H. Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1909

6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Biskup
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähren Göding 25. März.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre (geb. 13. Juni 1881).
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9. Bez. Giessergasse 8. 2 R. 4 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters (Mutter):	Marie Biskup Apothekersgattin in Göding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Facultät d. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diplom eines Mag. der Pharmazie. Maturitätszeugnis,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilh. Jerusalem	Leo Biskup
Chemie der Benzolderivate	5	Prof. Dr. Herzig	Leo Biskup
Übungen im Bestimmen einheim. Pflanzen	2	Dr. Fritz Vierhapper	Leo Biskup
Chemismus der pflanzlichen Stoffwechsels	2	Dr. Victor Grafe	Leo Biskup
Ausgewählte Capitel aus der Pflanzenphysiologie	2	Prof. Dr. K. Burgerstein	Leo Biskup
~~Systematische Botanik~~	~~5~~	~~Prof. Dr. R. R. Wettstein~~	~~Leo Biskup~~
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr. Molisch	Leo Biskup
Praktische Übungen in der Pflanzenanatomie	4	18 IX " 1902	Leo Biskup.
" " " " Taxe	6 K	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	1 — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	10 K — h
Kollegiengeld	56 40	42 " — "
Zusammen		53 K — h

67. 40

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Bishuys
Staatsbürgerschaft:	best.-
Geburtsort und Kronland:	Göding, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Giesberg. 8. St. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	8 Semester. (Absolutorium.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik f. Naturh.	5.	Prof. R. v. Wettstein	
Übungen im Bestimmen einheim. Blütenpflanzen	2.	Dr. Zahlbruckner	
Laboratoriumstasse f. Dissertationsarb.	10	Prof. Molisch	Robert Bishuys
	16.		
		10./XII. 1909	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K h
Inskriptionsgebühr	20 " 70 "
Kollegiengeld	
Zusammen	24 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1909

50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Pittner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Brodek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 7. April 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hubergasse 11. Hauptstrasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pittner, Gemeindevorsteher in Deutsch-Brodek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Erstes Deutsches Staatsgymnasium in Brünn

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Konrad Minor	Konrad Pittner
Historische Grammatik	4	Josef Seemüller	
Germanische Mythologie	2	Rudolf Much	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Max Sellinek	
Proseminar	2	Robert Arnold	
Geschichte der böhm. Literatur	2	Wenzel Vondrák	
Seminar	2	Wenzel Vondrák	VII
Französische Landschre	3	W. Mayer-Lübke	
Seminar	2	Philipp Becker	5/10. 1909
Einleitung in die Philosophie	4	W. Jerusalem	Wedekind

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

128

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Bittner
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Brodek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7. April 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Syringgasse 11. Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Bittner, Gemeindebeamter Deutsch-Brodek (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Erstes Deutsches Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode.	5	Hofrat Minor	
Historische Grammatik	4	Josef Seemüller	
Germanische Mythologie	2	Rudolf Much	
Proseminar	2	Max Vancsa	
Proseminar	2	Robert Arnold	
Geschichte der böhm. Literatur	2	Wenzel Vondrák	
Seminar	2	Wenzel Vondrák	
Französische Landlehre	3	W. Mayer-Lübke	
Proseminar	1	Spatzier	
Einleitung in die Philosophie	4	W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ teilweise befreit laut Bescheid vom 10. Oktober 1909, Z. 150.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bitzan
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Sanik / Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 8. Juli 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Linzerstraße 119.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael; Stadt-Zimermeister; XIII. Linzerstraße 119.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	War als Lehrer an der Schule XIV. Hüttelbergstr. 29 in Linz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis v. der Lehrerbildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Jos. Hirn	Karl Bitzan
Länderkunde v. Europa I. Teil	3	Prof. Dr. Ed. Brückner	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Ed. Brückner	
Amerika	3	Prof. Dr. Guy. Oberhummer	
		16/III. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

		K	h
Bibliotheksbeitrag	3 —	3	—
Inskriptionsgebühr	23 10	27	30
Kollegiengeld			
Zusammen		31	30

27 10

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

27

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Blach
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/Thaya, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 28. Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Singrienergasse 9, Parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Blach, Brunnenmeister, Waidhofen a/Thaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Lundenburg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur i. d. klassisch. Periode	5	Minor Jak., o. ö. Prof. D.	Blach Alois
Historische Grammatik	4	Seemüller Jos., " " "	
Gotische und althochdeutsche Übungen	2	Jellinek Max, " " "	
Einführung in die wissenschaftl. Literatur	2	Arnold Robert, a. o. Pr.	
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke, o. ö. Pr. D.	
Das mittelalterliche Drama	5	Becker Philipp, " "	
Hygienische Pädagogik	2	Bingerstein Leo, Privat	
Lektüre aus d. zeitgenöss. Literatur, Besprechungen u. Übungen über Form u. Inhalt. Kurs B.	3	Gratacap Marc, Lektor	

13/X 1909.

Wettz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	50.90 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blaha Julius
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Pr. Ullersdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	IV/ Ullrichg. 65, II, 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blaha Julius, Verw. i.P. Mähr. Schönberg, Lerchenfg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
franz. Lautlehre	3	Meyer-Lübke	Julius Blaha
Rumänisch	2		
Seminar	2		
franz. Drama	5	Becker	
Seminar	2		
Ital. Lautlehre	2	Battisti	
frz. Prosaseminar	2	Gratacap	
Deutsche Literatur	5	Minor	
d. klass. Periode			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blaha Julius
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Groß-Ullersdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IIIr Ungarg. 65, II. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blaha Julius, Verwalter i. P. M. Schönberg, Lerchenz. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6 Sem. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Phil.	2	Minor	Julius Blaha
Hist. Grammatik d. deutsch. Spr.	4	Seemüller	
Deutsches Seminar (ältere Abt.)	2	"	
Gesch. der deutsch. Lit. seit 1830	2	Arnold	
Deutsches Proseminar	2	"	
" " (ältere Abt.)	2	Kilian	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. Bez. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

9633

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Blank
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Roßbach in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelische A. B.
Wohnung des Studierenden:	vorläufig bei Herrn Ernst Wölfel, Penzing, Penzingerstraße 121. vom 10. Oktober an Wien IX., Lazarethgasse 17. 2. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian Blank, Bäcker in Roßbach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Als außerordentlicher Hörer an der k. k. deutschen Universität in Prag.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Auf Grund des Meldungsbogens des letztverflossenen Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Privatdoz. J. et Ph. Dr. Svobodo.	Wilhelm Blank
Allgemeine Psychopathologie als Einführung in die Klinik der Geisteskrankheiten	1	Privatdoz. Dr. Elzholz.	
die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Privatdoz. Dr. Kreibig	
Schulhygiene für Lehramtskandidaten	2	a. ö. Prof. Dr. Graßberger	
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	o. ö. Prof. Dr. Escherich	
Elemente der theoretischen Physik	5	a. ö. Prof. Dr. Steph. Meyer	
Mathematische Geographie	3.	Privatdoz. Dr. Norb. Herz	
Praktische Meteorologie	1	Privatdoz. Dr. Exner	
	6/X 1909		M 383

Mettler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	48	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

205

04

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Blaschke
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Staatz. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währing. Gürtel 17. II St. Mezz. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Blaschke, Bürgsch.-Direktor Amstetten. N. Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität-Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philos.	4	Priv. Doz. Reg. R. Dr. W. Jerusalem	W. Blaschke
Bürgerk. zw. Caes. u. Pomp. nach den Quellen.	5	Hofr. Dr. Eug. Bormann	
Geschichte der röm. Litt. I.	5	Prof. Dr. Edm. Hauler	
Das mittelalterliche Drama	5	Prof. Dr. Phil. Aug. Becker	
Lektüre aus der zeitgenöss. Litteratur	3	Lektor, Marc Gratacap.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

70

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasig Adolfo
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Ronchi im Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Stadt Triest
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex. Blasig Gutsbesitzer Ronchi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule in Görz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung an Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisches Laboratorium	ganzjährig 3150 25 K	Pr. Dr. Hofmann Hans Schwarz	Adolfo Blasig
	15/X. 1909.	Wels	

928

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	56 " 50 "
Zusammen	60 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

269

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Glasig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ronchi in Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch; 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 7 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Glasig, Gastwirtsbesitzer Ronchi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsrealschule in Görz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium der lateinischen Sprache u. Literatur.	K20	Jurenka	Adolf Glasig
		15/XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	20	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Bleiberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Rel.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 19/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Bleiberg Maler II. Obere Donaustrasse 19/13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Dr. Franz Exner	Leopold Bleiberg
Lesung u. Besprechung naturw. phil. Schriften v. Volkmann u. Mach	2	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	
Pädagogisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	
Mathemat. Proseminar	1	o. ö. Prof. Dr. W. Wirtinger	
Metaphysische Kosmologie	1	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	

11/X 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3. X.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	14	„ 70 „
Zusammen	18	70

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

209

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Bleiberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustrasse 19/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Bleiberg Maler II Obere Donaustrasse 19/13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. E. Lecher	Leopold Bleiberg
Proseminar für Mathematik	1	Prof. Dr. G. R. v. Escherich	
		4./XI. 1909	
Einführung in die Philosophie	2	Privatdoz. Dr. K. Siegel	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Dr. Stöhr, Priv. Dr. R. Reininger Dr. K. Siegel	
		2./XII. 1909	
		Weiss	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	14	70
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

87

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Bleichsteiner
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	bei den Eltern.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bleichsteiner, Seidenfärber, Wien, XXI. Bez. Stadlau, Herrengasse 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VI. Bez.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Siedelungs- u. Verkehrsgeographie	2.	Pr. Dr. Oberhummer	
Länderkunde von Europa	3	Pr. Dr. Brückner	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr. D. Hirn	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation.	3	Pr. Dr. Fournier	
Geschichte des Mittelalters I.	2.	Dr. Hartmann	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihren Quellen.	1	Dr. Srbik. R.v.	
Interpretation Shakespearescher Dramen in Schlegels Übersetzung.	3.	Pr. Dr. Veit R.v. Weilen.	

Bleichsteiner Robert

30/IX. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

27

2112

b 2586

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Bleichsteiner.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	bei den Eltern.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bleichsteiner, Seidenfärber. Wien, XXI. Stadlau, Herrengasse 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VI. Bezirke.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie	3	P. Dr. Oberhummer.	
Länderkunde v. Europa.	3	P. Dr. Brückner.	
Österreichische Reichsgeschichte.	5	P. Dr. Hirn.	
Mittelalterliche Historiographie.	3.	P. Dr. Redlich.	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation.	3	P. D. Fournier.	
Einführung in das Studium d. Geschichte und ihrer Quellen	1	Dr. H. R. v. Srbik.	
Lateinische Paläographie.	2.	Dr. Hirsch.	
Assyrisch-babylon. Grammatik.	2.	Dr. Hrozny.	
Avestisch, Grammatik u. Lektüre.	2.	Dr. Geiger.	

Robert Bleichsteiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1902 Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ A. O.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bleyer Hermann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jhre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pazmanitenng 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Offizial d. K. K. St. B.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	Wien II. Pazmanitenng 19.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ob. Realsch. in M. Ostrau

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential & Integralr.	5	Mertens Fr.	
Analytische Geometrie	4	Kohn Gust.	
~~Integralgleichungen~~	~~3~~	~~Hahn Hans~~	
~~Die kosm. Ursachen d. Eiszeiten~~	~~2~~	~~Herz Norbert~~	
~~Der Wechselstrom~~	~~2~~	~~Lampa A.~~	
~~Die Verflüssigung d. Gase~~	~~1~~	~~"~~	
~~Grundzüge d. elektrm. Lichtth.~~	~~2~~	~~Kohl Emil~~	
~~Das Neogenbecken Ö. U. seine Gesch.~~	~~2~~	~~Schaffer Fr.~~	
~~Der Mensch d. Eiszeitalters~~	~~2~~	~~Obermaier H.~~	24/XII. 1909.
~~Prakt. Übungen im Zeichnen~~	~~4~~	~~Baschny~~	

1257

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	18 K	90 h
Zusammen	22 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Bloch
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Dobrau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI, Donaufelderstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Artur Bloch, Kaufmann, Jägerndorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Studien in früheren Semestern.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Best. Integrale u. Variationsrechnung	5	Prof. Dr. Tscherich	Emil Bloch
Differentialgleichungen	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Funktionentheorie	2	Dr. Lucius Hanni	

9/X. 1909. Weltz

838

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	
Kollegiengeld	25 " 20 "	
Zusammen	K	h

29.20

K. k. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Blümel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Argentinergasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Blümel, Privatier, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kant u. d. kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Adickes~~	
Metaphysische Kosmologie	1	Müllner.	
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	Gomperz	Ernst Blümel
Übungen aus der Geschichte d. Philosophie	3	Stöhr.	
Invariantentheorie	2	Kohn.	
Experimentalphysik	5	Ettenr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

203

715

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Blümel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Kafernengasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Blümel, Privatier, gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Hauptfragen d. Erkenntnistheorie	2	Reininger	Ernst Blümel
		7/XII. 1909	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 4 " 20
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ O.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Blum.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	M. Schönberg, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fuchsthallerg. 11. II. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Geschäftsführer, M. Schönberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur.	5.	Pr. Dr. Minor	
Proseminar f. deutsche Philologie.	2.	Pr. Dr. Arnold.	
Proseminar f. deutsche Philologie.	2.	Pr. Dr. Jellinek.	
Interpretation Shakespeare'scher Dramen.	3.	Pr. Dr. Weil M. R. v. Weilen.	Otto Blum.
Dramaturgische Übungen.	1.	Pr. Dr. Weil M. R. v. Weilen.	
Das mittelalterliche Drama.	5.	Pr. Dr. Becker.	
Französisches Proseminar. (Unterer Kurs).	3.	Lektor Gratacap.	
Metaphysische Kosmologie.	1	Pr. Dr. Müllner.	
Hygienische Pädagogik.	2	Priv. Dr. Burgerstein. 15./XII. 1909.	
		Wettstein	1245

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Inskriptionsgebühr	2 K	— h
Kollegiengeld	33 K	60 h
Zusammen	35 K	60 h

K. Universitäts-Quästur 20. XII. in Wien 1909

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

29 45 / 8. 20

Kostet 4 Heller.

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Ph 97

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Blum.
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungar.
Geburtsort und Kronland:	M. Schönberg, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.); 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fuchsthallergasse 11/25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Blum, Geschäftsführer, M. Schönberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Demonstrationen u. Übungen im Seziersaale~~ Taxe b K	6.	Prof. Dr. Ferdinand Hochstetter.	~~X~~ X.
Künstlerische Anatomie.	2.	Prof. Dr. Julius Tandler.	X
~~Anatomie der Sinnesorgane.~~	~~1.~~	Prof. Dr. Otto Zuckerkandl.	~~X~~
Topographische Anatomie des Stammes.	2.	Prof. Dr. Siegmund Schuhmacher.	X
Physiologie der Sinnesorgane.	1.	Prof. Dr. Alois Kreidl.	X
Physiologische Chemie	2.	Priv. Dr. Siegmund Fränkel.	X
Allgem. u. spez. pathologische Anatomie u. path. Histologie.	5.	Hofr. Prof. Dr. Anton Weichselbaum.	X
Bau und Leistungen des menschl. Nervensyst.	1.	Priv. Dr. Otto Marburg.	X
Allgemeine Psychopathologie.	1.	Priv. Dr. Adolf Elzholz.	X

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	48 "	— "
Zusammen	49 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

216

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joannes Samuel Maria Blumberg.
Staatsbürgerschaft:	Rumänien.
Geburtsort und Kronland:	Bucarest. Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch. 31.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Spittelberggasse 12. Th. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Blumberg. Privat. Paris. 23 rue des Messageries
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Klosterfrauen von Notre Dame de Sion VII. Burggasse 37
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss Rumänien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der Klassischen Periode.	5	Dr. Minor	Johann Blumberg
Französische Lautlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Gesch. der Mittelengl. Literatur	3	Dr. Schipper	
Englische Dichter im Zeitalter der Königin Victoria.	3	Dr. Pughe	
~~Schulhygiene für Lehramtskandidaten~~	~~1~~	~~Dr. Grassberger.~~	
		9./II 1910	
		Wettstein	
Senatsbew. v. 5./II 1909			1397

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 —
Kollegiengeld . . . . . 29·40 ~~29 " 40~~
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. II. in Wien 1910.

20 41·40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

9885

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Anselm David Blumenschein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	St. Ulrich, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Annagasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Ökonom in St. Ulrich o. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Collegio S. Anselmo, Rom
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr Mertens	
Übungen dazu	1	"	
Proseminar für mathemat. Übungen	1	"	
Analytische Geometrie	4	a. o. Prof. Dr Kohn Gustav	
Übungen dazu	1	"	
Sphärische Astronomie	4	o. ö. Prof. Dr Hepperger	
Experimentalphysik	5	Prof Lecher Ernst	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Reg. R. Dr Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. Doz. Reg. R. Dr Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Blumenthal
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Apotheker, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant u. d. Kritische Idealismus	1	Iodl	Alfred Blumenthal
Metaphysische Kosmologie	1	Müllner	
Übungen a. d. Geschichte d. Philosophie	3	Stöhr Reininger Siegel	
Numismatische Übungen	1	Kubitschek	
Germanistische Übungen	2	v. Voltelini	
Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Publ. "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

283

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Blumenthal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XXI, Hauptstraße 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Kaufmann, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Numismatische Übungen~~	~~1~~	~~Dr Kubitschek~~	
Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius	5	Dr Bormann	
Epigraphische Übungen	2	"	
Geschichte der griechischen Kunst	4	Dr Reisch	
Archäologisches Seminar	2	"	
Geschichte der römischen Literatur I	5	Dr Hauler	
Philologisches Seminar	2	"	
Platos Leben, Lehre und Schriften	4	Dr v Arnim	Blumenthal
Euripides' Troerinnen	2	"	
Philologisches Seminar	2	"	
Philologisches Proseminar	1	"	
Bürgers Gedichte	2	Dr Hock	
Metrik der Griechen und Römer	5	Dr Radermacher	
Philologisches Seminar	2	"	
Philologisches Proseminar	1	"	
Dramaturgische Übungen	1	Dr v Weilen	
Griechische Inschriften	1	Dr Wilhelm	
Der Deutschunterricht	1	Dr. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. V 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

222

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Böhm
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Pasettistr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Kysela, technischer Zeichner Wien XX. Pasettistraße 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissensch. zoolog. Arbeiten	10	Prof. Dr. K. Grobben	Leopold Böhm
Das zoologische System	2	Prof. Dr. Hatschek	
Darwinsche Selektionstheorie	1	Prof. Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	11 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

196

Dr. 423

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Böhm
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Pasettistraße 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Kysela, techn. Zeichner Wien, XX. Pasettistr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie I.	3	Prof. Dr. Th. Pintner	Leopold Böhm
		29/10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. Z. K.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K 6 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " 30 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

224

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

9 M 26

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ritter von Böhm
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1887 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	I Operring 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Philipp, kk Notar, Wien I. Operring 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wärmelehre	5	Hasenöhrl	
Proseminar f. theoret. Physik	1	Hasenöhrl	
~~mathem. Geographie~~	~~3~~	~~Herz~~	
menschl. Anatomie	2	Dalla Rosa	
Physik. Übungen f. Vorgeschrittene 30 K ü. Taxe 30 K	ganz tägig	Exner	Otto v. Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	~~—~~ " 50 "
Kollegiengeld	70 " — "
Zusammen	71 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ritter von Böhm
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 1887 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	I. Opernring 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Philipp, k.k. Notar, Wien I Opernring 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
mathematische Geographie	3	Herz	
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	
bestimmte Integrale	5	Escherich	
Lichttheorie	2	Kohl	
Anleitung zum Unterricht i. Himmelskunde	3	Höfler	
		27/III. 1909.	
		Otto v. Böhm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 50 „

Kollegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

68

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abdon Leo Böhs
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kossów stary - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bez. Kochgasse № 34. I. Stock, Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Gutsbesitzer, Kossów Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife-Zeugnis, Zl 12 des k. k. Gymnasiums zu Kolomea - Galizien vom 26. Mai 909

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode.	5.	Prof. Dr. Minor Jakob	
Geschichte der römischen Literatur I.	5.		
Erklärung der Mosella des Ausonius und Besprechung schriftlicher Arbeiten	2.	Prof. Dr. Hauler	
Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	1.	Edmund	
Platons Leben Lehre und Schriften, mit einer Einleitung über die ältere griechische Philosophie	4.	Prof. Dr.	
Euripides Troerinnen	2.	Arwin Kaus	
Interpretation der Schrift de sublimitate ev. Jahn Vorlesung und Besprechung der eingereichten Arbeiten.	2.		
		5/X 1909	Abdon Leo Böhs
			Wellesz
			V.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11.	

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

13

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abdon Leo Böhs
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Alt-Kosów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bezirk, Kochgasse 34. I Stock, Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Kosów, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife-Zeugnis Nr. 12. des k.k. Gymnasiums zu Kolomea, Galizien, vom 26. Mai 1909.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5.	Prof. Dr. Minor Jakob	
Historische Grammatik	4.	Prof. Dr. Seemüller Josef	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische u. althochdeutsche Übungen	2.	Prof. Dr. Jellinek Max	
Interpretation Shakespearscher Dramen in Schlegels Übersetzung.	3.	Prof. Dr. Heil von Heilen Alexander	
Dramaturgische Übungen	1.	Prof. Dr. Heil von Heilen Alexander	
Proseminar für deutsche Philologie: Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2.	Prof. Dr. Arnold Robert.	
Lebende deutsche Volksdichtung mit besonderer Rücksicht auf Österreich-Ungarn. —	2.	Privdz. Dr. Nagl Johann	
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich von der Gegenreformation bis zu den Befreiungskriegen.	3.	Privdz. Dr. Hock Stefan	
Schullektüre, Interpretationsübungen, besonders für Lehramtskandidaten. —	1.	Privdz. Dr. Caithe Eduard	
Platons Leben, Lehre u. Schriften, mit einer Einleitung über die ältere griechische Philosophie. —	4.	Prof. Dr. Arnim Hans	

Abdon Leo Böhs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 4. 11. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stunden-zahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte.
Euripides Troerinnen	2.	Prof. Dr. Arnim Haus	
Im philologischen Proseminar: Ausgewählte Gedichte des Theokritos.	1.	Prof. Dr. Arnim Haus	Abstandel Böhm
Lateinische Grammatik	3.	Prof. Dr. Kretschmer Paul	
Im philologischen Proseminar: Ciceros Divinatio in Q. Caecilium.	1.	Prof. Dr. Hauler Edmund	
Bürgers Gedichte (textkritische u. Interpretationsübungen)	2.	Priv.-Dr. Hock Stefan	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adam Leo Böhs
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Alt-Kosów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kochgasse 34. I St. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, pensionierter Gendarmerie-Wachtmeister, Kosów, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Euripides Troerinnen	2.	Prof. Dr. Arnim Hans	
Im philologischen Proseminar: Ausgewählte Gedichte des Theokritos	1.	Prof. Dr. Arnim Hans	
Lateinische Grammatik.	3.	Prof. Dr. Kretschmer Paul	
Im philologischen Proseminar: Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	1.	Prof. Dr. Hauler Edmund	
Bürgers Gedichte (textkritische u. Interpretationsübungen)	2.	Privd. Dr. Hock Stefan	Adam Leo Böhs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

D 2308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Boennecken
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gr. Weikersdorf. Nd Oest
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 11/IV 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Neulengbach
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Gract. Arzt, Offenhausen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Gymnasium Znaim

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Trozmalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Pr. Dr. Egon v. Schweidler	Rudolf Boennecken
Systematische Chemie	5	Pr. Dr. Zd. Hans von Skraup	
Algemeine Botanik	5.	Pr. Dr. Victor v. Schiffner	
		3./XI. 1909.	

1170

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	5 K	— h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	37 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1909

230

26

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

I 7705 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Götzler
Staatsbürgerschaft:	Wien N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. C.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schottenfeldgasse 69 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~~I. T. Stipendium~~ verliehen von ~~Stiftung~~ d. k. k. Min. d. Kult. u. Unt. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K — h unter dem 7. Februar 1908 Z. 576

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Semin. Übungen für Vorgeschrittene	2 stündig	Hofrat Krumbacher	Bruno Götzler
neugr. Literatur	5	Ag. R. Hesseling	
Philosophie im 20. Jahrhundert	2	Dr. Eucken	
Pr. Lektüre von Dr. Habor. Pace besorgt			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1907, Z. 48

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	30	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	31	—

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Boguth

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Boguth
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. April 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudongasse 28 I 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Boguth k. k. Rechnungsrat Troppau-Wiggelshofgasse 20 I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 29.298.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit besond. Berücksichtigung d. Anthropog.	3	D. Oberhummer	Walther Boguth
Länderkunde von Europa I	3	D. Brückner	
Geographisches Seminar	2	" "	
Die mittelalterliche Historiographie i. ihren Hauptzügen	3	D. Redlich	
Historisches Seminar	2	" "	
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs I	3	D. Dopsch	
Allgemeine Geschichte i. Zeitalter d. Gegenreformation	3	D. Fournier	
Geschichte der neuesten Zeit 1848-1878	2	" "	
Historisches Seminar, Abteilung für neuere Geschichte	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

60

232

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Bojczuk
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichishe
Geburtsort und Kronland:	Sopiw in Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenische geboren am 6. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-katholische
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Danylo, Landwirt in Sopiw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. ruthenisches Gymnasium in Kolomea

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik f. Naturhistoriker	5	R. v. Prof. Dr. Wettstein	Stephan
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Becke	Bojczuk
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Dr. Müllner	
		20./XII. 1909. Wettstein	

1211 3

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	32 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20.XII. in Wien 1909

17

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Gramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bonnes Humbert
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch; geboren am 17 Februar 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse No 2. VIII Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hrovatin. Lehrer; Görz Via Trigemina 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsrealschule in Görz
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der k. k. Staatsrealschule in Görz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	Bonnes Humbert
Lektüre eines Modernen (Seminar)	2	Becker	
Französische Lautlehre	3	Mayer-Lübke	
~~Altfranzösisch (Seminar)~~	~~2~~	~~Mayer-Lübke~~	
Geschichte des französischen Dramas seit 1850	2	Wurzbach	
Italienische Lautlehre	2	Battisti	
Giacomo Leopardi	1	Battisti	
Les grands poètes lyriques du XIX siècle	1	Gratacap.	
Einführung in d. Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	20 K	Jurenka	12/10. 1909. Wetter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	47 " 30 "	
Zusammen	51 · 30	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

60

702

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhard Bonwetsch
Staatsbürgerschaft:	Preusse
Geburtsort und Kronland:	Dorpat, Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 23. April. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.-lutherisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikangasse 18 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathanael. Universitätsprofessor. Göttingen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein der phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre. I die ma. Königsurk	5	Prof. v. Ottenthal	Gerh. Bonwetsch
Quellen zur Gesch. der Kultur	2	Prof. Redlich	Dr. phil.
Historische Grammatik	4	Prof. Seemüller	
	..	22/10. 1909	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Inskriptionsgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 14. 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

ist ausserordentliches Mitglied des Instituts f. oestr. Geschichtsforschung

88 Ottenthal

235

K. K. Institut für österr. Geschichtsforschung

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bormann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch a. K.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Babbergg. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen; Universitätsprofessor; Klosterneuburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~~~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Dicht.	5	Hofr. Minor	Karl Bormann
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Einf. i. d. wiss. Literatur. (Proseminar)	2	Arnold	
Gotische Übungen	2	Jellinek	
~~Einf. i. d. Dyrik~~	~~1~~	~~Funke~~	
Philosophische Übungen	2	Jerusalem	
Arch. Seminar	2	Reisch	
Arch. Proseminar	1	Reisch	
Lesemeisterübungen	4 30 Pf	Bauhuy	
Stadt Baukunst	3	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	59	40
Kollegiengeld		
Zusammen	60	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

204

1236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

D-2630

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bormann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch a. C.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Buchberggg. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, k. k. Univ. o. Professor Klosterneuburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstgeschichtliche Übungen für Anfänger	1½	Strzygowski	Karl Bormann
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	2	"	
Anfänge der deutschen Lyrik	1	Jmk	
Geschichte der griechischen Kunst	4	Reisch	
		5/XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	17	85
Matrikel- und Stempelgebühr	~~15~~	~~75~~
Kollegiengeld	~~"~~	~~"~~
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

122

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bosowitz Trauner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kön Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Victor Frh v Fuchs Hof & Gerichtsadv. Wien I Wollzeile 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. griech. Kunst	4	Reinach o. Prof.	
archäol. Seminar	(2)	"	
Geschichte d. ital. Barock Kunst	3	Strzygowski o. Prof.	Bosowitz
Kunsthistor. Übungen	2	"	
Einführung in d. Gesch. d. ital. Malerei	2	Fiala Privatdoz.	Trauner
Kunstgesch. Übungen	2	"	
~~Gesch. d. ital. Plastik~~	~~1~~	~~Hermann Privatdoz.~~	
~~Einführung in d. Kunstgesch.~~	~~1~~	~~Frimmel Privatdoz.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

86

238

2477

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieder Boscovitz Trauner
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianig 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Baron Dr Victor Fuchs I Wollzeile 3. Hof & Gerichtsadvokat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Marsklass Kunst in den Balkanländern	2	Strzygowski Hofrat	Boscovitz
Seminar für Fortgeschritt.	1½	"	Trauner
Einführg in d Kunstgesch	2	"	
		3./XI. 1919	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 11 " 55 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

98

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Boscovitz Transner
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianig. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Victor Freiherr Fuchs Hofgerichtsadvoc. I Wollzeile 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliche Architectur	1	Swoboda Prof. Dr	Friedr Boscovitz Transner
	16/XI. 1909.	[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

6

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Bossi
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Pola Istrien
Muttersprache, Alter:	Italiener 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolik
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 22 A II St T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, arzt Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Escherich G.	
Chem. Übungen f. ~~Lch~~ Anfänger	15 25 K	Skraup Z.	
Physik. Praktik. f. Lehramtskund.	6 10 K	Exner Fr.	
Elemente f. theoretische Physik	5	Meyer S.	

9./10. 1909.

[illegible]

563

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Inskriptionsgebühr	3 " — "
Kollegiengeld	100 " 10 "
Zusammen	104 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

206

241

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Botschka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bohnau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Fernalser Gürtel 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt in Bohnau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	L. Oberrealschule Zwittau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr. J. Minor	
~~Geschichte der deutschen Literatur seit 1830~~	~~2~~	~~Dr. Robert Arnold~~	
~~Geschichte der deutschen Literatur in Österr. von der Gegenref. bisz. d. Befreiungskr.~~	~~3~~	~~Dr. Stefan Hock~~	
~~Schullektüre. Interpretationsübung bes. für Lehramtskandidaten~~	~~1~~	~~Dr. Eduard Castle~~	
Französische Lautlehre	3	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
~~Das französ. Drama seit 1850~~	~~2~~	~~Dr. A. Wurzbach~~	
Englisches Proseminar I. K.	3	Dr. Francis Pughe	

2/X. 1909. Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	16 " 80 "	
Zusammen	20 K 80 h	

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

24

242

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2046

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Botschka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bohnau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Hernalser Gürtel 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt in Bohnau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	L.-O.-R.-Schule in Zwittau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben 20 K	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	4	Dr. Hugo Jurenka	Joh. Botschka
	21/X. 1909.	[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	20 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

[signature]

184

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Brach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. National. 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Franz-Josefs-Quai 49 III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Brach, Prokurist " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Franz Exner	
Arbeiten im II chem. Univ. Labor. f. Vorg. 40 K	ganztägig	Hofrat Zelenko Sklaup	
Laborat. Taxe 30 K	—	" " "	
chem. Technologie: Organ. Farbstoffe u. ihre Anwendung	2	a. o. Prof. Dr. J. Pollak	
Techn. Elektrochemie	2	Privatd. Dr. J. Billiter	
Vergleichende chem. Physiologie	1	Prof. Dr. R. v. Fürth	
~~Geschichte der Philosophie~~ Humanismus-Kant	4	~~Prof. Dr. Fr. Jodl~~	
Darwinsche Selekt. Lehre	1	Prof. Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 91 " "
Zusammen . 92 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

282

244

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

3561

Nationale

für ~~Pharmazeuten~~.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brach Hugo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche Mutterspr. 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Franz-Josefs-Quai 49/III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Brach, Kaufmann " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Färberei-chem. Übungen	5	a.o. Pf. Dr. Jaqu. Pollak	Hugo Brach

Liquidierung der Quästur.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1909

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . 12 K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

H

K. K. H. U. ST. DR. ...

245

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Präuer Alois
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Stiebnig, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französisches Proseminar	3	Lektor M. Gratacap	
Französ. Seminar	2	Hofr. Meyer-Lübke	
Roman. Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. A. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . Dabl " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

1.

100

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brajša Methodius
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Buzet (Istrien)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 18,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Tigergasse No 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Brajša Gemeindesekretär zu Pazin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pazin
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer Lübke	Methodius Brajša
das mittelalterliche Drama	5	Becker	
Geschichte des franz. Dramas seit 1850	2	Wurzbach	
Italienische Lautlehre	2	Battisti	
Giacomo Leopardi	1	"	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
		7/X 1909	Methodius M 391

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

247

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

D 2834 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Methodius Brajša
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Buzet (Istrien)
Muttersprache, Alter:	Kroat. (18. Jahr)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigergasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Brajša, Pazin, Gemeindesekräter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. in Pazin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Lautlehre	3	Dr. Meyer Lübke	Methodius Brajša
das mittelal. Drama	5	Dr. Becker	
Geschichte des franz. Dramas seit 1850	2	Dr. Wurzbach	
Italienische Lautlehre	2	Dr. Battisti	
Giacomo Leopardi	1	"	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Franz. Pros. Unterer B. Kurs	3	M. Gratacap	
Parini: Il giorno	1	Dr. Maddalena	

12/XI 09

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	19 " 95 "
Zusammen	~~20 K 95 h~~

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

50

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

D 2871

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Grand
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Prerau/M, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (Jüd. Nation.) 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Unt.-Augartenstr. 40/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Grand Fleischhacker Kunowitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der pom. Literatur	5.	Dr L. Hauler	
Ciceros Divinatio in C. Caecilium	1	Dr L. Hauler	
Franz Lautlehre,	3	Dr Meyer-Lübke	
Einleitung in die Philosophie,	4	Dr W. Jerusalem	
Lektüre Zeitgenöss. Schriftsteller	3	M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ nicht
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Braun
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Löwengasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Reisender, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index 26 118

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Klassizismus	5	J. Minor	Siegfried Braun
Deutsches Seminar	2	J. Minor	
Metrik	1	J. Seemüller	
Deutsches Seminar	2	J. Seemüller	
Mittelhochd.	2	M. H. Zellinek	
Deutsche Lit. seit 1830	2	R. F. Arnold	
~~Kant~~	1	~~E. Fock~~	
Philol. Proseminar	1	R. Hauler	
" "	1	H. v. Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zakkic Brunides
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Turzna Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 24. Mai 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Kaiser Josefstr. 14/21 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre arab. Texte	2	Müller Dtl. Prof Hofr. Dr.	
Semitische Epigraphik u. Schriftgesch.	2	Müller Dtl. Prof. Hofr. Dr.	
Lektüre [illegible] arab. Texte	1	Bittner M. Prof Dr.	
Lyrische Übersetzungsübungen	1	Bittner M. Prof Dr.	
~~Kant u. der kritische Toleranzismus~~	~~1~~	~~Adolf Friedrich Prof. Dr.~~	
Übungen aus d. Geschichte der Philosophie	3	Höfler mit Dr. Reininger u. Dr. Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 " 60 "
Kollegiengeld	" " "
Zusammen	13. 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

257

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zalkie Brandes
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Tuczna Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 24. Mai 1881.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Kaiser Josefstr. 14/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann Kolomea Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Darwinsche Selektionslehre u. das Problem des Menschen	[illegible]	Müllner Laurenz o. Prof. Dr.	Zalkie Brandes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Pübl
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Branky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 2. T10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kais. Rat Franz Branky k. k. Professor Lederergasse 2 T. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der d. Literatur	5.	Dr J. Minor	Ernst Branky
deutsches Seminar (mod. Abt.)	2.	Dr J. Minor	
historische Grammatik	4.	Dr J. Seemüller	
Altdeutsche Metrik II.	1.	Dr J. Seemüller	
Seminar ältere Abteil.	2.	Dr J. Seemüller	
Lebende deutsche Volksdichtung	2.	Dr J. W. Nagl	
Anleitung zum Mittelschulu. der Himmelsk. u. math. Geog.	3.	Dr A. Höfler	
pädagogisches Seminar	2	Dr A. Höfler	
Lat. Stilübungen	2.	Dr J. Mesk	
deutsch. Griechisch. Prosem.	1.	Dr H. Jurenka	
Lykurg. Rede gegen Leokr. Prof.	1.	Dr L. Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31 "	50 "
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Branky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	26. J. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 2. T 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. Rat. Pf. Fz. Branky VIII. Lederergasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar Ciceros Div. in Quint. Caec.	1.	Dr. E. Hauler	Ernst Branky
Proseminar Ausgewählte Gedichte d. Theok.	1.	Dr. Hr. Arnim	
		9/XI 1909	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag ..... K ..... h
Matrikel- und Stempelgebühr ..... [illegible] "
Kollegiengeld ..... "
Zusammen ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Branky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	P. Franz Branky ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Universitätsindex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinisches Proseminar	2	Dr K. Prinz	Branky
		7. II 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. I. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

9713

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Franz Branky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 30. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kais. Rat Franz Branky Wien VIII. Lederergasse 2 k.k. Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: doktordiplom und Lehramtszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
der Mensch des Eiszeitalters	2	Dr H. Obermaier	Dr Branky
Übungen aus d. Gesch. der Philos.	3	Dr A. Stöhr etc	
~~Kant und der kritische Ideal.~~	~~1.~~	~~Dr f. Jodl.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	4 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	5 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

10

256

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Braun
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mosergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Braun, Fabriksbesitzer, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im II. chem. Laboratorium	40 K	Hofrat Skraup	Friedrich Braun
Experimentelchemie I. T. (Taxe 30 K)	5	"	
Chemie der Benzolderivate	5.	Prof. ~~Pollak~~ Herzig	
Chemische Technologie	2.	Prof. Pollak	
Färberei-chem. Übungen 12 K	~~5~~	" "	
Chemische Technologie	1.	Prof Wenzel	
Technische Elektro-Chemie	2.	Privd. Dr Billiter	
Differential und Integralrechnung	5.	Hofrat Mertens	
Künstlerische Anatomie	2.	Prof. Zuckerkandl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	128 " 20 "
Zusammen	129 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

162

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gahard Braun
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 5. Mai 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Silbergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	sin Dr. David Braun, gest. 9. VIII. 1907.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Regierungsrat Dr. Adolf Bachrach, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien I. Rosenburgergasse 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Wien XIX.
Genießt ein Josef und Barbara Lichtenhainsches Stipendium (Stiftung) verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei	im Betrage von 600 K — h unter dem 13. März 1908 Z. IX.-235
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Metalle	5	Prof. Dr. R. Wegscheider	Gahard Braun
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Fr. Exner	
Chemische Technologie: Brennstoffe	1	Prof. Dr. Fr. Wenzel	
		5/10. 1909.	
		Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K	h
Kollegiengeld	23	" 10	"
Zusammen	34	K 10	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

D 2389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhard Braun
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. V. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Silbergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. jur. David Braun, gestorben 9. VIII. 07.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Regrat. Dr. Adolf Barbaud, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien I. Rosenburggasse 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Wien 19.
Genießt ein Josef und Barbara Lichtenstein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei unter dem 12. März 1908 Z. 235/IV.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Hofrat Skraup	Gerhard Braun.
	30./X. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Braun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Asch in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 17. T. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gust. Ad. Braun, Kaufmann, Asch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ∅ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein v. letzt. Jahre.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Lautlehre.	3	Meyer-Lübke	Hugo Braun
Gesch. d. mittelengl. Lit. v. Chaucer	3	Schipper	
Hist. Grammatik d. engl. Sprache	2	Luick	
Gesch. d. deutsch. Lit. i. d. klass. Per.	5	Minor	
Einf. i. d. Stud. d. lat. Sprache u. Lit.	2 K	Jurenka	
		15./10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	—
Inskriptionsgebühr	47	30
Kollegiengeld		
Zusammen	51	30

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

184

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Braunais

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Braunais
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	O. Österr. Ried
Muttersprache, Alter:	deutsch 35
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI Neulerchenfelderstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Braunais, Ebelsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	— k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanische Formenlehre	1	Dr Max Diez	Jos. Braunais
		12/X. 1909. Diez	

657

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 „ — „
Kollegiengeld	2 „ 10 „
Zusammen	6 K 10 h

116

261

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

1819

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andrija Braunsar
Staatsbürgerschaft:	ung.-kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Sarvasch b/d Drau, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 22. III. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Sarvaš, Landmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der neuest. Periode	5	Prof. Dr. J. Minor	A. Braunsar stud. phil.
Historische Grammatik	4	Prof. Dr J. Seemüller	
Skandinavica.	1	Priv. Doc. Dr E. Castle	
Philolog. Seminar: Sophokles Aias	(2)	Prof. Dr L. Radermacher	
1908/09 Militär			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	23. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1909

110

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Abraham Jakob Brawer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Stryj in Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch (Jüdische Nationalität)
Wohnung des Studierenden:	IX Harmoniegasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Brawer, Privatbeamter in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Fourn~~ Allgem. Geschichte	3	Fournier	Dr. Abr. J. Brawer
Geschichte, der neuesten ~~Neuheit~~	2	"	
Amerika	3	Oberhummer	
Bürgerkrieg	5	Bormann	
Literatur	2	Arnold	
		29./XI. 1909.	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom nachträglich 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	4. K	h

K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

32

263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bregant
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lucinico im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch geb. 18. III. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Alserstrasse 42 T. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: †	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Bregant Bauer in Lucinico
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Laboratoriumtasse zu „Arbeiten im II. chem. Laborat. für Vorgeschrittene	Tasse K 30.-	Hofrat V. Dr. Skraup	Josef Bregant

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	30	—
Zusammen	31	—

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

264

3019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bregant
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lucinico im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch geb. 18. III. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Alserstrasse 42. T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: †	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Bregant Bauer in Lucinico
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im u. ehem. Laboratorium für Vorgeschrittene	ganztägig K 40	Hofrat Dr. Skraup	Josef Bregant
Anatomie u. Physiologie der Pflanze	5	Dr. Molisch	
Anatomisch-physiologische Praktikum für Anfänger	4	Dr. Molisch	
Laboratoriumtaxe K 6.–			
Spezielle Zoologie für Lehramtskandidaten	3	Dr. Pintner	

46–
2520
71 20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 71 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

141

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Brei

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Breier
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jaktar in Schlesien (mähr. Enklave)
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstraße 14, III St. III St. T. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad, Schneider, Troppau Wagnerg. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kolloquienzeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	Konrad Breier
Rumänisch	2		
Roman. Seminar	2		
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	
Roman. Seminar	2		
Geschichte der böhm. Literatur	2	Vondrák	
Übungen im Altkirchenslavischen	1		
Lektüre altböhm. Texte	1		
Geschichte des franz. Dramas seit 1850	2	Wurzbach	
Spanische Gramatik	2	Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. II. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

83

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Breier
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jaklau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholische
Wohnung des Studierenden:	Alserstraße 14, III St. III St. T. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad, Schneider, Troppau Wagnerg. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kolloquienzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Les grands lyriques du XIX siècle	1	Gratacap	Konrad Breier
Dramaturg. Übungen	1	Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

9685

Nationale
für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Breihofer
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Schaessburg, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1 März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Siebensterng. 35/I 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Schuhmacher, Schaessburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des II Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmacognosie	5	Prof. Dr. Jos. Möller	Wilhelm Breihofer
Chemisches Laboratorium	15 25 K	Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19, Z.

Senatsbewilligung vom 19, Z.

K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	67 K	— h
Zusammen	69 K	h

272 Dr. 268

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Breiner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Groß-Grillowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilg. 12, II./15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Breiner, Dachdecker Groß-Grillowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr. Jakob Minor	
Prosem. f. d. deutsche Phil.: Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2	Dr. Robert Arnold	Breiner
Gesch. des französ. Dramas seit 1850	2	A. Wolfg. v. Wurzbach	
Einl. in die Philos., Vorführung d. wichtigsten Probl. u. ihrer Lösungsverf.	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Metaph. Kosmologie: die Darwinische Selektionslehre	1	Dr. Laurenz Müllner	
		9./10. 1909	
		Wettner	
			613

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	34.	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

99

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Breiner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Grillowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Breiner, Dachdecker, Groß Grillowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Nikolsburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Intergr. Shakesp. Dramen	3	Weil. u. R. v. Weilen	
Pros. für deutsche Phil.	2.	Dr. M. Jellinek	Breiner
		6/XII-1909	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Inskriptionsgebühr	—	
Kollegiengeld	6 „ 30 „	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1909

6 9

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III c Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Breitenberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Idria, Krain.
Muttersprache, Alter:	slovenische, gb. 29. Juli 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/3 Lerchenfelderstr. 115 I/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Deutschen Liter. in der klass. Period.	5	Minor	Ign. Breitenberger
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Interpretation d. Shakespearschen Dramen	3	v. Weilen	
Dramaturgische Übungen	1	"	
Geschichte d. deutschen Literat. seit 1830	2	Arnold	
Philol. Proseminar (Deutsch-griech. Abt.)	1	Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

47

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Brejžek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lipen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2., Garnisongasse 24, I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar, Bauführer, Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Albrechtgymnasium Teschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. in der klass. Per.	5	Minor	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Jellinek	
Einführung in die wissensch. Literatur	2	Arnold	
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Geschichte der böhm. Lit. der neueren Zeit	2	Vondrák	
Übungen im slaw. Seminar	1	Resetar	
Bed. Verbr. u. Bek. v. Geschlechtskrankh.	1	Oppenheim	
	14/X. 1909.		

765

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	31 " 50 "	
Zusammen	42. 50 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Brejzek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lipsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Jamisongasse 24 I/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Landwirt, Lenchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Albrecht-Gymnasium Teschen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hptst. d. deutsch. Lit. i. d. klass. Per.	5	Dr Minor	
Lat. u. altdeutsch. Übungen	2	Dr Jellinek	
Einl. in d. vergl. deutsch. Literaturw.	2	Dr Arnold	
Historische Grammatik	4	Dr Seemüller	
Einleit. in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Hptst. d. böhm. Lit. in der neuer. Zeit	2	Dr Jonsbäh	
Übungen im altböhmischen Lesen.	1	"	
Lektüre altböhmischer Texte	1	"	
Sem. f. Mhdt. u. Lektüre v. Hartmanns Iwein	1	Dr Oppenheim	

30. X. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

X 2819

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Brenner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Moligsdorf in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX./1. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Brenner, Fuhrw. in Moligsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutschen Literatur	5	Hr. Jakob Minor	Emil Brenner
Historische Grammatik	4	Hr. Jos. Seemüller	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Hr. Rob. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Hr. Max Zellinek	
Gesch. der böhmischen Literatur	2	Hr. W. Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 4./XI 1904, Z. 157

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 „ 55 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	12 K 55 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1904

26

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Brenner
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV., Graumanng. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Nr. 29, 427.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. i. d. klassischen Periode	5	Dr. Jakob Minor	
Übungen im deutsch. Seminar, moderne Abt.	2	"	
Historische Grammatik	4	Dr. Jos. Seemüller	
Altdeutsche Metrik II.	1	"	
Übungen im deutsch. Seminar, ältere Abt.	2	"	
Praktische Philosophie	4	Dr. Ludwig Müller	
Metaphys. Kosmologie (Fortsetzung)	1	"	
Ciceros Divinatio in Q. Caecilium (Philol. Prosem.)	1	Dr. E. Hauler	
Philolog. Prosem. (deutsch-griech. Abteilg.), 1. Kurs.	1	Dr. H. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

252

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Brenner
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV., Hauptmanng. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch d. k. k. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Redekunst	2	K. L. Lewinsky	Ernst Brenner.
Lycurgus geg. Leocrates (Philol. Prosem.)	1	F. L. Radermacher	
Pädagog. Seminar	2	F. A. Höfler	
		22./XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	—
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Ø 2514

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jecheskel Brenner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.), 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögergasse 11, Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Samuel Schlesinger, Hausbesitzer, Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Adele Freiin von Merville'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 400, erhöht auf 600 K — h
verliehen von der Gemeindevertretung der Stadt Teschen unter dem 6. April, bezw. 29. Juli 1904 1909 Z. 354, bezw. 7184

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompeius	5	Prof. Bormann	Jecheskel Brenner
Übungen der epigr. Abteil. des arch.-epigr. Seminars	2	" "	
Geschichte der römischen Literatur I.	5	Prof Hauler	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Prof v. Arnim	
Euripides' Troerinnen	2	" "	
Philolog. Seminar: Interpretation von de sublimitate	2	" "	
Philolog. Proseminar: Theokrits Gedichte	1	" "	
Metrik der Griechen und Römer	5	Prof Radermacher	
Interpretation Shakespeare'scher Dramen	3	Prof v. Weilen	
Französ. Proseminar	3	Lektor Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ~~Pharmazeuten~~ Philosophen A.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Breslmair
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	St. Pantaleon, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 10. Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Wimbergerg. 26/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Breslmair Realitätenbesitzer, St. Pantaleon
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Unterstützungs-Preis Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h

verliehen vom N.Ö. Landes-Ausschuß unter dem 15. März 19 09, Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierte Rigorosen, phil. Dr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Proseminar	3	Gratacap	Hans Breslmair
		14/XII 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	K h
Zusammen	4 K — h

K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Breth
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch., 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Drogist, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Frz. Lautlehre	3	Dr. Meyer Lübke	
Rumänisch	2	"	
Seminar	2		
Drama	5	Dr. Becker	Breth
Seminar	2	"	
Literaturgeschichte	5	Dr. Minor	
Seminar	2	"	
"	2	Dr. Seemüller	
Historische Grammatik	4	"	Egon
Metrik	1	"	
Proseminar	2	Dr. Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4.11. 1909, Z. 15[illegible]

K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

12

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

D 1192

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Bregmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Offizial, VII. Burggasse 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Schottenfelder Realschule.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateine 20 K	4	J. Jurenka	A. Bregmann
Germanistische Seminarübungen	2	W. v. Voltelini	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	F. Eulenburg v. Philippovich	
Philologisches Proseminar	1	J. H. Jurenka	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	J. M. Jellinek	
		15/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Inskriptionsgebühr	3	" "
Kollegiengeld . . . K.	20	" "
Zusammen	24	K h

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Bregmann
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Burggasse 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Wien, VII. Burggasse 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymn. Realschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Propädeutik	2	Jerusalem 3./XII. 1909	Bregmann
		Westheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	8	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Brezigar
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Doberdob, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaug. 39 III/38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer, Doberdob
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	and. jurid. Fakultät der Wiener Univers.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus Geschichte d. Philosophie	3	Stöhr	Emil Brezigar
Erklärungen griechischer Vasenbilder	2	Emil Reisch	
Cicero Divinatio in Q. Caecilium	1.	Ed. Hauler	
Übungen im Altkirchenslawischen u. Lektüre altböhmischer Texte	2	W. Vondrák	
Sprachliche u. metrische Erklärungen v. Chaucers The Knightes Tale	2	Jak. Schipper	
		2/X. 1909.	261

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . Pauschal " "
Zusammen . 11. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

45

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Briess, Erwin E.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Olmütz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lenaugasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef L., Kaufmann, Zürich (Schweiz)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg	5	Bormann	Briess
Seminar	2	"	
Kunstgeschichte	4	Reisch	
Proseminar	1	"	
Seminar	2	"	
Plato	4	Arnim	
Seminar	2	"	
Übungen	1	Kubitschek	
Aristoteles	4	Wilhelm	
Übungen	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

192

283

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Broda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ob.-Lischna, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 24, I. St. T. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Roppnitz Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Albrechtsgymnasium Troppau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Minor	
Proseminar für deutsche Philol.: Goth. u. altnord. Übungen	2	Jellinek	
Proseminar für deutsche Philol.: Einführung in die wissenschaftl. Literatur	2	Arnold	
Lautlehre und die Flexionen Deutsch, mittel- u. althochd. Lektüre	3	Luick	
Englisches Seminar: Erklärung alt- u. mittelengl. Sprachproben u. Zupitza-Schipper	2	Luick	
Englische Sprache (Proseminar) I. Abt. Kurs.	3	Pughe	
Einführung, Anleitung u. Übungen zur Benützung wissenschaftlicher Bücherbestände	1	Oppenheim	
		13/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	25	" 20 "
Zusammen	36	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

D 2330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Broda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Lischna, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 24, I./4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer Roppitz Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Albrechtgymnasium Teschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einleitung in die Philosophie~~	~~4~~	~~Jerusalem~~	
~~Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode~~	~~5~~	~~Minor~~	
~~Proseminar für deutsche Phil.~~	~~2~~	~~Jellinek~~	
~~Proseminar für deutsche Phil.~~	~~2~~	~~Arnold~~	
~~Bedeutung, Verbreitung und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten~~	~~1~~	~~Oppenheim~~	
Historische Grammatik	4	Seemüller	Josef Broda
Geschichte der böhmischen Literatur der neueren Zeit	2	Vondrák	
a.) Übungen im Altkirchenslavischen b.) Lektüre altböhmischer Texte	2	Vondrák	
Übungen im slavischen Seminar	1	Rešetar	
	30/X. 1909.		[signature]

Machinskr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

107

285

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

3827

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Broda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Lischna, Schles.
Muttersprache, Alter:	tschech, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisonsg. 24 I/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Roppitz Schles
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Albrechtgymnasium Teschen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Festkurs 24 Lekt.	6	Handmann	Josef Broda
		25/I 1910.	
		Wechsberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. I. in Wien 1910.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Brodmühler
Staatsbürgerschaft:	aus dem deutschen Staatsverbande ausgewandert - kein neues Bürgerr. erworben
Geburtsort und Kronland:	Aachen - deutsches Reich - (Rheinprov.)
Muttersprache, Alter:	deutsch - 28½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien - XVIII. - Semperstrasse 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried - wegen Alter keine Beschäftigung Aachen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompeius	5.	Pf. Hr. Bormann	Brodmühler
Lateinische Grammatik	3	Pf. Dr. Kretschmer	Brodmühler
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Pf. Dr. v. Arnim	Brodmühler

2/X. 1909. J. Wettstein

176

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	30 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

153

287

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Ndor

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Bronarski.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch. 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII/1. Hochgasse 9. Pension Columbia.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k.k. Bezirkshauptmann, Lemberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. IV. Gymnasium in Lemberg.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 — Z. _____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie.	4.	Dr. Stöhr.	Ludwig Bronarski.
Kunsthistorische Übungen.	2.	Dr. Dvořák.	
Musikalische Stylperioden.	3.	Dr. Adler.	
Übungen im musikhistorischen Institut.	2.	Dr. Adler.	
Die Oper der klassischen Zeit.	2.	Dr. Dietz.	
Romantische Tongrößen.	1.	Dr. Dietz.	
Experimente der Musikpsychologie.	1.	Dr. Wallaschek.	
	15/X. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	31	„ 50 „
Zusammen	42.	50

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Bronarski.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch. – 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII/1. Kochgasse 9. Pension Columbia.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k. k. Bezirkshauptmann. Lemberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. IV. Gymnasium in Lemberg.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der lateinischen Paläographie.	2.	Dr. Hirsch.	Ludwig Bronarski.
		26/XI-1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„20 „
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

70.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arpad Broser
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 1/3 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	III. Landstr. Hauptstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Broser, Photograf III. Landstr. Hauptstraße 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Semitische Epigraphik u. Schriftgesch.	2	Hofr. Dr. Heinr. Müller	Arpad Broser
Arabisch	2	Dr. Rud. Geyer	
Assyrisch I Kurs	2	Privatdoz. Dr. Friedr. Hrozny	
Metaphysische Kosmologie Fortsetz.	1	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Syrische Übersetzungsübungen	1	o. ö. Prof. Dr. Maxim. Bittner	
Ägyptische Grammatik für Anfänger	2	Privatdoz. Dr. Herm. Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 18 " 90 "
Zusammen . K h 19 . 90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23.X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Breuer Arpad
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	III. Invalidenstrasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Breuer, Schriftsteller III. Invalidenstr. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrechtliche Übungen.	2	o. ö. Prof. Lehmkuhl	Arpad Breuer
		24/XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

9598

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Bruckner
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Banjaluka Bosnien
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 21 Jahre. Jüdischnational
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer,
Wohnung des Studierenden:	IX. B. Spitalgasse 27. II St. Th. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernat Bruckner Kaufman Banjaluka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Moeller	X Felix Bruckner
Übungen in der chemischen Analyse	15 ganztägig	Prof. Dr. Wegscheider	✓
Taxe	25 K		✓

10.50
25.—
31.50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	67 K	— h
Kollegiengeld		K h
Zusammen	69 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

249

292

4

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Bruckner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Bruckner
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Banyalska Borinea
Muttersprache, Alter:	ungarisch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdischer
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 27. II. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernat, Kaufmann Banyalska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurs aus der Pharmakognosie für Pharmazeut	60 K	Prof. Dr. ~~Wettstein~~ Mittlacher	Felix Bruckner
Übungen in Pharmakogn. Laboratorium Tasse	15 K	"	

6/XII. 1909

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	75 K	h
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 10. XII. 15 Wien 1909

Kostet 4 Heller.

83

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Brügel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gr. Meseritsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 43 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI Joanelligasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index u. Immatr. Schein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Philosophie bis Kant~~ Praktische Philosophie	~~4~~ 4	Prof. Dr. Müllner ~~Prof. Dr. Jodl~~	L. Brügel
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn	
Allg. Geschichte im Zeitalter der Gegenreform	3	Prof. Dr. Fournier	
Die Darwinsche Selektionslehre u. das Problem d. Menschen	gratis	Prof. Dr. Müllner 13/10. 1909	

Müllner

878

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 10
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 36. 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

195

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Brüstiger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Nuta Brüstiger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zurawno Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Seegasse 11 Tür 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Kaufmann, Zurawno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Stry

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		5/10. 1909 Weiss	Chaim Nuta Brüstiger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

295

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

D 2847

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Nuta Brüstiger
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Zurawno Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Kaufmann Zurawno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Staatsgymnasium in Stryj

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	Chaim Nuta Brüstiger
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Die Philosophie am Beginn des 20 Jahr.	2	Dr. Ewald	
Die Hauptfragen der Erkenntnistheorie	2	Dr. Reininger	
Friedrich Nietzsche u. die Kunst	1	Prof. Dr. Wallaschek	
Romantische Tongrößen	1	Dr. Dietz	
Geschichte der griechischen Kunst	4	Prof. Dr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

74 Dzien

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Brukner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Schönbrunnerstr. 124
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Salomon Brukner, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien VIII. Langegasse 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. Wien VI.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	~~40~~ 15	Dr Wegscheider	Fritz Brukner
Experimentalchemie, I. Teil	5	Hofrat Dr Skraup	
Differential- und Integralrechnung	5	Hofrat Dr Mertens	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-Rat Dr Jerusalem	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Laboratoriumstaxe 25 K		Dr Wegscheider	
	2/X. 1909.	Wettstein	

193

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	96	40
Zusammen	107	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

60

297

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 2824

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Brunner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Brunner
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Amstetten n.ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Thurngasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Brunner, Cafetier, St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variat.-rechnung	5	Hofrat Escherich	✓
Proseminar für Mathem.	✓		
Mathem. Seminar	✓	Hofrat Mertens	
Wärmelehre	5	Prof. Dr. Hasenöhrl	✓
Proseminar für Theor. Physik	✓		
Seminar	✓		
Mathem. Geographie	3	Dr. Hartz	✓

Ferdinand Brunner
Adjunkt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 130

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 "	30 "
Kollegiengeld		
Zusammen	28 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

31

Kostet 4 Heller.

K. u. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Brummer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brodek (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1, Sparkenbühelgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Samuel Brummer) gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum für Lehramts-Kandidaten I. Teil	Mi 10. 6	Dr Exner	Friedrich Brummer
Chemische Übungen für Anfänger (halbtägig) (Taxe 15 K)	Do 15 16	Dr Skraup	Friedrich Brummer.
Metaphysische Kosmologie (Forts.)	1	Dr. Müllner	Friedrich Brummer.
Experimentalchemie I. Teil (Anorg.)	5	Dr Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	64	„ 10 „
Kollegiengeld		
Zusammen	65	K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

2310
31 —
10 —
64.10

18

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Brummer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Grodek (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Strudlhofgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Samuel Brummer) Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der philosophische Kritizismus von Locke bis Kant (einschl.).	2	Dr. Jodl	Friedrich Brummer
Mathematisches Proseminar	1	Dr. v. Escherich	
Differential- und Integralrechnung	3	Dr. Mertens	
Übungen hierzu	1		
Mathem. Proseminar	1		
		14/XII. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	50
Kollegiengeld	—	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brunner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Armin, Journalist ebda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakult. Wien
Genießt ein Seminar verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 60 K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellen zur Kultur-Gesch. d. Mittelalters	2	Redlich	
Hist. Seminar	2	Redlich	
Gesch. d. Verfass. Österreichs	3	Dopsch	
Platons Leben und Lehre	4	Arnim	
Philol. Seminar	2	Arnim	
Philol. Proseminar	1	Arnim	
Interpretation Shakesp. Dramen	3	Weiler	
Gesch. d. röm. Literatur	5	Hauler	
Philol. Proseminar	1	Hauler	
Metrik der Griech. u. Römer	5	Rosenmacher	
Philol. Proseminar	1	Rosenmacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom / 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

112 301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brünnhüber Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Schardenberg. O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hernalsergürtel 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Brünnhüber, Direktor " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptepochen d. Geschichte d. Phil	4	Stöhr	
Amerika mit Rücksicht d. Entdg.	3	Oberhummer	
Mittelalterl. Historiographie	3	Redlich	
österr. Reichsgeschichte	5	Hirn	
Geschichte d. deutsch. Literatur	5	Minor	
Interpretation Shakesp. Dramen	3.	Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ teilweise befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1902 Z. 20

K. K. Universitäts-Quästur 20 ex. in Wien 1902

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

29

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Buchegger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV/2 Arnsteing 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jg. Buchegger, ibidem.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Alltäg. Laboratoriumstase f. d. chem. Übungen	15 K	Ph. Dr. Wegscheider	
			Josef Buchegger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	15 "	"
Zusammen	16. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

43

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

D 2898

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Buchegger
Staatsbürgerschaft:	österreichische Landesbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV/2 Arnsteing. 35 II/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Buchegger, Gebarbeiter, Wien, XIV/2 Arnsteing. 25 I/21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Pf. Dr. R. v. Wettstein	
Botanisches Praktikum f. Anfänger	6 K6.	Pf. Dr. R. v. Wettstein	
Übungen im Bestimmen einheimischer Pflanzen	2	Dr. Vierhapper	
Botanisches Praktikum	4 K6.	Pf. Dr. Molisch	
Experimentalchemie	5	Hofrat Pf. Dr. Skraup	Josef Buchegger
Chemische Übungen f. Anfänger (Halbtägig)	20	Pf. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1905, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. k. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Buchhöcker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rosenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Dez. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX, Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Oberlehrer, Rosenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zw. Cäsar u. Pompeius	5	Bormann	
archaeolog.-epigr. Seminar	2	Bormann	
Archäolog. Proseminar	1	Reisch	
Geschichte der römischen Literatur I.,	5	Hauler	Ignaz Buchhöcker
Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	1		
Lateinische Grammatik	3	Kretschmer	
Platons Leben, ...	4	v. Arnim	
Euripides' Troerinnen	2		
Ausgewählte Gedichte des Theokritos	1		
Lykurgus gegen Leocrates	1	Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. II. 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

67

305

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Buchhöcker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rosenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Dez. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Oberlehrer, Rosenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bakchylides' Dithyramben	1	Jurenka	
Phil. Pros. (deutsch-gr. Abt.) 1.+2. Kurs	2		
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
			Ignaz Buchhöcker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Buchhöcker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rosenberg, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1. dez. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Oberlehrer, Rosenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. Prosem., I. Abt.	2	Dr. Prinz 29/XI. 1909. Wettstein	Ig. Buchhöcker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29.XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Buchwald
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Herczeg-Szöllös, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Kinzdorferstr. 16. T. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Béla, Kaufmann, Esseg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein – Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K – h
verliehen von – unter dem – 19 – Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Priv. W. Jerusalem	
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Prof. J. Minor	
Historische Grammatik	4	Prof. J. Seemüller	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische und altnhochdeutsche Übungen	2	Prof. A. Jellinek	
Dramaturgische Übungen	1	Prof. v. Weilen	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830.	2	Prof. R. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie: Einführung in die wissenschaftliche Lit.	2	Prof. R. Arnold	
Französische Lautlehre	3	Prof. Meyer-Lübke	
Geschichte des franz. Dramas seit 1850	2	Priv. Würzbach	
Französischer Kurs A.	3	M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	46 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Buchwald
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Angern, nied. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Schöpfleuthnerg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ign. Buchwald, Wien XXI. Schindlerg. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zw. Cäsar u. Pomp.	5	Hofr. Prof.	Buchwald Siegfried
Epigr. Übungen	2	E. Bormann	
Geschichte der röm. Literatur	5	Prof	
Seminar	2	E. Hauler	
Platos Leben, Lehre u. Schriften	4	Prof. H. v. Arnim	
Euripid. Troerinnen	2		
Seminar	2		
Proseminar	1		
Metrik der Griechen u. Römer	5	Prof. L. Radermacher	
Seminar	2		
Proseminar	1		
Epigr. Übungen	1	Prof. A. Wilhelm	
Schulhyg. Pädag.	2	L. Burgerstein	
Latein. Grammatik	5	Prof. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2 K	– h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

72

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Budal
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Andrä bei Görz — Küstenland.
Muttersprache, Alter:	slovenisch. — Geb. am 31. Oktober 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 14. T. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Taglöhner in St. Andrä bei Görz 265.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Görz.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur I.	5	o.ö. Prof. Dr. Hauler	Andreas Budal
Lateinische Grammatik (I. Teil).	3	o.ö. Prof. Dr. Kretschmer	
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode.	5	o.ö. Prof. Dr. ~~Vondrák~~ Minor.	
Geschichte der böhm. Literatur der neueren Zeit.	2	a.o. Prof. Dr. Vondrák	
Französische Lautlehre	3	o.ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Einleitung in die Philosophie.	4	Reg.-R. Dr. Jerusalem	
Friedrich Nietsche u. seine Bedeutung für die Kunst der Gegenwart.	1	a.o. Prof. Dr. Wallaschek	
		7/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

131

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Budal
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Andrä bei Görz, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch. Geb. am 31. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Pluggasse 6, T. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Taglöhner in St. Andrä bei Görz Nr. 265
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Görz.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fortsetzung der Studien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Kosmologie (Fortsetzung):	1	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	Andreas Budal
Einleitung in die Philosophie.	4	Reg.-R. Dr. Wilh. Jerusalem	
Die Oper der klassischen Zeit.	2	a. ö. Prof. Dr. Max Dietz	
Fried. Nietsche u. seine Bedeutung	1	a. ö. Prof. Dr. Rich. Wallaschek	
Die Oper in den Wiener Theatern, II. Teil 1815–1869	1		
Erklärung griech. Vasenbilder	2	o. ö. Prof. Dr. C. Reisch	
Gesch. d. röm. Literatur I.	5	a. ö. Prof. Dr. Edmund Hauler	
Lateinische Grammatik I.	3	a. ö. Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Gesch. d. deut. Literat. in d. klass. Periode	5	a. ö. Prof. Dr. Jakob Minor	
Gesch. d. deut. Literat. seit 1830.	2	a. ö. Prof. Dr. F. Robert Arnold	
Schullektüre. Interpretationsübungen.	1	Privatdoz. Dr. Eduard Castle	
Französische Lautlehre	3	a. ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	a. ö. Prof. Dr. Aug. Phil. Becker	
Erklärung des K. H. Macha	1	Ferd. Menčik	
Les grands poètes lyriques du XIXme siècle u. d. oberen 2 Kurse	5	Marc Gratacap	
Konversationsübungen	1	Dr. Edg. Maddalena	
Stenographie für Anfänger	1	Dr. Jos. Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, 3150

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . — K — h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Budal
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Andrä bei Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch. Geb. am 31. Okt. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Pfluggasse 6 T 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Taglöhner in St. Andrä bei Görz Nr. 265
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium in Görz

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fortsetzung der Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch-lateinische Übungen im Proseminar	1½	Prof. Dr. Karl Prinz	Andreas Budal
		27./XI. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2001

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Budzikiewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 25. Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV, Hauptstraße 37,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Budzikiewicz, Buchhalter Biala, Friedrichgasse.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsoberrealschule in Bielitz
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura in Bielitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Litteratur" (für Realschulabsolventen). Seminar für röm. Philologie.	K 20 ~~4~~	a. o. Prof. Dr. Hugo Jurenka	Viktor Budzikiewicz
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Viktor Budzikiewicz
Philosophische Übungen	2	Dr. Jerusalem	
		18/10. 1909.	[signature]

10 Zl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	32 "	60 "
Zusammen	36 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

42

13

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

9870

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Bujakowski
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Biala - Königreich Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch geb 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Strozzigasse 38 Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hausbesitzer Biała Kön. Polen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Dr Stöhr	Siegmund Bujakowski
Metaphysische Kosmologie	1	Dr Müllner	
Pädagogisches Seminar	2	Dr Höfler	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Dr Stöhr, Reininger u. Siegel	
Die Hauptfragen der Erkenntnistheorie	2	Dr Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 14 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

163

314

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1907

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Novak Bukvić
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Gornje Hrasno - Herzegovina
Muttersprache, Alter:	serbische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. orthodox.
Wohnung des Studierenden:	II. Leopoldst. Rembrandtstr. No 15 II. St. III. Stock 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jova Bukvić, Amerika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Bukvić, Kaufmann, Ragusa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie vom Zeitalt. d. Hum.	4	o.ö. Prof. Dr. Jodl	Novak Bukvić
Allgemeine Mineralogie	5	o.ö. Prof. Dr. Becke	
Systematische Botanik	5	o.ö. Prof. Dr. Wettstein	
Experimentalphysik	5	o.ö. Prof. Dr. Lecher Exner	
Burgerstein Hygienische Pädagogik	2	Privatdoz. Dr. Burgerstein	

20/10. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

9 E 643

Vor- und Zuname des Studierenden:	Corrado Buljan
Staatsbürgerschaft:	österr. —
Geburtsort und Kronland:	Grohote (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	Italienische. Gob. 5. November 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. — kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verst. Giovanni k. k. Gendarmerie Postenführer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten Philosophischen Probleme und ihrer Lösungsversuche.	4	Privatdoz. Reg.-R. Dr. Wilhelm Jerusalem.	Corrado Buljan
		8/XI. 1909.	
			M 1229

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	8 " 40 "	
Zusammen	12 K 40 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Hermann Burg
Staatsbürgerschaft:	Preuße
Geburtsort und Kronland:	Essen a/d Ruhr
Muttersprache, Alter:	deutsch Gb. 29.1.1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	Landstr. 18 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. preuss: Gerichtsassessor

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Assessorexamen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Textkritische Übungen	2	v. Schlosser	Burg
Geschichte der italien. Barockkunst	3	Dvorak	
Kunsthistorische Übungen	2	Dvorak	
Einführung i. d. Geschichte der italien. Malerei	2	Suida	
Kunstgeschichte. Übungen	2	Suida	
Geschichte der nachant. Kunst i. d. Balkanländern	2	Strzygowski	
Einführung i. d. Studium der Kunstgeschichte	2	Strzygowski	
Kunstgesch. Übungen für Anfänger	1½	Strzygowski	24. II 1910.
Kunstgesch. Übungen für Vorgeschrittene	1½	Strzygowski	
~~Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters i. d. Ostalpenländern~~	2	Redlich	Rdl. 24. I. 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	49	80

K. K. Universitäts-Quästur 24. I. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1388

317

2055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Bürger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czortków in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Rembrandtstrasse 36/21 ~~I. Mathildengasse 4. T. 16.~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lai keinen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Niemczyk in Stryj
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Gymnasium in Stanislau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. Jerusalem	Julius Bürger
~~Einleitung in die Philosophie~~	~~4.~~	~~Dr. Jerusalem~~	
Geschichte der griech. Kunst	4.	Dr. Reisch	
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1.	Dr. Kreibig	
Friedrich Nietzsche und seine Bedeutung für die Kunst der Gegenwart.	1.	Dr. Wallaschek	
Griechische Dialekte	(2.)	Dr. Kretschmer	
~~Kant und der Kritische~~ Idealismus	1	Dr. Jodl	
		23/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	21	" — "
Zusammen	32	K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Burian Edmund
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pohrlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch ~~20 J.~~
Wohnung des Studierenden:	IX Glaserg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Lehrer Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inde H

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr J. Minor	Edmund Burian
Historische Grammatik	4	Dr J. Seemüller	
Altdeutsche Metrik II	1	Dr J. Seemüller	
Gotische u. althochd. Übungen	2	Dr M. H. Jellinek	
Einführung in d. Wissenschaft. Literatur	2	Dr R. F. Arnold	
Das mittelalterliche Drama	5	Dr Ph. A. Becker	
Geschichte d. französ. Drama seit 1850	2	Dr W. A. Wurzbach	
Französisches Proseminar	3	Dr M. Gratacap	
Französische Lautlehre	3	Dr W. Mayer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

9742

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Lüders
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Goldeggasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Minor	✓ Wolfgang Lüders
Historische Grammatik	4	Sarrazin	✓
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	✓
~~Kunst der ~~ Historische Grammatik	~~2~~	~~Jellinek~~	
Proseminar	1	Heinzel	
Die Anfänge der deutschen Lyrik	1	Jantz	✓
Proseminar (deutsch-lateinisch)	1	----	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 " 20 "	
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. im Jahre 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Cornelius Burkart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/1 Wohllebengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	KK. Kommerzialrat Cornel Burkart Wien, IV/1 Wohllebeng. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika	3	Prof. Dr. Oberhummer	Dr. Cornelius Burkart
Geographisches Seminar	2		
Allg. Geschichte im Zeitalter d. Gegenreformation	3	Prof. Dr. Fournier	
Historisches Seminar	2		
Urkundenlehre	5	Prof. Dr. von Ottenthal	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	23 " 10 "
Zusammen	24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

268

321

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Celestin Borstin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische geb. am 28. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Lackierergasse Nr. 6. T. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Borstin, Kaufmann in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Andersk. k. Universität zu Wien

~~Genießt ein~~ ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Dr. Stöhr	
Differential- u. Integral-Rechnung	5	Dr. Mertens	
Übungen im mathem. Seminar	1	Dr. Mertens	
~~Experimentalphysik~~	~~5~~	~~Dr. Exner~~	
Biologische Probleme	1	Dr. Kassowitz	
Experimentalphysik	5	Lecher	

Sem. Zeugn. v. 14. Aug. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1909

24

322

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ebstin Borstin
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse No 13 T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Borstin Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Differential u. Integralrech.~~	~~5~~	~~Dr. Mertens~~	
~~Übungen im math. Semin.~~	~~1~~	~~Dr. Mertens~~	
~~Experimentalphysik~~	~~5~~	~~Dr. Lecher~~	
~~Biologische Probleme~~	~~1~~	~~Dr. Kornauth~~	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

21/1 1910

Westheim

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. I. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Byk

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Byk
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald, k.u.k. Oberstabsarzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit.	5	Minor	
Seminarübungen (mod. deutsch)	2	Minor	
Historische Grammatik	4	Jellinek	
Seminarübungen (älter. deutsch)	2	Jellinek	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Proseminar	2	Jellinek	
das mittelalterliche Drama	5	Becker	
roman. Seminarübungen	2	Becker	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	50	"
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

51.40

78

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Caesar
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schönitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Schwendergasse 5 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Halusa, Landwirt Schönitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	7/X. 1909.		

K 350

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11.	

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

29

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

D 2737

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Laesar
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schönitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Schwendergasse 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Halusa, Landwirt Schönitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. k. k. Staatsgymnasium Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Dr Minor ✓	
Historische Grammatik	4	Dr Seemüller ✓	
Gothische, altsächsische Übungen Proseminar für deutsche Philologie	2 ✓	Dr Jellinek	
Einführung in die nibelungische Literatur Proseminar für deutsche Philologie	2 ✓	Dr Arnold	Julius Caesar
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem ✓	
Geschichte der böhm. Literatur der neueren Zeit	2	Dr Vondrák ✓	
Übungen im Altkirchenslavischen	1 ✓	Dr Vondrák	
Böhmische Orthographie	1	Menčík ✓	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giovanni Calvich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 14, T. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskript

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philologisches Seminar	2	Prof. Dr. Ammon	J. Calvich
	14/10. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 " — "
Kollegiengeld	Frei " "
Zusammen	4 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

218

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Lommatzsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, M. Esp.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. Cr. L.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Lommatzsch, Privatbeamter Brünn am M. Esp. Hofbibliothek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur	5.	Prof. Dr. Rich. M. Meyer	Hermann Lommatzsch
Griechische Lektüre für Anfänger	10.	"	
Übungen im Interpretieren & Lesen mittelhochdeutscher Texte	4.	Privatdoz. Dr. Otto Jiriczek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	28	90
Zusammen	29	90

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

9241

Gegenwärtig im 9ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Lammerlohr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, a. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Georgsgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Lammerlohr p. b. Reg.-Rat. Wien, VIII. Georgsgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatom. Praktikum	~~4~~	~~Prof.~~ Molisch	Hermann Lammerlohr
Morphologie der Antophyten. Taxe	~~2~~ 6	Prof. Dr. Fritz Vierhapper	
		3/11. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

85

329

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I/17 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander v. Campbell
Staatsbürgerschaft:	Grossbritannien
Geburtsort und Kronland:	Russ. Polen – Malemnik
Muttersprache, Alter:	polnisch u. englisch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Seegergasse 8, 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joseph Krzyzkowski, Dr. techn. Warschau – Wspólna 60.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Un. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphys. Kosmologie	4	Dr Müllner	
Hauptdaten in d. Gesch. der Phil.	4	Dr Stöhr	✓
Einführung in die Philosophie	2	Dr Siegel	✓
Uebungen	3	Dr Stöhr, Reininger, Siegel	✓
Grundbegriffe d. Metaphysik	1	Dr Ewald	✓
phil. Proseminar	1	Dr v. Arnim.	
"	1	Dr Hauber	
"	1	Dr Radermacher	
Psychologie	3	Dr Swoboda	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	21 " — "
Zusammen	23. — K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

92

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

330

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ~~Pharmazeuten~~.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander v. Campbell
Staatsbürgerschaft:	Grossbritannien
Geburtsort und Kronland:	Malennik, Rss. Polen
Muttersprache, Alter:	poln. u. engl., geb. 7 Mai 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Giesergasse 8, 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joseph Rostkowski, ingen. chem., Warschau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Un. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die philosophische Kritizismus			
seit Locke bis auf Kant	2 grat.	Dr Jodl	A. Campbell
		15./11. 1909.	
		Westphalen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST...

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Cante
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest; Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch; 13. Februar 1891 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Sobieskigasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; privater Beamte; Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein —— verliehen von ——

Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K —— h unter dem —— 19 —— J. ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	G. Kohn	J. Cante
Experimentalchemie, I. Teil	5	Z. Skraup	
Hygienische Pädagogik	2	L. Burgerstein	
	16/X.	1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 „	— „
Kollegiengeld	23 „	10 „
Zusammen	27 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

D 3198

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Cante
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch; 13. Februar 1891 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Sobieskigasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, privater Beamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik. Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Exner	J. Cante
Taxe	10 K	18/XI. 1909	
		Wettz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Universitätsquästur 23. XI. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	22 K	60 h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arrigo Cantoni
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Triest, Via Artisti № 3. Wien, VIII., Ledererg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lazzaro Cantoni, Triest, Via Giulia № 11. Sensal
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 ~.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	Prof. G. v. Escherich	
Analytische Geometrie + Übungen	4+1	Prof. Gustav Kohn	
Versicherungsmathematik	4	Prof. Alfred Tauber	
Experimentalchemie	5	Prof. Z. H. Skraup	
Theoretische Physik	5	Prof. Stephan Meyer	Arrigo Cantoni

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . K h
1

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Capretano
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21 Jahre, 13/XI/1888 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Servitengasse 4a T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Capretano, Mechaniker beim Stabilimento Tecnico in Triest wohnh. in Triest, via Officina 10
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität, philos. Fak.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Himmelskunde & math. Geographie	3	Al. Höfler	Mario Capretano
Philosophie	4	Jerusalem	
Bestimte Integrale & Variations.	5	Escherich	
Differential & Integralrechn.	5	Mertens	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Physikalisches Praktikum	6	Schweidler	
Theoretische Physik II	5	Meyer	
Chemische Übungen f. Anfänger	5 mal	Zd. Skraup	
Experiment. Chemie I Teil	5		
Mathem. Geographie	3	Herz	
Geschichte der deutschen Literat	2	Arnold	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	3 K	— h
Inskriptionsgebühr	37 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	41 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

187

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Capretano
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21 Jahre, 13 Nov. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengasse 4 a. I. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Capretano, Mechaniker beim Stabilimento Tecnico in Triest, via Officina 10.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie	4	Jerusalem	
Best. Integrale & Variationsrechng	5	Escherich	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Invariantentheorie	2	Kohn	
Astronomie. Die kosmischen Ursachen der Eiszeiten	2	Herz	Mario Capretano
Theor. Physik	5	Meyer	
Experimental Chemie I.	5	Skraup	
Mathemat. Geographie	3	Herz	
Gesch. der deutschen Literatur seit dem 1830.	2	Arnold	
Italienische Lautlehre	2	Battisti	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Capponi
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lussinpiccolo - Istrien
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lerchenfelderstr. 70. II/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ulrich Capponi Ber. Schiffskapitän in Lussinpiccolo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⁄.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymnasium in Mitterburg (Pazin)
Genießt ein verliehen von ⁄.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. Franz Mertens	
Übungen hiezu		"	
Übungen im mathem. Proseminar		"	
Analytische Geometrie	4	Dr. Gustav Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung		"	
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Experimentalphysik	5.	Dr. Franz Exner	
Elemente der theoretischen Physik	5.	Dr. Stephan Meyer	
Hygienische Pädagogik	2.	Dr. Leo Burgerstein	
	12/X. 1909.		Josef Capponi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"
	11.	—

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 2849

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Capponi
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lussinpiccolo – Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 70/22 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ulrich, Kapitän, Lussinpiccolo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymn. in Mitterburg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integral-rech.	5	Dr. Mertens	
Analytische Geometrie	4	Dr. Kohn	
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Josef Capponi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1908

77

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

338

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stjepan Lar
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Opatija, Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Landong. 28. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskript

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. Übung. f. Anfänger ganztägig Taxe 25 K	15	Dr. Kraus E.H. o.ö. Prof. Hofr.	
Experimentalchemie	5	Dr. Kraus o.ö. Prof. Hofr.	
Differentialgleich.	5	Dr. Wirtinger W. o.ö. Profes.	
Grundzüge d. Elektromag. Lichttheorie	2	Dr. Kohlrausch Privatdz.	Stjepan Lar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	81	70
Zusammen	82	70

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

276

339

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ~~Pharmazeuten~~.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dimitrie Caracostea
Staatsbürgerschaft:	rumänisch
Geburtsort und Kronland:	Slatina, Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. – or.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Bukarest

Genießt ein Stillel – Stipendium (Stiftung) im Betrage von 3000 K – h

verliehen von der Universität Bukarest unter dem – 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Rektoratsbewilligung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	
Rumänisch	2	"	
Das mittelalterliche Drama	5	Prof. Dr. Ph. Becker	
Im Sem.: Lektüre eines Modernen	2	"	
Geschichte des französischen Dramas	2	Dr. Alfr. Wurzbach	
Italienische Lautlehre	2	Dr. Carlo Battisti	
Giacomo Leopardi	1	"	
[illegible] 21. VII. 09		22./XII. 1909 Wettstein	Dimitrie N. Caracostea 1264

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 , Z.

Senatsbewilligung vom ..... 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XII. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	2 K	– h
Inskriptionsgebühr	10 K	– h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	43 K	50 h

Kostet 4 Heller.

4 Hofoldt

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Casari
Staatsbürgerschaft:	Italien
Geburtsort und Kronland:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Fechtergasse 4 II. St. T 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ettore Casari, Privatbeamter Villach, Italienerstraße 21
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das mittelalterliche Drama	5	ao Prof Dr Becker	A Casari
Französische Lautlehre	3	ao Prof Dr Meyer-Lübke	
Gesch. d. römischen Literatur I.	5	ao Prof Dr E. Hauler	
phil. Pros.: Cicero Div. in Q. Caec	1	"	
Lateinische Grammatik I.	3	ao Prof Dr P Kretschmer	
phil Pros.: ausg. Ged. d. Theokritos	1	ao Prof Dr H v. Arnim	
phil. Pros. (deutsch-griech) I.	1	ao Prof Dr H Juranka	
franz. Prosem. unt. Kurs A	3	Lekt. M. Fralacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	35	60

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

341

95

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Casari
Staatsbürgerschaft:	Italien
Geburtsort und Kronland:	Villach, Kärnten.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Fechtergasse 4 T 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ettore Casari, Privatbeamter Villach, Italienerstr. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h

verliehen von _____ unter dem 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italienisches Proseminar	1	Dr Maddalena	A Casari
deutsch-lateinisches Proseminar	2	2	
		19/XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

642

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Silvio Castelpietra
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Strigno - Trentino
Muttersprache, Alter:	Italienisch; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katolisch
Wohnung des Studierenden:	II. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Beniamino - Kupferschmied - Strigno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein ——— — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa	3	Brückner	
Gletscherkunde	2	"	
Geogr. Seminar	2	"	
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie	3	Oberhummer	
Die mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen	3	Redlich	
Histor. Seminar	1	"	
Römische Verf.	2	Mitteis	
Einführung in die Philosophie	4	Jerusalem	Silvio Castelpietra

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 14. XI. 1902/3 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1902

21

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 2843

Nationale
für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Cattaro
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Albona, Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Exnergasse 4 I/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carlo Cattaro, Schullehrer, Pisino
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Prof. Schiffner	✓
			Guido Cattaro

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom 12./XI 1909, Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	10 K	50 h
Zusammen	11 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

63

344 D

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Čech Karl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolische
Wohnung des Studierenden:	II. Taüberlgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Čech Karl, Pumpenwärter der K.K. Nordbahn, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römischen Literatur I.	5	o. ö. Prof. Dr. Hauler Edm.	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	o. ö. Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Euripides Troerinnen	2	o. ö. Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Ciceros Divinatio in Q. Caecilium Ph. Gros.	1	o. ö. Prof. Dr. Hauler Edm.	
Ausgewählte Gedichte des Theokritos, Phil. Gros.	1	o. ö. Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Phil. Gros. (deutsch-griech. Abteilung)	1	a. o. Prof. Dr. Jurenka Hugo	Čech Karl
Lycurgus gegen Leocrates Phil. Gros.	1	o. ö. Prof. Dr. Radermacher L.	
Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Bormann	
Metrik der Griechen und Römer	5	o. ö. Prof. Dr. Radermacher	
Geschichte der böhmischen Litteratur	2	a. o. Prof. Dr. Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

23

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Cehelskyj
Staatsbürgerschaft:	oesterr. Monarchie
Geburtsort und Kronland:	Strusów Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochg. 34 I/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Pfarrer in Strusów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Staaten u. Völker der Balkanhalbinsel 12.-15 Jahrh.	5	Dr. Jireček	
Im Sem. f. osteurop. Geschichte: Vita des Nemanja	2		
Übungen im Altkirchenslavischen	1	Dr. Vondrák	
Übungen im slav. Seminar	1	Dr. Rešetar	
philol. Prosem. Ciceros Divinatio in Z. Caecilium	1	Dr. Hauler	
philol. Prosem. Ausgewelte Gedichte des Theokritos	1	Dr. Arnim	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Leo Cehelskyj
~~Kant u. der kritische Idealismus~~	~~[illegible]~~	~~Dr. Jodl~~	
Metaphisische Kosmologie	1	Dr. Müllner	
Senatsbew. v. 24./XI. 09			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Dr 346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Čepelak
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Apotheke C. Fröthandl, Traiskirchen a/d Aspangbahn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Čepelak, Panorama-Besitzer, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirocinalzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5 stündig	Schweidler Egon R. v. a. ö. Prof. Dr.	Franz Čepelak
Experimentalchemie I. Teil (anorg. Chemie)	5 stündig	Skraup Zdenko o. ö. Prof. Hofrat Dr.	Franz Čepelak
Systematische Botanik für Pharmazeuten	5 stündig	Schiffner Viktor o. ö. Prof. Dr.	Franz Čepelak
		8/10. 1909.	
			5 50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 — K ..... h
Inskriptionsgebühr	5 — K ..... h
Kollegiengeld	31 K 50 h
Zusammen	..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

37. 50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. ST. DR. (ST.)

347

2587

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Čermák
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mährisch Budwitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	czecho-slav. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Luisengasse 16. I. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Čermák, Schuhmacher M. Budwitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen fd Ss 1909

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Best. Integrale u. Variationsr.	5	Hofr. Prof. Dr. G. R. v. Escherich	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. G. Kohn	
Übungen zur Vorl.	1	"	
~~Experimentalchemie~~ F.	~~5~~	~~Hofr. Prof. Dr. Z. H. Skraup~~	Čermák
Mathem. Geographie	3	Dr. N. Herz	
Proseminar für Mathematik	1	Hofr. Prof. Dr. G. R. v. Escherich	
Übungen im math. Proseminar	1	Hofr. Prof. Dr. F. Mertens	
		5./XI 1909	

1263

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	29 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

7

348

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Černaj
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krumau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Dez. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rennweg, 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, F. S. Verwalter in Krumau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität i. Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Praktische~~ Philosophie	4	Prof. Dr. ~~Müllner~~ Jerusalem	
Metaphysische Kosmologie	1	"	
Psychologie	3	Dr. Swoboda	
Allgem. Biologie	5	Prof. Dr. Grobben	
Lateinische Grammatik	3	Prof. Dr. Kretschmer	
Platons Leben Lehre u. Schriften	4	Prof. Dr. Arnim	
(Prosem.) Ausgewählte Gedichte des Theokritos	1	"	
(Prosem.) Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	1	Prof. Dr. Hauler	
Sanskrit	3	Dr. Geiger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 " 20 "	
Zusammen	K	h

210 47.20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Černaj
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krumau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 1. Dez. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg, 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	f. Schw. Verwalter i. P. in Krumau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der philosoph. Kritizismus von Locke bis Kant.	2	Prof. Dr. F. Jodl	Em. Černaj

31./I. 1910.

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 31. I. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Cernecca
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Fleischmanngasse 2. Th 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bonaventura Cernecca, K.k. Steuereinnehmer in P.; Görz, Via Barzellini 76. I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule
Genießt eine ~~Stipendium~~ (Stiftung) verliehen von der Gemeinde Görz	einmalige (Stiftung) im Betrage von 119 K 0 h unter dem Dekret vom 3/IX 1909 Z. 14825/09
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis und Beweis der Technik V.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdozent Dr. Jerusalem	Bruno Cernecca
Schulhygiene für Lehramtskandidaten	2	a. o. Prof. Dr. med. Grassberger	
		7/X. 1909.	
			M 411

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	4 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

245

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

351

2448

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cernecca Bruno
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Buje in Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Fleischmanngasse 2 Th. 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bonaventura Cernecca K.K. Steuereinnehmer in P. Görz. Via Bargellini 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule in Wien

Genießt eine ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 119 K ~~0~~ h
verliehen von der Gemeinde Görz unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Technik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Phylosophie	4	Dr. Jerusalem	Bruno Cernecca
Schulhygiene für Lehramts-Kandidaten	2	a. o. Professor Dr. Gaßberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 4. II. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

19

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

D 2691 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gustav Cerny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Millstatt in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX, Prechtlgasse 5, II. St. Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan C. Handelsgärtner in Seeboden (Kärnten)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	d. Sommersemester 1907 an d. Wiener Universität d. Studienjahr 1908/-09 als Einjährig-Freiwilliger
Genießt ein Valentin Rohrmeister verliehen von k. k. Landespräsidium f. Kärnten	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 332 K — h unter dem 3. März 1907 Z. 4038
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung d. Sommersemesters 1908 und Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelengl. Literatur	3	Hofr. Schipper	
Historische Grammatik d. engl. Sprache	2	Dr. Lerick	
Historische Grammatik.	4	Dr. Seemüller	
Germanische Mythologie	2	Dr. Much	
Proseminar f. englische Sprache (II. Kurs)	3	Dr. Pughe	Cerny
" " deutsche Philologie (gotische - altholl. Übungen).	2	Dr. Jellinek	
Deutsches Seminar: moderne Abtl.	2	Hofr. Minor	
" " alte "	2	Dr. Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	55 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	12 K	55 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

87

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Meschulem Chinkes
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kupczynce, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 13 Febr. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Schulz-Straßnitzkig. 11, Th: 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Jung, Lehrer, Śniatyn (Gal)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutsch Liter. in d. klass. Periode	5	Prof. Dr. Jakob Minor	Meschulem Chinkes
Übgen auf d. Gebiete der neuer. deutsch. Liter. im deutsch Semin. moderne Abt.	2	"	
Geschichte der röm. Literatur I	5	Prof. Dr. Hauler	
Im phil. Seminar: Erklärg der Mosella des Ausonius	1	"	
Metaphys. Kosmologie: Die Darwinische Selektionslehre	1	Prof. Dr. Laur. Müllner	
~~Kant u. d. krit. Idealismus~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Fr. Jodl~~	
Interpret. d. Schrift „der sublimitate u. Bespr. der einger. Arbeiten (Semin.)	2	Prof. Dr. Hans Arnim	
Ausgew. Gedichte des Theokritos	1	"	
Bakchylides Dithyramben	1	Prof. Dr. Hugo Jurenka	
Gotische u. ahd. Übungen	2	Prof. Max Jellinek	25./10. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 23.10.29 " 40
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

44

24.10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

D 2579

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chlopczik Reinhold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Raase in österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Tendlergasse 12, I/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Chlopczik, Weber in Raase Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompejus	5	Dr. Eugen Bormann	Chlopczik Reinhold
Geschichte der röm. Literatur I.	5	Dr. Edmund Hauler	
Phil. Pros. Ciceros divinatio in Q. Caecilium	1	"	
Phil. Pros. Ausgewählte Gedichte des Theokritos	1	Dr. Hans v. Arnim	
Phil. Pros. Deutsch-griech. Abteilung	1	Dr. Hugo Jurenka	

18/X. 1909.

30/10. 1909.

M. 1262

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	32 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

181

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Christ
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Eisengasse 30, IV. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Kollegiengeldbefreiung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lit.gesch., klass. Periode	5	Hofr. Prof. Dr. J. Minor	Friedrich Christ
Deutsches Semin., mod. Abt.	2	"	
Histor. Grammatik	4	Prof. Dr. J. Seemüller	
Ält. Metrik	1	"	
Deutsches Semin., ält. Abt.	2	"	
Mittelhd. Übungen	2	Prof. Dr. M. Fellinek	
Got. u. ahd. Übungen	2	"	
~~Einführung in die wissensch. Lit.~~	~~2~~	~~Prof. Dr. R. Arnold~~	
~~Einleitung in die Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Th. Gomperz~~	
Schulhygiene	2	Dr. Leo Burgerstein	
Griech. Stilübungen	1	Dr. K. Jurenka	
Latein. Stilübungen	2	Dr. G. Heidrich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

356

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Christ

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Alfons Christ
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Schönbrunnerstraße 268
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	5	Prof. Dr. E. Hauler	
philolog. Proseminar	1	"	
Rhetorik der Griechen u. Römer	5	Prof. Dr. L. Radermacher	
philolog. Proseminar	1	"	
epigraphische Übungen	2	Hofrat Prof. Dr. E. Bormann	
numismatische "	1	Prof. Dr. Kubitschek	
franzö. Lautlehre	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
			Theodor Christ

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

21 K

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im 5 Semester.

Sz 620

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ 6. Hörer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Alfons Christ
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Schönbrunnerstraße 268
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung attischer Inschriften	1	Dr. A. Wilhelm	Christ
	10./XII. 1909.		
	Wettstein		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

V 1600

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Christian
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. k.
Wohnung des Studierenden:	III Marxergasse 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Christian, Oberverwalter i. R. III Marxergasse 78.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Literatur	5.	Prof. Dr. R. v. Waldheim	
Disputatorium über die Vorlesungen	Taxfrei 1 K	" " "	
Übungen im Seminar einschließlich der Übungen	2.	Prof. Hofr. Dr. J. Minor	
Exegetische Erklärung ausgewählter Dramen	2	Prof. Hofr. Dr. J. Minor	
Geschichte der Philosophie von Descartes bis auf Kant	4	Prof. Hofr. Dr. Adickes	
Neuere deutsche Dichter	2	Prof. Dr. Jakubezak	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Elementarisches Praktikum für Anfänger	4	Prof. Molisch Dr. Molisch	
	Taxe 6 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	51	70
Zusammen	52	70

K. k. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

82

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

D 2826 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Christian
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 28.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VII/3 Neubaugasse 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Christian, Ober-Rechnungsrat i. R. VII/3 Neubaugasse 78.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Morphologie der Antophyten	2	Prof. Dr. Wiesbaur	Josef Christian
		9/XI. 1909	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Christian
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Vöslau, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Vöslau, Spiegelgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Samwald, Steuerexekutor, Liesing, Marktgasse 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Konvikthand — verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 15. März 1909 Z. IX. 39.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie.	3	o. ö. Prof. Dr. E. Oberhummer	Karl Christian.
Länderkunde von Europa I. Teil.	3	o. ö. Prof. Dr. E. Brückner.	
Gletscherkunde.	2	o. ö. Prof. Dr. E. Brückner.	
Geographisches Seminar.	2	o. ö. Prof. Dr. E. Brückner	
Die mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen.	3	o. ö. Prof. Dr. O. Redlich.	
~~Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters und der Neuzeit.~~	2	o. ö. Prof. Dr. O. Redlich.	
Geschichte der neuesten Zeit 1848–1878.	2	o. ö. Prof. Dr. A. Fournier.	
Historisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. A. Fournier.	
Urkundenlehre: I. Die mittelalterliche Königsurkunde, mit Übungen.	5	o. ö. Prof. Dr. E. v. Ottenthal	
Geschichte des 19. Jahrhunderts in übersichtlicher Darstellung.	3	o. ö. Prof. Dr. A. Pribram	Karl Christian.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	44 „ 10 „
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

147 361

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Ciaglinski

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ciaglinski
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Polen in Russland
Muttersprache, Alter:	polnische, 40 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. Katholische
Wohnung des Studierenden:	IX Brunnlbadgasse 7/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Exner	Ciaglinski
Allgemeine Meteorologie	2	Prof. Dr. Hann	
Theoretische Geologie mit Experimenten	2	Prof. Dr. Reyer	
Geographie der Polarregionen	1	Privdr. Dr. Machaček	
Die Darwinsche Selektionslehre und das Problem des Menschen	1	Prof. Dr. Müllner	Josef
Über spektroskopische Doppelsterne	1	Prof. Dr. Hepperger	

12/X. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	26.	—

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Lehramtskandidat
f r Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ličatka Jaroslaus
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Proßnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Čechisch, geb. 9. Jänner 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	Josefstadt Florianigasse Nr. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schneider, Proßnitz, Grüne Gasse.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. deutsche Staats-Realschule, Proßnitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Jakob Minor	
Historische Grammatik	4	Josef Seemüller	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Robert F. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie: Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2	Robert F. Arnold	
Geschichte der böhmischen Literatur d. neuen Zeit	2	Jindřich Vančura	
Lektüre altböhmischer Texte	1	Jindřich Vančura	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische und altsächsische Übungen	2	Jellinek Max	

25/IX 1909

Weinhold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1/3 K	— h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	27 „	30 „
Zusammen	31 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

16

363

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zeno Nikolaus Cichowsky
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Porohy, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische (ruthen.) 26 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	I Schönlaterng. 8. T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Porohy, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Leben, Lehre und Schriften	4	Dr. Arnim	
Philologisches Proseminar Ausgewählte Gedichte d. Theokritos	2g.	Dr. Arnim	
Geschichte der deutschen Literatur v. 1830	2	Dr. Arnold	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Philologisches Proseminar	2g.	Dr. Heuler	

Zeno N. Cichowsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1902

22.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Litzauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Lessingg. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Litzauer, Schneidermeister II. Lessingg. 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das mittelalterliche Drama	5	P. Becker	
Französische Lautlehre	3	Hofr. Meyer-Lübke	
Geschichte d. röm. Literatur II	3	Prof. Hauler	Karl Litzauer
lat. Proseminar	1		
Lat. Grammatik	3	P. Kretschmer	
Einleitung in die Philosophie	4	P. Jerusalem	
Lektüre aus d. Literatur	3	Lektor Gratacap	
Metrik d. Griechen u. Römer	5	P. Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 9. XI. 1909, Z. 157

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

Gelöscht

10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Lisac
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Enersdorferstr. 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Langaschek, Bürgerschullehrer Wien VI. Stumpergasse 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde v. Europa	3	Brückner	Norbert Lisac
Gletscherkunde	2	Brückner	
Amerika	3	Obermummer	
Methodik d. geographischen Unterrichtes I.	1	Müllner	
Naturwissenschaftl. philos. Schriften von Boltzmann u. Mach	2	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

171

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

D3096

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Ciuropa

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ciuropajlowycz Thomas
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Żółkiew, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfdstr. 94. III/3 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Lewyckyj, Bürger, Zolkiew
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5.	Dr. Lecher	Ciuropajlowycz Thomas
Analytische Geometrie	4	Dr. Kohn Gustav	
Übungen z. anal. Geometrie	1	Dr. Kohn Gustav	
Übungen im mathem. Proseminar	1	Dr. Mertens	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Elemente d. theoret. Physik	5	Dr. Meyer Stephan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. Nov 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	18 " 90 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	19 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

(1) 7

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luigi Coassini
Staatsbürgerschaft:	oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Dernis, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VII, Burgg. 51, IX, I/66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Francesco, Bahnbeamter, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VI. Semester an der k.k. Techn. Hochschule in Wien (Allg. Abt.)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K — h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Gustav Kohn	Luigi Coassini
Philosophie für Lehramtskandidate	4	Dr. W. Jerusalem	
Bestimmte Integrale u. Variationsrechn.	5	Hofrat. Dr. G. R. v. Escherich	
		29/XI 1909	
		Wettstein	

1188

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	27 " 30 "
Zusammen	31 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

11

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

D 1485

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät. Cohn-Czempin

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Cohn-Czempin
Staatsbürgerschaft:	Deutschland
Geburtsort und Kronland:	Preussen Berlin
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	~~Hotel Regina~~ IX. Brünnlbadgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Charlottenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Barockkunst i. Italien	3	Prof. Dvořák	Arnold Cohn-Czempin
Übungen	2	"	
Nachklassische Kunst i. Balkan	2	Hofr. Prof. Strzygowski	
Übungen f. Vorgeschrittene	1½	"	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
Künstlerische Anatomie	2	Prof. Tandler	
Textkritische Übungen	2	Prof. v. Schlosser	

33 / 1.65

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	34 "	65 "
Zusammen	36 K	65 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Enrico Colussi
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Cormons (Görz-Gradisca)
Muttersprache, Alter:	Italienische. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Zieglergasse 58/60 Parterre.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Biagio Colussi Uhrmacher Lussinpiccolo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Staatsstipendium verliehen von Staatshalterei in Triest — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 336 K / h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis der Oberrealschule in Pisino

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential-Integralrechnung	5	Mertens	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Experimentalphysik	5	Exner	
Allg. Meteorologie	2	Hann	
Lateinische Grammatik	3	Kretschmer.	
		13/10. 1909 Melk	E. Colussi
			821

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Inskriptionsgebühr	3	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	4	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

161

370

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Enrico Colussi
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Cormons Görz-Gradisca
Muttersprache, Alter:	italienische 26 Februar 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Zieglergasse 58/60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Biagio Uhrmacher Cussignacco
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealgymnasium in Pisino

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 336 K h
verliehen von Staatshalterei in Triest staats unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Mertens	
Experimentalphysik	5	Lecher	Colussi.
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Allgem. Meteorologie	2	Hann	
Einleitung in die Philosophie	4.	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. II. 19 09 , Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr		"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Commenda
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Linz a Donau Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Dreihufeisengasse 11 Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Commenda, kk Realschuldirektor, Linz Steingasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Dr. Johann Hofmayrsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 420 K —h
verliehen von der kk oberst Statthalterei in Linz unter dem 25 Juni 1906 Z. 13672/III.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Lit. klass. Per.	5	Dr. Hofrat o. ö. Pr. J. Minor	H. Commenda
Histor. deutsche Gram.	4	Dr. o. ö. Pr. J. Seemüller	
Französische Lautlehre	3	Dr. Hofrat o. ö. Pr. W. Meyer Lübke	
Gesch. d. franz. Dramas seit 1850	2	Dr. Privatd. W. v. Wurzbach	
deutsches Seminar mod. alt.	2 2	Minor Seemüller	
Proseminar deutsches mod. alt.	2 2	Jellinek Arnold	
Proseminar franz.	3	Gratacap Leiter	
Paedagogisches Seminar	2	Dr. o. ö. Höfler	
philolog. Proseminar	1	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	30 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

221

372

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Commenda
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Linz a. Donau Ob. oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Drechslerseng. 11 Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Commenda, kk. Realschuldirector in Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Dr. Johann Hofmayrsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 4 20 K — h
verliehen von der hohen kk. oboest. Statthalterei unter dem 25 Juni 1906 Z. 13672/III

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
französisches Seminar mod.	2	Dr. Becker	
französisches Seminar alt.	2	Dr. Meyer Lübke	
			April H. Commenda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Pulal
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtsk... für Realschulen

Gegenwärtig im — Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruggero Conforto
Staatsbürgerschaft:	Wien; Niederösterreich
Geburtsort und Kronland:	Triest; Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch; katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Grosse Neu Gasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verst. Josef
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gemeinde Oberrealschule zu Triest
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19__ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Integral- u. Differentialrechg	5	Dr. Fr. Merten	Ruggero Conforto
Versicherungs Mathematik	4	Dr. A. Tauber	Ruggero Conforto
Allgemeine Metereologie	2	Dr. J. Hann	Ruggero Conforto

6/X. 1909.

[signature]

648

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	27 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

201

374

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

D 2421

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cop Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Moste in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Ranftlgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Lautlehre	3	Meyer-Lübke ✓	✓
mittelalterlich. Drama	5	Becker ✓	✓
serbo-kroatische Litteratur	3	Resetar ✓	✓ Jop
französ. Proseminar	3 ✓	Gratacap	
italien. Proseminar	1 ✓	Maddalena	
spanischen Proseminar	2 ✓	Beer	
		30./X 1909.	
		Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

96

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marino Covich
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Spalato (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	italienisch. 2. I. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Achamergasse 4/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johanna Witwe Covich in Spalato
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu Arbeiten auf dem Gebiete der experim. Morphologie u. Entw. physiolog.	gratis	Dr. Wilhelm Figdor	
Zoologische Referate u. Diskussion	gratis	Dr. Berthold Hatschek	
Fortschritte der Mineralogie u. Petrographie in Referate	gratis	Dr. Friedrich Becke	

4/XII 1909

[signature]

Marino Covich

1246

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	Publ. "	"
Zusammen	4. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21.XII. in Wien 1909

40

376

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Grisanaz.
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische: 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Borkstraße 2/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann in Pola, Privatmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum für Naturhistoriker K 10.—	6	Dr. Franz Exner	
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Dr. Hans Molisch.	
Anleitung zu wissensch. Arbeiten (Botanik) K 10.—	10	"	
Spezielle Zoologie	3	Dr. Theodor Pintner	
Sem. Zeug. v. 14. VII. 03			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	45	40
Kollegiengeld		
Zusammen	46	40

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2940/16

377

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Crivella

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cleto Crivellari
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Cherso in Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholik
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstrasse 79 III. St. Th. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Domenico Seekapitän in Cherso
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K h
verliehen von Landesausschuss Istriens unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesch. der röm. Liter~~	5		
~~Ciceros Divinatio in Q. Caecilium~~	1	~~Hauler~~	
~~Erklärung der Moselle des Ausonius~~			
Platons Lebenete.	4		
Ausgew. Gedichte des Theocrit	1	v. Arnim	
Philolog. Proseminar	1	Jurenka	
Dramaturgische Übungen	1	v. Weilen	
G. Leopardi	1	Battisti	

Cleto Crivellari

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12 "	60 "
Zusammen	13 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

118

578

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

10-87

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard-Heinrich-Peter Cros
Staatsbürgerschaft:	französische
Geburtsort und Kronland:	Moskau in Russland
Muttersprache, Alter:	polnische und französische, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Schösselgasse 28, II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter – Sophie, Lehrerin, Russisch-Polen, Stara Wies
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatomisches Praktikum für Anfänger	6 K	Prof. Haberlandt	
Systematische Botanik	4	Molisch	Cros
Spezielle Zoologie I	5	Wettstein	Cros
	3	Pintner	Cros

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		K
Kollegiengeld	31	" 20 "
Zusammen	33	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

788 379

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Theodor Csoka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Jasomirgottg. 8. N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hofrat u. Univ. Prof. – Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Nachantik. Kunst am Balkan"	2	Hofrat J. Strzygowski	Csoka
Kunsthist. Ü. „Fischer v. Erlach"	1½	" "	
Gesch. d. ital. Barocke.	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthist. Ü.	2	" "	
Textkrit. Übungen	2	Prof. Dr. R. v. Scholz	
Erklärung griech. Vasenbilder	2	Prof. Dr. E. Reisch	
~~Kunstgewerbe III.~~	~~1~~	~~Reg.-Rat J. Folnesics~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	22	05
Zusammen	23	05

K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Theodor Csokor
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Jasomirgotg. 8. N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hofrat, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Einleit. i. d. Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	F. Th. Csokor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld	—	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

2-77

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ O.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Ćubela
Staatsbürgerschaft:	bosnische
Geburtsort und Kronland:	Grgurići, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, geb 27/IX. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstrasse 100/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bonifatius Vidović, Pfarrer Livno, Bosnien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa I. T.	3	Dr. E. Brückner	Peter Ćubela
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. J. Hirn	
Geschichte der neuesten Zeit von 1848 bis 1878	2	Dr. A. Fournier	
Numismatische Übungen	1	Dr. W. Kubitschek	
Seminar für osteuropäische Geschichte: Quellen zur Gesch. des moskauisch. Staates	2	Dr. Uebersberger	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Dr. Stöhr, Dr. Reininger, Dr. Siegel	

Sbr. v. 14. 10. 05

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	21 K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	22 K	h

22

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

382

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Manuel Culhandjian
Staatsbürgerschaft:	Ottoman
Geburtsort und Kronland:	Türkei, Yozgat.
Muttersprache, Alter:	armenisch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	armenische Kirche.
Wohnung des Studierenden:	Mechitharistengasse, N: 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karabet, Kaufmann, Yozgat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien,

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre ausgewählter neupersischer Texte.	2	Prof. M. Bittner	Manuel Culhandjian
Osmanisch-Türkisch.	1	Derselbe	
Lektüre unvokalisierter arabischer Texte	1	Derselbe	
Awesta (Grammatik & Lektüre)	2	Dr. B. Geiger	
~~Geschichte der Philosophie vom Zeitalter des Humanismus bis auf Kant~~	~~4~~	~~Prof. T. Todt~~	
~~Kant & der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Derselbe~~	
Die Darwinschen Selektionstheorien	1	Prof. D. Müller	
Arabische Paläographie	3	Prof. Karabacek	
System der muhammedanischen Dogmatik	1	Derselbe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	23 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Manuel Culhandjian
Staatsbürgerschaft:	Ottoman
Geburtsort und Kronland:	Türkei, Jozgat.
Muttersprache, Alter:	Armenisch. 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Armenische Kirche.
Wohnung des Studierenden:	Mechitharistengasse, Nr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karabet, Kaufmann, Jozgat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Dr. Swoboda	Manuel Culhandjian
Psychologisches Praktikum	2	Derselbe	
Nachantike Kunst in den Ländern des Balkans	2	Prof. Strzygowski	
Einführung in die Kunstgeschichte	2	Derselbe	
		20/XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Czaczkes Israel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skala (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Schwergasse 16/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Menczel Czernowitz (nur derzeit)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität (Wien)

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof Dr Josef Moellow	Czaczkes
Übungen in der chemischen Analyse	15	Prof Dr Rudolf Wegscheider	
Taxe	25 K		

Dekt.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	25 K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	26 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

385

Kostet 4 Heller.

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Czaczkes Israel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skala (Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaich
Wohnung des Studierenden:	II Schreygasse 16/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Menczel Czernowitz (Bukowina) (derzeit)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien (Universität)

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof Dr Josef Moeller	Czaczkes
Übungen in der chemischen Analyse	15	Prof Dr Rudolf Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom 10. X. 1903, Z. 60

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1707

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Czaczkowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Galizien, Kamionky
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 38
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Myrthengasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, gr. k. Pfarrer in Okno (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	G. Kohn	
Übungen "	1	"	
Theoretische Physik	5	L. Meyer	
Experimente zur Optik	3	E. Haschek	
			Eugen Czaczkowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

292

387

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Czapelski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Truskawiec, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische, geb 27. IV 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christliche, griech-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Gießergasse No 6 I S. Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Czapelski Pfarrer in Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franzens Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Abgangszeugnisses von der Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. d. Literatur in der klassischen Periode	5	Dr J. Minor	Alexander Czapelski
Übungen auf dem Gebiete d. neueren d. Literatur	2		
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr M. Jellinek	
Proseminar für d. Philologie Gotische und ahd Übungen	2		
Geschichte d. d. Literatur seit 1830	2	Dr R. Arnold	
Proseminar für d. Philologie Einführung in d. wissen. Literatur	2		
Geschichte d. d. Literatur in Österreich von der Gegenreformat.	3	Dr St. Hock	
Der Deutschunterricht an der Mittelschule	1	Dr E. Castle	
Die Entwickelung d. d. Dramas von Gottscheds Reform bis Schiller	1		530
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Dr H. Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

156

388

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Im philologischen Proseminar: Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	1	Dr Hauler	Alexander
Im philologischen Proseminar Ausgewählte Gedichte d. Theokritos	1	Dr Arnim	Czapelski
Einleitung in d. Philosophie	4	Dr V. Jerusalem	
Seminar für d. d. Philologie ältere Abteilung	2	Dr J. Seemüller	
		9./10. 1909.	
			Wettsch
			[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Czapelski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Truskawiec in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische, gebr. 27 April 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. katholi. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Bezirk, Gießergasse 6 I Stock Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michaline Czapelska, Postmeisterin in Korczów b. Uhnów in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugniß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. d. Literatur in der klassischen Periode	5	Dr. J. Minor	Al. Czapelski
Übungen auf dem Gebiete d. neueren Literatur	2	Dr. J. Minor	
Mittelhochdeut. Übungen	2	Dr. M. Jellinek	
Proseminar f. d. deut. Philologie	2		
Geschichte d. deut. Literatur seit 1830	2	Dr. R. Arnold	
Proseminar f. d. d. Philologie Einführung in d. wissen. Literatur	2		
Geschichte d. d. Literatur in Österreich von d. Gegenreformation	3	Dr. W. Hock	
Der Deutschunterricht an der Mittelschule	1	Dr. E. Castle	
Die Entwickelung des deut. Dramas von Gottscheds Reform	1	Dr. E. Castle	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Dr. H. Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909 Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ganz bef.
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

390

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Czapelovics
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philologi. Proseminar: Ciceros Divinatio in Quintum Caecilium	1	Dr. E. Hauler	A. Czapelovics
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. V. Jerusalem	
Seminar f. die d. Philologie ältere Abteilung	2	Dr. J. Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

391

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

9547

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Czermak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Erdbergstrasse No 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Wilhelm, Universitätsprofessor.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Dr Ivo Pfaff Universitätsprof. Graz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arabische Texte	2	D. H. Müller	Wilhelm Czermak
Semit. Epigraphik	2		
Arabische Texte	1	Max Bittner	
Syrische Übersetzungsübungen	1		
Aethiopisch	1		
Arabische Gedichte	1	R. Geyer	
Kitâb al âgâni	1		
Hieratische Texte	2	H. Junker	
Aegypt. Geschichte	1		
Koptische Grammatik	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

49

392

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Czermak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 10. Septemb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: (†)	S. W. Czermak, k. k. ord. Univ. Prof. Chef der deutschen Augenklinik Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. L. Pfaff, k. k. ord. em. Univ. Prof. Hofrat, III. Erdbergstraße 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und der kritische Idealismus	1	S. F. Jodl 19/II 1910. Medicus	Wilh Czermak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. II. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Gr.)

3931

Lehramtskandidat für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Czerny
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Liebau, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17. April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Hartmanngasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Pfeiler, Lehrer in Deutsch-Liebau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VIII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	Bruno Czerny
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Übungen im slav. Seminar a) u. b)	2	Vondrák	
Übungen an d. Hand franz. Texte, unt. Kurs	3	Gratacap	

13/X. 1909. [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Inskriptionsgebühr	3	" "
Kollegiengeld	18	" 90 "
Zusammen	22	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

264

394

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Czerny,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Meedl, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinsstr. 14 II./20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt, Meedl 126
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit bes. Berücksichtigung d. Anthropog.	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	Johann Czerny
Allgem. Siedelungs- u. Verkehrsgeographie	2		
Geograph. Seminar	2		
Länderkunde von Europa I. Teil	3	Prof. Dr. Ed. Brückner	
Allgem. Geschichte im Zeitalter d. Gegenref.	3	Prof. Dr. August Fournier	
Geschichte d. neuesten Zeit v. 1848–78	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . 27 " 30 "
Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

395

b 2189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Czerny,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mecdl, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstr. 14 II./20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt, Mrdl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	".
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von .	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Josef Hirn	Johann Czerny
		4/11 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

122

396

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Czinner
Staatsbürgerschaft:	ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernh. Czinner Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. L. Müllner	Paul Czinner
Metaphys. Kosmologie	1	" "	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr W. Jerusalem	
Philos. Übungen	2	" "	
Die gesch. wichtigsten Theorie o. Wesen d. Seele	1	Dr. S. K. Kreibig	
Einführung in die Philosophie	2	Dr K. Siegel	
Die Philosophie im Beginn d. 20. Jhds	2	Dr O. Ewald	
Grundbegriffe der Metaphysik	1	" "	
Experimente d. Musikpsychologie	1	Pf. Dr Rich. Wallaschek	

3./XII. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	
Kollegiengeld	35 "	70 "
Zusammen	39 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

397

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV (VII) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Czižek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Praulitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kleidermacher, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k. k. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lit. in der klass. Periode	5	Dr. Minor	
Seminar	2	"	
Historische Grammatik	4	Dr. Seemüller	Czižek
Altdeutsche Metrik	1		
Seminar	2		
Französ. Lautlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	Dr. Becker	
Seminar	2		
Franz. Proseminar, Ob. Kurs	3	M. Gratacap	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Geschichte d. deutschen Lit. seit 1830	2	Dr. Arnold	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

72

398

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Čučka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Nestroggasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Čučka Ignatz, Jur., Lundenburg (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ignatz Čučka, Advokat in Lundenburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der phil. Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa, I. Teil	3 stündig	o. ö. Pr. D. E. Brückner	Ernst Čučka
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3 stündig	o. ö. Pr. Dr. A. Pribram	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter d. Gegenreformation	3 stündig	o. ö. Pr. Dr. A. Fournier	
Hauptdater d. Geschichte der Philosophie	4 stündig	a. ö. Pr. Dr. A. Stöhr	
Geographie der Polarregionen	1 stündig	Dr. Priv. F. Machaček	
Übungen zur Geschichte des frühen Mittelalters	2 stündig	Dr. Priv. L. Hartmann	
Geographisches Seminar	2 stündig	o. ö. Prof. Dr. E. Brückner	
Historisches Seminar	2 stündig	o. ö. Prof. Dr. O. Redlich	
Historisches Seminar	2 stündig	o. ö. Prof. Dr. A. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

206

399

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Dafert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	São Carlos de Campinas, Brasilien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	II/1 Trunnerstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. F. W. Dafert k.k. Hofrat II/1 Trunnerstraße 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschritt.	40K	Hofrat Skraup	✓
Reagentientaxe	30K	" "	✓
Anorganische Chemie	5	Prof. Wegscheider	✓
Hauptdaten d. Geschichte der Philosophie	4	Stöhr	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 88 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 89 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

9

400

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

1907

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Emil Damask
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Heugasse 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	2	Prof. Strzygowski	Dr. Emil Damask
Die nachantike Kunst der Balkanländer	2	Prof. Strzygowski	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Stöhr-Reininger-Siegel	
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Müllner Laur	
Gotische und altdeutsche Übungen	2	Prof. Jellinek Max	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen	9	40

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

7

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

401

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mag. Danek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Parkgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Danek städt. Beamter, Rosa Danek Lehrerin III. Parkg. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kant u. d. Krit. Idealismus~~	~~1~~	~~Prof Joël~~	
Metaphysische Kosmologie	1	Prof Müllner	M. D.
Physik.-chem. Kolloquium	1	Prof. Wegscheider	Danek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h.
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

222

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Josef Daniel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 8 II/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Daniel, Pfarrer i. P. Stadt Drosendorf b. Thaya, NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Fakultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsinstitute des Handelsrechtes im Lichte der Entscheidungen	3	Dr. Josef Herbst a. o. Prof.	
Geschichte der Verfassung & Verwaltung Österreichs I.	3	Dr. Josef Redlich o. ö. Prof.	
Diplomatik der Staatsverträge	1	Ludwig Bittner Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	8	„ 40 „
Kollegiengeld		
Zusammen	9	40

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

D 2679

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Josef Daniel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Trautsohng. 8 II/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Daniel, Städt. Oberl. i. R. Drosendorf a/D. Thaya N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. Siedelungs- u. Verkehrsgeographie	2	Oberhummer ✓	Dr. Josef Daniel
Länderkunde v. Europa	3	Brückner ✓	
Geographie der Polarregionen	1	Machaček ✓	
		5/XI 1909	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

65

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

9879

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Joseph Dansky
Staatsbürgerschaft:	Wiener;
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 25,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III/1. Hauptstraße 65. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans D., Geschäftsleiter, XVI. Makrinnerstr. 105.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hat die letzten zwei Sem. auf Reisen zugebracht.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasiummatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	2	Strzygowski Jos.	
Die nachantike Kunst in den Balkanländern	2	" "	
Kunsthistorische Übungen	1½	" "	
Geschichte der italienischen Barockkunst / Kunsthistorische Übungen	3 / 2	Dvořak Max	
Einführung in d. Geschichte der italien. Malerei / Kunstgeschichtliche Übungen	2 / 2	Suida Wilhelm	
Geschichte der deutschen Literatur i. d. Kl. Z.	5	Minor Jakob	
Dramaturgische Übungen	1	Weil v. Weilen Alex.	
Interpretation Shakespearischer Dramen	3	" "	

Eduard Joseph Dansky

8./10. 1909.

Wettl

50 K

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	49 " 35 "	
Zusammen	60 . 35	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

202

405

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

9593

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Dawn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Spiegelgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	do. Dr. Adolf Dawn, Advokat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Semester an d. Wiener Universität studiert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Rechtsgeschichte	5	Pf. Dr. Voltelini	
Gesch. d. XIX. Jahrhunderts	3	Pf. Dr. Prebram	
Gesch. d. Mittelalters	2	Dr. L. Hartmann	
Geld- u. Münzwesen d. Mittelalters	2	Pf. Dr. v. Dopsch	
Einführung in d. Studium d. Gesch.	1	Dr. H. Srbik	
Historiographie im Mittelalter	3	Pf. Dr. O. Redlich	
histor. Seminar	2	do.	
Gesch. d. ital. Barockkunst	3	Pf. Dr. Dvořák	
	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Jeorn
Staatsbürgerschaft:	kroatische
Geburtsort und Kronland:	Golje in Croatien
Muttersprache, Alter:	Croatisch; 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Löblichgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan, Oberförster, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h unter dem - 19 - J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Hirn	8-9
Allgm. Gesch. im Altertum oder Gegenreformation	3	Fournier	5-6
Geschichte d. n. Zeit v. 1848–1878.	2	idem	5-6
Geschichte d. 19. Jahrh. in übers. Umriß	3	Priboram	3-4
Röm. Gesch. IV. Vom Trajan bis zum Untergange des röm. Reiches	2	Kubitschek	5-6
Geschichte des Mittelalters I. Theil	2	Hartmann	
Byzant. Geschichte	2	Uhlirz	
Einführung in d. Studium oder Geschichte u. ihre Quellen	1	Srbik	
			11/III 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	54 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Dean
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Dolje Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 30 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. R.
Wohnung des Studierenden:	IX. Löblichgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan, Oberförster, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelalterl. Historiografie	3	Redlich	
~~Jerusalem~~ Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Psychologie	3	Swoboda	
Sokrates, Plato, Aristoteles	2	Gomperz	

4./XII. 1909.

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1909

112

408

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

D 1990

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mirko Deanović
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Dubrovnik – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch – 1890. 13. Mai geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholische
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 30. I Stiege 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ljudevit Marotti – Advokat in Dubrovnik
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der böhmischen Literatur der neueren Zeit~~	~~2~~	~~Prof. W. Vondrák~~	
~~Serbokroatische Syntax (II)~~ Grundzüge der serbokroatischen Dialektologie	2	Prof. M. Rit. v. Resetar	Mirko Deanović
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 17 Jahrh.	3		
Das mittelalterliche Drama	5	Prof. Becker	
Italienische Lautlehre	2	Privdoz. C. Battisti	
Giacomo Leopardi	1		
Übungen im slavischen Seminar	1	Prof. M. Resetar	
Übungen im altkirchenslavischen	1	Prof. W. Vondrák	
Einleitung in die Philosophie	4	Privd. W. Jerusalem	
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. L. Müllner	
Künstlerische Anatomie	2	Prof. J. Tandler	
Französische Sprache	~~2~~ K 10	Lehr. A. Rey	

Liquidierung ~~der Quästur~~.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4 XI 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10 "	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

79

Bo

409

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Debeljak Anton
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Šegova vas (Saerbach) in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; * 20/X. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstrasse 30/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Debeljak, Landmann in Šegova vas in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	
französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	Debeljak
Geschichte der römischen Literatur I.	5	Hauler	
Metrik der Griechen und Römer	5	Radermacher	
Serbokroatische Dialektologie	2	Resetar	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	
Philologisches Proseminar	1.	Hauler	
Übungen im slavischen Seminar	1	Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 7. XI. 1909, Z. 3180

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

97

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Debiasi

Vor- und Zuname des Studierenden:	Umberto Debiasi
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ala, Tirolo
Muttersprache, Alter:	Italienische 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Langegasse 58, II 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Francesco, Leisitzer, Ala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an hiesiger Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	Umberto Debiasi
Einleitung in die Philosophie		Jerusalem	
~~Das mittelalterliche Drama~~	~~4~~	~~Becker~~	
Italienische Lautlehre	2	Battisti	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
		21/10. 1909.	
		Wellz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23 " 10 "	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

24. 10

170

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

411

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Umberto Debiasi
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Ala - Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Albertgasse 33, I. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Francesco Debiasi, Besitzer, Ala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungstaxis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Proseminar	3	Marc Gratacap	Umberto Debiasi
Span. Proseminar - Don Quijote	2	Dr Rudolf Beer	
		7. XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . frei "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giacomo Decarli
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Feldgasse № 17 II. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio. Tischlermeister. Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Pola

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~K. K. Staatsgymnasium in~~ Zeugnis der VI Gymnasialclasse. Gremium zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Dr Schiffner	
Experimental Physik	5	Dr. Schweidler	
Experimental-Chemie	5	Dr Skraup	

18/X. 1909.

Giacomo Decarli

953

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	5 K	— h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	37. 50 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1909

22

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

413

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Engelbert Dechant
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/3 Erchenfeldergürtel 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman, Vertreter, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Im Wintersem. 1908/9 an der Wiener Univers. inskribiert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa	3	Prof. Dr E. Brückner	Dr Engelbert Dechant
Geogr. Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	6·30	10 " 30 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	7·30	11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

202

414

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

D 2853

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Engelbert Pernerstorfer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/3 Lerchenfelderstrasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman, Verleger, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: an der Wr. Universität inskribiert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika	3	Prof. Oberhummer	Dr Engelbert Pernerstorfer
		10/XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	6	70
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld K.		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien 17. XI. 1909

85

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Dedic

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Dedic,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	~~Sensengasse~~ VIII Martinstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Jahn, Dr. med., Olmütz;
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	7. Klasse k. k. Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie vom Zeitalter des Humanismus bis auf Kant.	4	Dr. Friedrich Jodl	Paul Dedic
Einleitung in die Philosophie.	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Paul Dedic
Praktische Philosophie	4	Dr. Heinrich	Paul Dedic
		12/III. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	16	„ 80 „
Zusammen	27	80

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

169

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Degischer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Jakob (Defereggental) Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsche 31/X. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch – Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Leitermayergasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Hofr. Dr. v. Escherich	
Differential- u. Integralrechnung	5	Hofr. Dr. Mertens	
Differentialgleichungen	5	Dr. Wirtinger	
Ausgewählte Kapitel der Funktionentheorie	2	Dr. Hamm	
Wärmelehre	5	Dr. Hasenöhrl	Johann Georg Degischer
Mathematische Geographie	3	Dr. Herz	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Übungen im mathem. Proseminar	1	Hr. Dr. Mertens	
~~Übungen im mathem. Seminar~~	~~2~~	~~Hofr. Dr. Mertens~~	
Proseminar für theor. Physik	1	Dr. Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1902, Z. 150

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1902

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

417

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Degeischer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Jakob (Defreggen) Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31./I. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Leitermayergasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von unter dem 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	Dr Exner	phil. Georg Degeischer
K 10.—		15./XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	22	00
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 20.XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Degner Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Aussergefild in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. (Weltpriester).
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII./1. Gentzg. 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Eisenbahnbediensteter, Ried i. Innkreis, Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Akademie d. Bild. Künste.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugniss, (Theologie, Absolvierte Kunst-Akademie.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Italienisch. Barocke	3	Dr. Dvořak	Karl Degner
~~Einführung in d. Studium des Kunstgewerbes III.~~	~~1~~	~~Dr. Dreger~~	
Einleitung i. d. Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Kirchliche Architektur.	1	Rekt. Magn. Dr. Swoboda	
Einführung in die Geschichte d. Italienischen Malerei	2	Dr. Suidar	
		28./IX. 1909	Wessely

93

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	18 „ 90 „
Zusammen	29 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Dzh

4 1/9

1530

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Attilio Degrassi
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest in Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische; 21. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	~~IX. Prechtlgasse 6~~ IX. Müllnergasse 22, II, 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Triester Gymnasialstipendium verliehen von der k. k. Statthalterei in Triest	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 K — h unter dem 12. März 1907 ~~19~~ Z. VII-103/1-07
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius	5	Prof. Bormann	
Epigraphische Übungen	(2)		
Geschichte der griechischen Kunst	4	Prof. Reisch	
Archäologisches Proseminar	(1)		
Geschichte der römischen Literatur I	5	Prof. Hauler	
Ciceros Divinatio in Q. Caecilium (Prosem.)	(1)	Prof. Hauler	
Ausgewählte Gedichte des Theokritos (Prosem.)	(1)	Prof. Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909 Z. 3.150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	15	70

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

420

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Deistler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Saaz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Ericagasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Deistler, Buchhalter, Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5.	Prof. Dr. v. Schweidler	Wilhelm Deistler
Experimentalchemie I. Teil	5.	Hofrat Dr. Hemmelmayr	Wilhelm Deistler
Systemat. Botanik.	5.	Prof. Dr. Schiffner	Wilhelm Deistler
	15		
	19/X. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..... K. Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1	— K h
Inskriptionsgebühr	5	— K h
Kollegiengeld	31	50 K h
Zusammen	37	50 K h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

9727

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Dejak
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Karlstadt, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dejak, Kaufmann Karlstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch mit absolvierten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integral Rechnung	5	Dr. Franz Mertens	
Analytische Geometrie	4	Dr. Gustav Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	" "	
Experimentalphysik	5	Dr. Franz Exner	Franz Dejak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	29 " 40 "
Zusammen	31 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

184

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

422

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Dejak
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Karlstadt, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 5. II | 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dejak, Kaufmann Karlstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierten Semester im Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der theoretischen Physik	5	Dr. Stephan Meyer	Franz Dejak
Der Wechselstrom	2	Dr. Anton Lampa	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

423

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Humbert Dell'Mour
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Lindengasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ord. Gymnasium in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Humbert Dell'Mour
Geschichte der deutschen Literatur bis zur klassischen Periode	5	Minor	
Historische Grammatik	4	Zimmermann	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Arnold	
4 4 4 5	2	Jellinek	
Französische Lektüre	3	Meyer-Lübke	
Geschichte des mittelalterlichen Dramas	5	Lecher	
Unterricht d. französ. Sprache	3	Fortunay	
	24/IX. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11.	

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

72

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Humbert Dell'mour
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI/2 Liebhartsg 15 Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	akad. Gymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Literaturgesch.	5	Minor	Humbert Dell'mour
Historische Gramm.	4	Seemüller	
Proseminar	2	Jellinek	
"	2	Arnold	
Frz. Lautlehre	3	Mayer Lübke	
Frz. Proseminar	3	Gratacap	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16 " 80 "	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

64

425

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

Dell'mour

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Humbert Dell'mour
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI/2 Liebhartsg 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	akad. Gymn. in Wien

Genießt ein gräfl. Windhagnerisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von K.K. Statthalterei unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelalterl. Drama	5	Becker	Humbert Dell'mour
		2./XII. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	halb bef. K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	5 " 25 "	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1909

48

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

426

D 2410

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giovanni Delzotto
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Trieste
Muttersprache, Alter:	italienisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	II Rothe Löwengasse 13 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giovanni R. R. Respizient der Finanzwache Trieste
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein aus Stiftung G. Grego Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von Gemeinderat von Triest unter dem 60172 19 06 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreform	3	Prof. Fournier	
Historisch. Seminar	(2)	"	
Mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen	3	Prof. Redlich	
Historisch. Seminar	(2)	"	
Geschichte des Mittelalters I. Teil	2	Privatdoz. Hartmann	
Perini: Il Giorno	(2)	Maddalena	
Gletscherkunde	2	Brückner	
Geograph. Seminar	(2)	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

427

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Demmer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Rossa, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 29./VI. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lange Gasse 19, II. II. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Demmer, Schulleiter in Rossa Nö. Post: Karlstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Horn.
Genießt ein ~~Stipendium~~ Graf Windhag'sches verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 11. April. 1905 Z. 13527
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. in der klass. Periode	5	Dr. Jak. Minor	Alfred Demmer
Historische Grammatik	4.	Dr. Josef Seemüller	
Gotische & ahd. Übungen	2	Dr. Max Jellinek	
Einführ. in die wissenschaftliche Literatur	2	Dr. Robert Arnold	
Französ. Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Das mittelalterl. Drama	5	Dr. Phil. Aug. Becker	
Französ. Proseminar (unterer Kurs)	3	Gratecap Marc	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	
		5/X. 1909.	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	39 "	90 "
Zusammen	50 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

186

428

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sisto Demonte
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Görz Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 28 III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Univ. in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Technologie	1	a.o. Prof. Dr Wenzel	[signature]
Technische Elektrochemie	2	Dr Ferd. Billitzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	6 " 30 "	
Kollegiengeld		
Zusammen	7. 30	

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

429

2459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carlos Denk
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nieder. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V./1 Rettenbrückeng. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. k.k. Postunterbeamter V./1 Rettenbrückeng. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein n. ö. Landes-Kaiser verliehen vom n. ö. Landesausschuss	Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 600 K h unter dem 15. Juni 1909. Z. 252/1-G-VIII. 90/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Escherich	Carlos Denk
Differential u. Integralrechnung	5	Mertens	
Übungen hiezu	✓	" "	
Proseminar	✓	" "	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Übungen hiezu	✓	" "	
~~Experimentalphysik~~ Ausgewählte Kapitel aus d. Funktionentheorie	2 ~~5~~	~~Exner~~ Hanni	
Physikalisches Praktikum Taxe K 10.	12·60	Exner	
Elemente d. theoretischen Physik	5	Meyer	
Mathematische Geographie	3	Herz	

5
~~26·25~~
12·60
25·20
12·60
10
47·80
25·20
22·60
47·80

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. II. 1909, Z. 180

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	47	80
Kollegiengeld		
Zusammen	~~49~~ 48	~~50~~ 80

K. k. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

41

430

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Deshmann
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Tivoligasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Deshmann Fabriksdirektor ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum Taxe 10 K	8	Dr Hascheck.	
Geschichte der d. Litteratur	2	Prof. Dr Arnold	
Elemente d. Theor. Physik	5	Dr Meyer	

Deshmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	41	50
Zusammen	42	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

178

K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676 17./5. 1901

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

D 2784

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Deutsch
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Pápa, Ungarn,
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 1886, 8 Jänner
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Unt. Augartenstrasse 19. II St. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman, Kaufmann, Pápa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium der Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre arabischer Texte	2	Hofr. Prof. Dr. Dtl. Müller	
Lyrische Übersetzungsübungen	1	Prof. Dr. M. Bittner	
		29/10. 1909. Wellz	Ernst Deutsch
			M. 1227

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	h
Inskriptionsgebühr	6 " 30 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	10 K 30 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

102

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

432

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ono Erich Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant A.C.
Wohnung des Studierenden:	I. Bartensteing. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Fabrikant, VII. Kaiserstr. 91.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Kunstgeschichte	2	Strzygowski	Ono Erich Deutsch
Nachantike Kunst	2		
Übungen für Fortg.	2½		
Ital. Barockkunst	3	Dvořák	
Übungen	2		

25./XI. 1909

Senatsbev. d. 20./XI 09

1408

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	22 " 05 "
Zusammen	33 K 05 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

77

433

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

9 904

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien — N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch (Augsb.)
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Hahngasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Kaufmann, IX. Hahngasse 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur in d. klassischen Periode	5	Dr Minor	✓
Deutsches Seminar	2	Dr Minor	Deutsch
Englisches Seminar	2	Dr Schipper	
Historische Grammatik d. englischen Sprache II.	2	Dr Luick	✓
Altdeutsche Metrik II.	1	Dr Seemüller	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	16 „ 80 „
Zusammen	17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

292

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch (A.u.gsb.)
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Hahngasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Kaufmann, IX. Hahng. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar	2	Dr Seemüller	Deutsch
Englisches Seminar	2	Dr Luick	
		25/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 5 " "
Kollegiengeld K. . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 30. X. 1909 in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Koritschan Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 6 März 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Lorbeergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ig. Deutsch Kaufmann, Koritschan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	Tauber Alfred	[signature]
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Josef Hupka	[signature]
		7/XII. 1909.	[signature]
			1240

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Inskriptionsgebühr	3	" "
Kollegiengeld	10	" 50 "
Zusammen	14.	50

15 [signature]

K. K. Universitäts-Quästur 20. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

436

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Olbersdorf öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19, Nationalität jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rochusgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegm. Deutsch Fabrikant Olbersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im 2. chemischen Laboratorium	40 K	Hofr. Dr. Skraup	W Deutsch
Taxe	20 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	70	" —
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	71	—

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

437

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Denkschbauer
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Marburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Feldgasse 5/1 Mezz. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Gen.-Offizial, Pettau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von / unter dem / 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie (1. Teil, anorgan. Chemie)	5	Hofr. Prof. Dr. Zelenka, Hans Skraup	Felix Denkschbauer
Systematische Botanik	5	Dr. R. v. Wettstein	
Experimentalphysik	5	Dr. R. v. Schweidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	— K — h
Kollegiengeld	31 K 50 h
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

15 32. 50

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

438

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

D2925

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vilim Dević
Staatsbürgerschaft:	kroatische
Geburtsort und Kronland:	Senj, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 38. I. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Tereza Dević, Buchhändlerin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 19 /, Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der VI. Kl.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. E. Schweidler	Dević
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Z. H. Skraup	Dević
Systematische Botanik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. V. Schiffner	Vilim Dević
		17/XI-1909	
			M 1270

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Inskriptionsgebühr	5	K — h
Kollegiengeld	31	K 50 h
Zusammen	38	K 50 h

K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

99

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Zg 777

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Devetak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St Andrä bei Görz - Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 18. XII. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pfluggasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bauer in St Andrä bei Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung der Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum für Lehramtskand. I.	10 (12.60)	Prof. Dr Exner	F. Devetak

Bes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	22	60
Kollegiengeld		
Zusammen	23	60

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

221

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Devetak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Andrä bei Görz Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. am 18. XII. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pfluggasse N° 6/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bauer in St. Andrä bei Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19— Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung der Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variations-rechnung.	5	Prof. Hofr. Ritt. v. Escherich	Franz Devetak
Iseminar für Mathematik	1		
Seminar für Mathematik	1		
Differential-Gleichungen	5	Prof. Dr Wirtinger	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr Kohn	
Invariantentheorie	2		
Wärmelehre	5	Prof. Dr Hasenöhrl	
Mathem. Geographie	3	Dr Herz	
Stenographie (Lehramtskurs)	1	Sektor Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. X 1909, Z. 750

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	ganz befreit	
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 8. XI. 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Dević
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Velaluka (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 37 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Währing. Gürtel 117.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Dević Privatier in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Müllner	Georg Dević
Die Staaten u. Völker der Balkanhalbinsel	4	Jireček	
Serbo-Kroatische Syntax	2	Rešetar	

Jireček 2 Kioh nachzuzahlen.

V. b. v. 27. XI. 09

Nachhlg.

Jireček

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 2 Kioh 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 19. II. in Wien 1910

K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

442

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dežulović Niko
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Storgno, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Spitalgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mato Kalafatović, Grundbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Dr von Arnim	Niko Dežulović
Geschichte der skr. Literatur im 17. Jahrhundert	3	Prof. Resetar	
Geschichte der röm. Literatur	5	Dr Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	—
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller.

189

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla Diamant
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Spácza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ung. 1885. 9. Nov.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdische
Wohnung des Studierenden:	II. Schwarzingerg. 6 III/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privatier, Spácza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lectüre arab. Texte	2	D. H. Müller	Béla Diamant
Keilinschriften	2	D. H. Müller	
Arabisch für Anfänger	2	R. Geyer	
Syrische Übersetzungsübungen	1	M. Bittner	
Übungen aus d. Gesch. d. Philos.	3	Stöhr, Reininger, Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 16 " 70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

110

444

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla Diamand
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Gyácza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ung. 1885. 9. Nov.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdische
Wohnung des Studierenden:	I. Schwarzingerg. 6 III/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privatier, Gyácza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Philosophie	2	H. Carl Siegel	Diamand
		3./11. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . — K —

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

104

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Richter-Wegner
Staatsbürgerschaft:	oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch (jüd. Nationalität) 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II Glockengasse. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl Richter-Wegner Drohobycz Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger 15	5mal 9–5	Skraup	Leo Richter-Wegner
Laboratoriumtaxe 25 K		"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	56	50
Zusammen	57	50

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löwi Dichter-Wegner
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch (jüd. Nationalität) 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Glockengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl Dichter-Wegner, Kaufmann, Drohobycz,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener-~~W~~ Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Geschichte der Philosophie	4	Jerusalem	Löwi Dichter-Wegner
		Jerusalem besucht 11/1. 1910 Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	8 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	" 40 "	
Kollegiengeld	"	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. I. in Wien 1910

11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

447

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fräulein Diesel
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sebusein in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Diesel †, Oberlehrer Lobositz a/d Elbe, Teplitzerstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich Klinger, Bürgerschullehrer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt eine Leitmeritzer Studenten- ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 200 K h
verliehen von der k. k. Statthalterei Prag unter dem 9 April 1906 Z. 84438

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Lautlehre	3	Prof. Dr Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	Prof. Dr. Phil. tug. Becker	
Hist. Grammatik d. engl. Sprache	2	Dr K. Luick	
Geschichte d. röm. Lit.	5	Dr E. Hauler	
Lateinische Grammatik	3	Dr P. Kretschmer	
Engl. Proseminar	3	Dr Trache	
Franz. Proseminar	3	Dr Jos. Mac Hof Staatsarch	
Engl. Romantik	2	Dr Albert Eichler	
Geschichte des franz. Dramas seit 1850	2	Dr. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Dietinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Marburg Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Marxerg. 11,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Othmar R. v. Jelussig, Bahnbeamter III Marxerg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1. Gesch. d. mittelengl. Literatur	3	Schipper	
2 Engl. Metrik II	2	Schipper	
3. Engl. Seminar	2	~~Interp.~~ Schipper	
4. Histor. Grammatik d. engl. Sprache	2	Luick	
5. Engl. Seminar	2	Luick	
6. Engl. Dichter im Zeitalter der Königin Viktoria	3	Pughe	
7. Französ. Lautlehre	2	Meyer-Lübke	
8 Französ. Seminar	2	Meyer-Lübke	
9. Französ. Seminar	2	Becker	
10 Gesch. d. deutschen Literatur seit 1830	2	Arnold	
11 Interpretation Shakespeare'scher Dramen	3	Weilen	
12 Prakt. Philosophie	4	Reich	Fritz Dietinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~~h~~
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

108

449

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

D 2810

Nationale
für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Dietl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Lainzerstrasse 158
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ehrlich, Apotheker, Lundenburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tirozinium, 6 Gymnasialklassen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. a. o. Egon Ritter v. Schweidler	Franz Dietl
System. Botanik	5	Prof. Dr. a. o. Victor Schiffner	
Chemie	5	Prof. Dr. a. o. Zdenko Skraup	
		11./XI. 1909	
		[signature]	
			M 1298

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	5 K	— h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	37 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Stud. Dietl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Buenos-Aires, Argentinien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Colloredog. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert, k.k. Ob. Damat, IX. Colloredog. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Realsch. Wien, VII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . . K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übg. f. Anfänger	16 K	Hofr. Prof. Dr. Skraup	
III. Chem. Lab. (Filiale d. Fl.) Halbtag.	15 K		
		12/10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	—
Inskriptionsgebühr	31	—
Kollegiengeld		
Zusammen	35	—

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

208

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

9628

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Dietrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 16./II. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel., A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/3 Bernardg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Dietrich, Gold- u. Silberwaren-fabrikant, Wien VIII/3 Bernardg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitg. z. die Philosophie	4	Jerusalem	Oskar Dietrich
Deutsche Lit. in der klass. Periode	5	Minor	
Deutsches Seminar (mod. Abteilg.)	2		
Histor. Grammatik.	4	Seemüller	
Altdeutsche Metrik II.	1		
Deutsches Seminar (ältere Abteilg.)	2		
Altsächs. Bibeldichtg.	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar (ältere Abteilg.)	2		
Deutsches Proseminar (mod. Abteilg.)	2	Arnold	
Anfänge der deutsch. Lyrik.	1	Funk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur XX. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Dietrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 16./II. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel., A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/3 Bernardg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Dietrich, Gold- u. Silberwaren-fabrikant, Wien, VIII/3 Bernardg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Das mittelalterl. Drama	5	Ph. Aug. Becker	
Französ. Seminar	2		
Grands poètes lyr. du XIXme siècle	1	Gratocap	
Französ. Proseminar	3		
			Oskar Dietrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	~~52~~ 50	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Dikmaier
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Leimersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsche 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII./2 Schönbrunnerstraße 168. 1. St. Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dikmaier, Bäckermeister Leimersdorf, Post: Lesser. N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Carl Ludwig-Gymnasium Wien
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre u. Schriften.	4	Dr. Hans v. Arnim	
Euripides' Troerinnen	2	"	
Ausgewählte Gedichte des Theokritos.	1		
Geschichte der römischen Literatur. I. Teil	5	Dr. Edmund Hauler	
Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	1		
Lateinische Grammatik. I.	3	Dr. Paul Kretschmer	
Metrik der Griechen und Römer.	3	Dr. Ludwig Laistner	
Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompeius nach den Quellen	5	Dr. Eugen Bormann	
Deutsch-griechische Abteilung. I. Kurs	1	Dr. Hugo Jurenka	
Schullektüre. Interpretationsübungen	1	Dr. Eduard Castle	
		1/X. 1909.	Anton Dikmaier

160

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

102

454

1405

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Dikmaier
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Loimersdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII./2 Schönbrunnerstraße 168. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dikmaier, Landwirt, Loimersdorf. N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Carl Ludwig-Gymnasium.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur. I. Teil	5	Dr Hauler	
Lateinische Grammatik I. Teil.	3	Dr Kretschmer	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Dr von Arnim	
Euripides' Troerinnen	2	"	Anton Dikmaier
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Dr Reisch	
Deutsch-griechische Abteilung	1	Dr Swoboda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. II. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	~~1~~	
Matrikel- und Stempelgebühr	~~10~~	
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

455

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1/1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nanko Dimitroff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch
Geburtsort und Kronland:	Lerkowcee Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch Ortodoxisch
Wohnung des Studierenden:	Alser-Strasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf grund der abgelegten Vorprüfungen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Möller	Wanko Dimitroff
Chemische Übungen Taxe 25 K	15	Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2	K ..... h
Inskriptionsgebühr	—	K ..... h
Kollegiengeld	67	K ..... h
Zusammen	69	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

1/1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Himmel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Leitzersdorf, Nieder Österreich,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre (18. Sept. 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Bahnhofstraße 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Prof. Dr Stöhr	Himmel
Amerika mit bes. Berücksichtigung der Anthropogeographie	3	Prof. Dr Hellmmer	
Allgemeine Siedelungs- und Verkehrsgeographie	2	Prof. Dr Hellmmer	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr Hellmmer	
Gletscherkunde	2	Prof. Dr Brückner	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr Brückner	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs I.	3	Prof. Dr Dopsch	Dopsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

457

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 2673

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Dimmel
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Leitzersdorf, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre (18. Sept. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Bahnhofstraße 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	Dr Redlich	
Mathematische Geographie	3	Dr Herz	
Geographie der österreichischen Alpenländer	2	Dr Krebs	Anton Dimmel
	9/XI. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

27

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Dinhobl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Bz., Trappelg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dinhobl, k.k. Postunter beamter IV. Bz., Trappelg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Elisabethgymnasium im V. Bz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von 0 unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		6./X. 1909.	

M 335

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	11.	—

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

168

459

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

9693

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Dinhobl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Bz., Trappelg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Dinhobl, K.K. Postunterbeamter, IV. Bz., Trappelg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Elisabethgymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von 0 unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anf.		Dr. Skraup	
		25 K	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1909

278

460

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fund Dinkobl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV., Trappelg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dinkobl, k.k. Postunterbeamter i. P., IV., Trappelg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Elisabethgymnasium

Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
System. Botanik	5	Dr. Wettstein	
Allgem. Mineralogie	5	Dr. Becke	
Allgem. Biologie	5	Dr. Grobben	Fund Dinkobl
Experimentalchemie	5	Dr. Skraup	
Chem. Übungen		Dr. Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1902 Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

461

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

1992

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benvenuto Disertori
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trento (Tirol)
Muttersprache, Alter:	ital. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Landsg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	
Italienische Lautlehre	2	Battisti	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	
		9/X 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —	
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h	
Kollegiengeld	21 " — "	
Zusammen	32 K — h	

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

462

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Dittrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Adlerdorfl, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Juli 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bez. Kolonitzpl. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Philosophie~~	~~4~~	~~o. ö. Prof. Dr. Fr. Jodl~~	
~~Kant u. d. krit. Idealismus~~	~~1~~	~~"~~	
Metaphys. Kosmologie	1	o. ö. Prof. Dr. L. Müllner	Adalbert Dittrich
Allgemeine Biologie	5	o. ö. Prof. Dr. K. Grobben	
German. Mythologie	2	o. ö. Prof. Dr. R. Meisner	
Geschichte der deutschen Literatur	5	o. ö. Prof. Dr. Jak. Minor	
		26./X. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

2

463

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philosoph Djakonoff
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Sterlitamak, Rußland
Muttersprache, Alter:	Russische, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grechisch-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	Franz-Josef Kai, Hotel Metropole
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasilyi, Kaufmann, Sterlitamak
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulzeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte d. Philosophie v. Zeitalter~~	~~4~~	~~Jodl~~	
d. Humanismus bis auf Kant			
~~Kant u. d. kritische Idealism.~~	~~1~~	~~Jodl~~	
Die geschichtlich wichtigsten Theorien von Wesen der Seele	1	Kreibig	
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	Gomperz	
D. Grundlagen d. geschicht. Kulturentwicklung	5	Hoernes	
Geschichte d. neuesten Zeit. v. 1848, 1878	2	Fllinger	
Geschichte d. deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Minor	
Englische Sprache f. alle Fakultäten	[illegible]	Bagster	

26/X 1909.

Philosoph Djakonoff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Inskriptionsgebühr	
Kollegiengeld	42 " 50 "
Zusammen	44 K 50 h

K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

41

464

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dobuszczak
Staatsbürgerschaft:	oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stryj. Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I Universitätsplatz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Literatur in d. klass. Periode	5	Hofr. J. Minor	
Historische Grammatik	4	Prof. J. Seemüller	
Altdeutsche Metrik	1	"	
Gesch. der deutsch. Literatur seit 1830	2	Prof. R. Arnold	
Gesch. der deutsch. Liter. in Oesterreich von d. Gegenref.	3	Dr St. Hock	
Schullektüre, Interpretationsübungen	1	Dr E. Castle	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Prof. H. v. Arnim	
Nitzsche und seine Bedeutung für d. Kunst	1	Prof. Wallaschek	
Vita des Nemanja von König Stephan. (Sem. für ost. G. Im Seminar für ost.-europ. Gesch.	2	Hofr. K. Jireček	
Lektüre und Interpretation ausgew. Quellen zur r. Gesch.	2	Dr H. Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 750

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

465

14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dobuszezak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stryj - Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	I Universitätsplatz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen auf dem Gebiete der neueren deutschen Literatur im deutschen Seminar	2	Hofr. Minor	Dobuszezak
Übungen auf dem Gebiete d. ält. Sprache u. Literatur im deutschen Seminar	2	Prof. Seemüller	
		23./XI. 1909	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. Universitäts-Quästur Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Doettl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hallein; Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz-Strassnitzkig. No 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Hallein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Liebenstädter Stip. d. Stadt Hallein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 630 K h verliehen von d. K. K. Landesregierung Salzburg unter dem 19. Jänner 1909 Z. 2051/08.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griech. Kunst	4	Prof. Dr. E. Reisch	Hans Doettl
archaeol. Proseminar	1 g	" "	
Geschichte d. röm. Literatur	5	Prof. Dr. Edm. Hauler	
Philol. Proseminar	1 g	" "	
Griech. Dialekte	2 g	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Prof. Dr. A. v. Arnim	
Philol. Proseminar	1 g	" "	
Metrik d. Römer	5	Prof. Dr. Radermacher	
Kant u. d. krit. Idealismus	1 g	Prof. Dr. Jodl	
Metaphysische Kosmologie	1 g	Prof. Dr. Müllner	
Sanskrit	3	Dr. Geiger	
Euripides Troerinnen	2	Prof. Dr. A. v. Arnim	
Philol. Proseminar	1 g	Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 "	30 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	49 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

160

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaromír Doležal
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Hostákov Mähren
Muttersprache, Alter:	čechische 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langeg 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Jaro~~ Cyrill Lehrer Pyšelo M
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von d unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vita des Nemanja von König Stephan	2	J.K. Jireček oö. Prof. Dr	Jaromír Doležal
Übungen im altkirchenslavischen	2	Václav Vondrák a.ö. prof. Dr	
Übungen im slav. seminar	1	Milan Rešetar R.v. a.ö. prof. Dr	
Les grands poètes lyriques du XIX siècle étudiés dans leurs oeuvres caractéristiques	1	Gratacap Marc tchlor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . Publ " "
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

40

468

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Doležal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Langenbruck, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 26. Dez. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/3 Rennweg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz D., pens. Bergmann, Honetschlag, P. Oberplan, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt eine Gregor von Kleeblatt'sche II. St. ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 300 K — h verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag unter dem 23. Dezemb. 1904, Z. 264.481

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zw. Cäsar u. P.	5	Dr. Bormann	Johann Doležal
Geschichte der griech. Kunst	4	Dr. Reisch	
Röm. Literatur	5	Dr. Hauler	
Phil. Seminar	2		
phil. Proseminar	1		
Platons Leben, Lehre, Schr.	~~5~~ 4	Dr. v. Arnim	
Euripides Trojerinnen	2		
phil. Proseminar	1		
Metrik der Griechen u. R.	5	Dr. L. Radermacher	
philol. Proseminar	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. II 1903, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur 20.XI. in Wien 1904

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtsprüfungen für Bestschulen

3802

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Doležel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 8. IV. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Hermanng 20, II/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Doležel, Schuhmacher, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. technische Hochschule Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramt aus Physik u. Mathem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einleitung in die Philosophie~~	4	~~Dr. W. Jerusalem~~	~~Rud. Doležel~~
~~Differential u. Integralrechnung~~	~~5~~	~~Dr. F. Mertens~~	~~Rud. Doležel~~
Physikal. Praktikum I. Teil	6	Dr. E. v. Schweidler	Rud. Doležel
Laborat. Taxe zu Phys. Prakt.	10 K	"	Rud. Doležel
Experimentalphysik	5	E. Lecher	Rud. Doležel
Übungen im math. Proseminar	1	Dr. F. Mertens	Rud. Doležel
Proseminar f. theor. Physik	1	Dr. Hasenöhrl	Rud. Doležel
		~~13/X 1909~~ 17/I 1910 com. [illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	1 K h
Inskriptionsgebühr	3	3 " "
Kollegiengeld	33 10	33 " 10 "
Zusammen	37 10	37 " 10 "

K. K. Universitäts-Quästur 18. I. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

470

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Domančić
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Lesina in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch; 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriani-gasse № 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Domančić, Kaufmann in Lesina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros Divinatio in C. Caecilium	1.	Prof. Dr. Edmund Hauler	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4.	Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Metrik der Griechen und Römer	5.	Prof. Dr. Ludwig Radermacher	
Lycurgus gegen Leocrates	1.	"	
Aristoteles Staat der Athener	4.	Prof. Dr. Adolf Wilhelm	
Einleitung in die Philosophie	4.	Privatdoz. Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	
Zusammen	36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1909

22

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

471

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Donnes
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Unter-Langendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29. Okt. 1888 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Bez. Czernock-G. 2, II St. T. 14. a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schuhmacher, Mähr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium z. Mähr. Neustadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	7/X 09		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	— h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

472

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Domes
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Unter-Longendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Währing, XVIII. Bez. Czermak-G. Nro 2, II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schuhmacher, Mähr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in M. Neustadt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h. verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Caesar u.		7/X. 1909.	
Pompejus nach den Quellen	5	Lehmann	Domes
Geschichte d. röm. Literatur	5	Skutsch	
Ciceros Orinator in C. Caecilium	1	"	
Platons Leben, Lehre u. Schriften mit			
einer Einleitung über d. ältere griech. Philosophie	4	v. Arnim	
Euripides' Troierinnen	2	" "	
Ausgewählte Gedichte Theokritos	1	" "	
Philologisches Proseminar	1	Swoboda	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Domes 6.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909. Z. 130

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

473

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 2901

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Donat
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch (Nationalität: Jüdisch), 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Florianigasse, Nr. 31, Th. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Religionslehrer, Poysdorf, Nied. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Minor	Arthur Donat
Übungen im Seminar	2	Minor	
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Übungen im Seminar	2	Seemüller	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Proseminar für deutsche Phil.	2	Jellinek	
Geschichte d. böhm. Literatur	2	Vondrák	
Übungen im Altkirchenslawischen	1	Vondrák	
Lektüre altböhmischer Texte	1	Vondrák	
Proseminar f. deutsche Phil.	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb-~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	13 "	65 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	14 K	65 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

41

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

474

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr jur. Richard Donin
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9/3 Hauptstr. 126
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. ital. Malerei	2	Swoboda	
Italien. Barockkunst	3	Dvořák	
Griech. Dialekte	2	Krehmer	
Gotische Übungen	2	Jellinek	
Seminar für osteurop. Geschichte	2	Übersberger	
Übungen aus d. Gesch. der Philos.	3	Hoffer-Reininger-Siegel	
Metaphys. Kosmogonie	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSBRUCKEREI. (ST.)

475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Pospíšil
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Saaz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII/ Lenaugasse 16/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Bürger, Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilgeschichte	3	Prof. Dr. Adler	
Ausgewählte Vorlesungen über Musikästhetik	2	Prof. Schneider	
Übungen im musikhist. Institut	2	Prof. Dr. Adler	
		27/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	14	" 70 "
Zusammen	25	K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Doppler
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Schloss-Kladrau-Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch - geb 29. Juli 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath -
Wohnung des Studierenden:	VIII/12 Alserstrasse 53 - II Stiege I Stock Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Doppler Fürstl. Rentverwalter in Tachau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt einen letzten Jahresbetrag des Goldberg'schen Stipendiums (Stiftung) im Betrage von 600 K ~~h~~ verliehen von m hohen akad Senate unter dem 13 Juli 1909 Z. ex 1908/9	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation Shakespearescher Dramen	3	Weil R v Weilen	Adolf Doppler
Mathem. Geographie	3	Dr Norbert Herz	
Wärmelehre	5	Dr Friedr. Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 11.55 ~~23.10~~

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen ~~24.1~~ K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

R1 12.55

477

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Doppler Josef
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stang, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstrasse 98 T. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Realitätenbes. Stang b. Kirchschlag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymn. Wr. Neustadt

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit besonderer Berücksichtigung d. Anthropogeographie	3	J. Oberhummer	
Länderkunde v. Europa	3	J. Brückner	
D. mittelalterl. Historiographie in ihren Hauptströmungen.	3	J. Redlich	
Geschichte der deutschen Litteratur im XVIII. Jahrhundert	5	J. Minor	
II. Fortbildungskurs f. Stenographie	2	J. Schipek	
		11/10. 1909	

Schrift ~.60 zuviel.

29.40
2.80
32.20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	32 „	80 „
Zusammen	43 K	80 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

164

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

478

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

D3012

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dopplinger Johann,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang A.B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstraße 23 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Aug Neumüller, Bankkassabuchhalter Hernals, oberösterreich.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. evang. theolog. Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	2	Privatdozent Dr Siegel Karl	Dopplinger Johann
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	Privatdozent Dr Heinrich Gomperz	Dopplinger Johann
Die darwinsche Selektionslehre und das Problem des Menschen	1	Prof. Dr Müllner Laurenz	Dopplinger Johann
Kurs für Rechtschreib. Fortbildung.	K 25—	Olga Lewinsky	Dopplinger Johann
	13/XI.	1909.	
			M 129

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K — h
Inskriptionsgebühr	33 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	37 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

111

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

479

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kosta Dosen.
Staatsbürgerschaft:	Kroatisch.
Geburtsort und Kronland:	Gospić - Kroatien.
Muttersprache, Alter:	Serbisch - 30. Jäner 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orthodox.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange-gasse.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak. k. u. k. oberlieutnt. d. R. Gospić.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymasium in Gospić.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Staaten und Völker der Balkanhalbinsel im 12-15 Jahrhundert.	5.	Prof. Dr Jiriček.	Kosta Dosen
Serbokroatische (Syntax.) Dialektik.	2.	Prof. Dr. M. Resetar.	
Geschichte der Serbokroatischen Literatur im 17. Jahrhundert.	3.	" "	
Übungen im slawischen Seminar.	1	" "	
Übungen im altkirchslawischen	1.	Prof. Dr. Vondrák.	
Platons Leben, Lehre und Schriften mit ener Einleitung über die ältere gr. Philosophie	4.	Prof. Dr Arnim.	
		25/XI 1909	
Von Medizin			[signature] 14.01
Rektbew. v. 24/XI. 09			
		B. 1 K bezahlt als Medizin am 8/10. 09	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	39.	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27.XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

480

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Doser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inden.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie von Zeitalter des Humanismus bis Kant	4	Prof Dr Adickes	
Röm. Gesch. von Trajan bis Untergang des röm Reiches	2	Prof Dr Kubitschek	
Die Grundlagen der Gesch. Kulturentwicklung.	5	Prof Dr Hoernes	
Amerika mit bes Berücksichtigung der Anthropogeographie	3	Prof Dr Oberhummer	
Geschichte der neuesten Zeit 1848 – 1878	2	Prof Dr Fournier.	
Histor. Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

14

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

D 2903

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dostal,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oderberg in österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zeismannsbrunngasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Rudolf Dostal Oderberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Dostal, Direktor Oderberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. in d. klass. Periode	5	Minor	Johann Dostal
Histor. Grammatik	4	Seemüller	
Altdeutsche Metrik	1		
Geschichte der böhm. Literatur	2	Vondrák	
Übungen im altkirchensl.	1		
Lektüre altb. Texte	1		
Geschichte des franz. Dramas	2	Wurzbach	
Schullektüre (Interpretationen)	1	Castle	
Entwickelg. des deutschen Dramas	1		
Böhm. Orthographie	1	Mencik	
Erklärg. der Schriften des Maha	1		
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
Pädagog. Seminar	2	Höfler	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Darwinische Selektionslehre	1	Müllner	

M. 1263.
12/XI 09
Vodl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 "
Kollegiengeld . . . . . 18 "90 "
Zusammen . 29.90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

50

482

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Trachmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hruschau, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch jüdischer Nationalität, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 10. T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Moses Trachmann, Oberkantor in Mähr. Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zw. Cäsar und Pompejus	5	Hofr. Prof. Dr. Jurmann	
Geschichte der röm. Literatur I.	5	Prof. Dr. Thumser	
Philolog. Seminar	2	Hauler	
Platons Leben Lehre u. Schriften	4	Prof. Dr. Hans v.	Eduard Trachmann
Euripides Troerinnen	2		
Philolog. Seminar	2	Arnim	
Metrik der Griechen u. Römer	5	Prof. Dr. Ludwig	
Philolog. Seminar	2	Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

58

D 2483

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Draghicchio
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20 II/II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Tabaktrafikant in Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesrealgymnasium in Pisino
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	4	Dr Josef Seemüller	Draghicchio
Germanische Mythologie	2	Dr Rudolf Much	
Gotische und althochdeutsche Übungen	2	Dr Max Jellinek	
Der Deutschunterricht an der Mittelschulen nach den neuen Normallehrplänen	1	Dr Eduard Castle	
Entwicklung des deutschen Dramas von Gottscheds Reform bis Schillers Tod	1	"	
Giacomo Leopardi	1	Dr Carlo Battisti	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Leo Burgerstein	
Englisches Proseminar	3	Dr Francis Pughe	

5/XI 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	27 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

92

Bdr

484

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Silviu Dragomir
Staatsbürgerschaft:	Ungarische.
Geburtsort und Kronland:	Gyurgyada, Ungarn,
Muttersprache, Alter:	Romänisch, 1. März 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christliche, gr. or.
Wohnung des Studierenden:	IX, Achamergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Regina Dragomir, Dorfnotärswitwe Gyurgyada
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theologische Fakultät der Czernowitzer k. k. Universität

Genießt eine Erziehungsrente ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von — 120 — K — h
verliehen von Dem Pensionsfonde der Notäre des Hunyader Comitats unter dem 19 08 Z. 1457

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Staaten und Völker der Balkanhalbinsel im 12–15 Jahrhundert	5	Jirecek Josef Konstantin Dr.	
Übungen im Altkirchenslavischen	1	Vondrák Wenzel Dr.	
Geschichte der serbocroatischen Literatur im 17 Jahrhundert	3	Resetar Milan Dr.	Silviu Dragomir
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm, Dr.	
		8/10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	12	K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

485

4

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Silviu Dragomir
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Gyurasada, Ungarn,
Muttersprache, Alter:	Romänisch, 1. März 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christlich, gr. or.
Wohnung des Studierenden:	Achamergasse 4 I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Regina Dragomir Dorfnotärsgattine Gyurasada
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gr. or. Theologische Fakultät Czernowitz

Genießt ein e Erziehungsrente ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 120 — K — h
verliehen von den Pensionsfonde der Notäre des Hunyader Comitats unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der gr. or. theologischen Fakultät zu Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Staaten und Völker der Balkanhalbinsel in 12-15 Stdt.	5	Jirecek Josef Konstantin Dr.	Silviu Dragomir
Übungen in altkirchenslavischen	1	Vondrak Wenzel Dr.	
Geschichte der serbocroatischen Litteratur im 17 Jahrhdt	3	Resetar Milan Dr.	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 158

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

486

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im J. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruben Kratter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klein N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II Tabellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Tomandl, gew. Schuldiener in Vitis N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VII. Der. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Lit. im 18. Jh.	5	Minor	Ruben Kratter
deutsche Seminar	2	Minor	
Histor. Grammatik	4		
Altdeutsche Metrik	1	Zimmermann	
deutsche Seminar	2	Zimmermann	
Romantische Dramen	2	Becker	
Evangel. Landschaft	3	Meyer-Lübke	
Romanische Seminar	2		
Hilfsw. Hebräisch	1	Zimmern	
Einleitg. in die Philosophie	4	Jerusalem	
Gesch. d. d. Literatur seit 1830	2	Arnold	
Entw. d. deutschen Dramas (Goethes Faust)	1	Castle	
Evangel. Theologen		Grafe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

487

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Niketas Draxler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 9/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Hörnesg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	V. Josef, k. k. Postsekretär, III, Hörnesg 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 K h J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zw. Caesar u. Pompeius	5	V. E. Bormann	Niketas Draxler
Archäol. epigr. Seminar, Übungen	2	"	
Geschichte der röm. Literatur	5	V. E. Hauler	
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	V. H. v. Arnim	
Euripides „Troerinnen"	2	"	
Philolog. Seminar: de enklitika	2	"	
" Proseminar: Theokrit	1	"	
Bakchylides Dithyramben	1	V. J. Zwiedinek	
Archäol. Proseminar	1	V. E. Reisch	
Lykurgos gegen Leokrates	1	V. L. Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10. Oktober 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

488

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Drechsel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nieder Merzdorf in Pr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	9. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Drechsel, Fabr. Arb. in Braunau Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platos Leben, Lehre, Schriften	4.	v. Arnim.	Drechsel
Röm. Liter. gesch	5	Hauler	
Metrik der Griechen & Römer	5	Radermacher	
Euripides Troerinnen	2	v. Arnim	Drechsel
Seminar: De sublim.	2		
" Ausonius Mosella	2	Hauler	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909 Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	1	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

30

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

489

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurel Drechsler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 12. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX, Krottenbachstr. 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathias Oberländer, Direktor, XIX, Sammergasse 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie der Benzolderivate	5	Prof. Herzig	
Physikalisch-chem. Kolloquium	1	Prof. Wegscheider	
Chem. Übungen f. Vorgeschrittene	15	Prof. Skraup	
Laboratorium 30 K		Prof. Skraup	Aurel Drechsler
Chem. Technologie: Brennstoffe	1	Prof. Wenzel	
D. synth. Methoden d. org. Chemie	1	Dr. Kohn	
D. Philosophie im Beg. d. 20. Jahrh.	2	Dr. Ewald	
Kant u. d. krit. Idealismus	1	Prof. Jodl	
Geschichte d. Philosophie	4	Prof. Jodl	
Experimentalphysik	5	Prof. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	30	" "
Zusammen	31	—

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1909

224

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

490 I 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

D 2622

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Axel Drechsler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 12. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX, Krottenbachstr. 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hafen Oberländer, Direktor, ~~XIX~~, Sommergasse 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Allgem.~~ Übungen f. Vorg.	~~20~~	Josef Throup	
Chemie d. Benzolderivate	5	Prof. Herzig	
Chem. Technol.: Brennstoffe	1	Prof. Weinel	
Synth. Methoden d. org. Chemie	1	Dr. Kohn	
~~Laboratorium~~		~~Josef Throup~~	Axel Drechsler
Physik. chem. Kolloquium	1	Fr. Wegscheider	
Anorg. Chemie	5	Fr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht
befreit laut Bescheid vom 7. XI. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	65	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

94

491 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im siebenten Semester.

D65

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Drechsler
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pilsen Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 12 II. Stock bei Frau Sandt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Kaufmann Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	o
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Leipzig
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im II. chem. Labor. f. Vorgerückte	40 30 R	Prof. Hof. Skraup	✓
Experimentalchemie	5	Prof. Skraup	✓
Die synthetischen Methoden der org. Chemie	1	Priv. Doz. Dr. M. Kohn	✓
Chemische Technologie Org. Farbstoffe	2	a.o. Prof. Jaq. Pollak	✓
Chemische Technologie Brennstoffe	1	a.o. Prof. Fr. Mensch	✓
		27./IX. 1909 Wessely	

Paul Drechsler

18.90
70

No. 35

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	88 "	90 "
Zusammen	99 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

117

Dz

492

4

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Drescher
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien V. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 17½.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangel. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VI Magdalenenstr 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Drescher. Privat VI Magdalenenstr 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Akademie für Musik u. darst. Kunst

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeug. d. 5. Gymn. Cl. Baden. Zeug. d. 1 Jahrg. d. K. K. Akademie f. Musik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Philosophie	4	Reg. R. Dr. Th. Jerusalem	Siegfried Drescher
Geschichte der deutsch. Literatur seit 1830	2	Prof. Dr. Arnold	

16/10 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	16	60

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1909

17

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

I. Bogen A.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Bressler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien - Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 21 5/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/2 Mildng. 31. 2 Ho. R.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bressler, K.K. Schulrat i.R. Leipa i/Böhmen, Jaminstr. 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika m. bes. Berücksichtigung d. Anthrop. geogr.	3	Prof. Dr Oberhummer	
Allgem. Siedlungs- u. Verkehrsgeographie	2	"	
Länderkunde v. Europa	3	Prof. Brückner	
Geogr. Seminar	2	"	
Geogr. Seminar	2	Prof. Oberhummer	
Geographie d. österr. Alpenländer	2	Priv.doz. Krebs	
Mittelalt. Historiographie mit ihren Hauptzügen	3	Prof. Redlich	
Hist. Seminar	2	"	
Quellen z. Gesch. d. Kirche d. Mittelalters u. d. Neuzeit	2	"	
Geschichte der neuesten Zeit	2	Prof. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		90
Kollegiengeld	39	
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

494

4

II. Bogen 13.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	~~Wilhelm~~ Fritz Bressler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien – Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 5/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/2 Millanig. 31. 2 H.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Bressler, K.k. Schulrat i.R. Leipa i/Böhmen, Prüfungsg. 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K – h unter dem – 19 – Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte IV.	2	Prof. Kubitschek	Fritz Bressler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

495

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Dressler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czortkow, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Seidlg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Chaim, Wien, Kaufm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ø
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hebräische Schriften~~	~~2~~	~~Hofrat Müller~~	
Sem. Epigr. u. Schriftgesch.	2	Hofrat Müller	Dressler
Syr. Übersetzungsübungen	1	Prof. Bittner	
Arabisch f. Anfänger	2	Prof. Jeger	Moses
Einführung in d. Philosophie	2	Dr. Siegel	
Die gesch. Theorien v. Wesen d. Seele	1	Dr. Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 J.

Bibliotheksbeitrag	1 —	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 80	" "
Kollegiengeld	16 80	" "
Zusammen	17 80	K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

496

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten. Antun Drobac

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antun Drobac
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ragusa-Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische - 18. 11. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kat.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Semperstrasse No 4 Th 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorb. Mutter Marija Drobac Semperstrasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. Egon R. v. Schweidler	Antun Drobac
Chemie	5	Prof. Dr. v. Skraup	
Botanik	5	Prof. Dr. V. v. Schiffner	
		21/XII 1909	[signature]
Sem. Bew. 13. XII. 09			1249

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	5 K	h
Kollegiengeld	31 K 50	h
Zusammen	37 K 50	h

K. K. Universitäts-Quästur 21.XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

46

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

497

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Drogli
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Ipotesti in Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	Wien 6. Kasernengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Professor, gestorben Czernowitz 1887
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gr. or. Obergymnasium in Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. gr. or. Obergymnasium Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein: Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	2	Professor Dr. Franke	Johann Drogli
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Italienische Landeskunde	2	Prof. Dr. Batisti Carlo	
		16./X. 1902.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	32	60
Zusammen	36	60

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Drogli
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Protesti in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	Wien 6. Kasernengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Professor; gest. 1887 Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gr. or. Oberrealschule Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis gr. or. Oberrealschule Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rümanisch	2	Prof. Dr. Meyer-Lübke	Johann Drogli
		27/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	"20"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

87

499

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dubovy
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Enderdorf in Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Mähr. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XVIII. Hildebrandtgasse 10. III. T. 7.16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Dubovy, Schneidermeister in Enderdorf. Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von ist selbstverständlich. unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar (Moderne Abt.)	2	Dr. Minor.	
Deutsches Seminar (Ältere Abt.)	2	Dr. Jellinek.	
Englisches Seminar.	2	Dr. Schipper.	
Englisches Seminar.	2	Dr. Lorck.	
Skandinavistisches Seminar.	2.	Dr. Höfler.	
Metaphysische Kosmologie	1	Dr. Müllner.	
Übungen aus Gesch. d. Philosophie	3	Dr. Stöhr.	
Deutsches Proseminar.	2	Dr. Jellinek.	

Johann Dubovy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Publ " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

202 500

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Düvauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II/1 Vereinsg. 12. III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans D., Bürgerschullehrer, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literaturgesch. der klassischen Per.	5	Minor	Wilhelm Düvauer
Deutsches Seminar	2	Minor	
	2	Seemüller	
Historische Gramm.	4		
Altdeutsche Metrik	1		
Französische Lautlehre	3	Meyer Lübke	
Hauptdaten d. Gesch. d. Philosophie	4	Stöhr	
Interpretation d. altröm. Bibeldg.	2	Jellinek	
Roman. Seminar	2	Becker	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilw.~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4/XI 1904, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

22

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

501 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Dufek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	böhmisch — 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Blindengasse 35 — VI./II. 122
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann k.k. Beamter in Wien VIII. Blindengasse 35 — VI./II. 122
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnasium im 8. Bezirke Wiens

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K —— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Mertens Franz	Jaroslav Dufek
Übungen im mathem. Proseminar	1	Mertens Franz	
Analytische Geometrie	4	Kohn Gustav	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Kohn Gustav	
Experimentalphysik	5	Exner Franz	
Physikalisches Praktikum für Lehramtskandidaten I. Teil	6	Exner Franz	
Elemente der theoretischen Physik	5	Meyer Stephan	

24/IX. 1909 J. Vestsler

No 11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld		" — "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

32

502

4

12397

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Dušek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch — 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Blindengasse 35 — II/II. 122
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Beamter in Wien VIII. Blindengasse 35 — II./II. 122
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wien.

Genießt ein ——— verliehen von ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19— J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Fr. Mertens	
Übungen hiezu	1	Fr. Mertens	
Übungen im mathem. Proseminar	1	Fr. Mertens	
Analytische Geometrie	4	G. Kohn	Dušek
Übungen hiezu	1	G. Kohn	
Experimentalphysik	5	E. Lecher	
Elemente der theoretischen Physik	5	H. Meyer	Jaroslav

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (Kr.)

K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

9

503 4

1965

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Dunfarth
Staatsbürgerschaft:	öst. St. B.
Geburtsort und Kronland:	St. Bernhard N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 15. 4 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Stiftg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein freiherrl. v. Goldegysch. Konviktshand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K ~ h
verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 25. 3 1899 Z. 122290

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit bes. Berücksichtigung der Anthropog.	3.	Pr. Dr Eugen Oberhummer	Rudolf Dunfarth
Gletscherkunde	2	Pr. Dr. Eduard Brückner	
~~Allg. Geschichte im Zeitalter der Gegenreform.~~	~~3~~	Pr. Dr August Fournier	
Geschichte von 1848–78	2		
Histor. Seminar	2		
Geschichte der deutschen Literatur	5	o. ö. Pr. Dr Jakob Minor	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

166

504

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wick. Dinckel
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Hamburg, deutsches Reich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 44 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. augsburg.
Wohnung des Studierenden:	Favoritenplatz 1. Wien IV/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Dinckel, tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Technik. Mittweida

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und der kritische Idealismus	1.	Prof. Dr. Jodl	
Einführung in die Philosophie	2	Privatdoz. Dr. K. Kigel	
Der Wechselstrom	2	Prof. Dr. A. Lampa	
Geschichte der Philosophie vom Zeitalter des Humanismus bis Kant	4.	Prof. Dr. Jodl	
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	2	Prof. Dr. J. v. Komorzynski	
Unternehmer und Kapitalisten	2	Dr. Jos. Schumpeter	
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten phil. Probleme und ihrer Lösungsversuche	4	Reg. Rat. Dr. T. Lipps	
		24./IX. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	38	60

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

172

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

505 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilh. Bunckel
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Hamburg, Deutsch. Reich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 44 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.-augsburger
Wohnung des Studierenden:	Favoritenplatz 1. Wien IV/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Mühlenbesitzer, tot,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien IV/2
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Technik. Mittweida

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus der Gesch. d. Philosophie	3	Prof. Dr. A. Stöhr	
" "		Dr. R. Reininger	
" "		Dr. K. Siegel	
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Reg. Rath Dr. J. K. Kreibig	Wilh. Bunckel
Die Hauptfragen der Erkenntnisstheorie in ihrer Geschichte	2	Dr. R. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	6 "	30 "
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

97 506

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Umgeschrieben zum Pharmazeuten
Min. Erlass v. 11/XI. 09 Zl 45486

Nationale
für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marko Durchmović
Staatsbürgerschaft:	Serbien
Geburtsort und Kronland:	Petrovac - Serbien
Muttersprache, Alter:	serbische, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch. orthodoxisch
Wohnung des Studierenden:	IX Brünnlbadgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mijailo, Apotheker, Požarevac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	in Apotheke praktiziert.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis VIII Klasse des Gymnasiums, Privatist Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental. Physik f. Pharm.	5	Prof. D. E. R. v. Schneider	Marko Durchmović
System. Botanik f. Pharm.	5	Prof. D. V. Schiffner	
Experimental Chemie	5	Prof. Hofr. D. Z. Skraup	
		29/XI. 1909	
		B. 2K und 31K 50h	
		eingezahlt am 11/X. 09	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . 5 K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . . . . . 5 K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

507

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

9622

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ außerordentlichen Hörer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marko Dušmanić
Staatsbürgerschaft:	serbisch
Geburtsort und Kronland:	Požarevac - Serbien
Muttersprache, Alter:	serbische,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	grich. ortodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadg. 7. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mihajlo, Apotheker, Požarevac (Serbien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Praktiziert in Apotheke in Požarevac

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugniß von sechsten Klasse u. Diplom von abgelegtem Prüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experiment. Physik f. Pharmazeuten	5	Prof. Dr. E. R. v. Schweidler	
Systemat. Botanik f. Pharmazeuten	5	Prof. Dr. V. Schiffner	
Experiment. Chemie	5	Prof. Hofr. Dr. Z. Skraup.	
		Marko M Duschmanitz	
	6/X. 1909.		
			M 379

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Inskriptionsgebühr	3	K — h
Kollegiengeld	31	K 50 h
Zusammen	36	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

98

508

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Dutka,
Staatsbürgerschaft:	Österreich, (Wien).
Geburtsort und Kronland:	Trencsin in Ungarn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2 Lerchenfelderstr. 48/25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich D., k. k. Kollektenamtsbeamter I. Kl., obige Wohnung.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	diese.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura, Techn. R.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie.	4	Jerusalem	
Differential- u. Integralrechnung.	5	Mertens.	
Übungen hiezu.	1	"	
Analytische Geometrie	4	Kohn.	
Übungen hiezu.	1	"	
Chem. Übungen für Philos. im II. ch. U. Labor. halbtägiger Arbeitspl.	2 16 K / 15 K	Skraup.	
Schulhygiene für Lehramtskandidaten.	2	Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	62	50
Kollegiengeld		
Zusammen	63	50

K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

509

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Dvořáček
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Unterkloster, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langeg. 25. II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignaz Padrta, Schuhmacher Unterkloster
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium Trebitsch

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	5	Dr. J. Minor	
Historische Grammatik	4	Dr. J. Seemüller	
deutsches Proseminar	2	Dr. M. Jellinek	
deutsches Proseminar	2	Dr. R. Arnold	K. Dvořáček
Französische Lautlehre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	
Gesch. d. französischen Dramas	2	Dr. A. W. v. Wurzbach	
Einleitung in d. Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
Englisch	2	C. G. Bagster	5/XI. 1909
Französisch	3	M. Gratacap	[signature]

1210

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

510 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 2905

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Dvorniković
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Severin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bindergasse 11, 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ljudevit, Seminarlehrer, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des VI. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. F. Exner	Vl. Dvorniković cand. phil.
Allgem. Biologie	5	Prof. K. Grobben	
Zoolog. Praktikum für Vorgeschrittene	3	Prof. B. Hatschek	
Geschichte der serbokroat. Literatur	3	Prof. M. Rešetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 18 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

40

511

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D E 889

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Dworschak
Staatsbürgerschaft:	öst.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Unter Tannowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23. Mai 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleichergasse 1 Th 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dworschak, Landwirt Unter Tannowitz 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgeschichte	5	Hauler	Andreas Dworschak
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Arnim	
Metrik d. Griechen u. Römer	5	Radermacher	
Philologisches Seminar	2	Hauler	
	2	Arnim	
	2	Radermacher	
Philologisches Proseminar	1	Hauler	
	1	Arnim	
	1	Radermacher	
	2	Heiderich	
	1	Jurenka	
Archaeolog. Proseminar	1	Reisch	
Psychologie	3	Swoboda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 7. XI. 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	36 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

19

512

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Dworschak,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krems a/D., N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neustiftgasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Direktor der Vorschußkasse, Lederhändler, Hausbesitzer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.-k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4.	R.-R. Jerusalem	
Länderkunde von Europa	3	Prof. Brunhes	
Die mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen.	3.	Prof. Redlich	
Historisches Seminar	2	Prof. Redlich	
Gesch. d. Verfassung Österreichs im Mittelalter	3	Prof. Dopsch	
Allgem. Gesch. im Zeitalter der Gegenreformation	3.	Prof. Fournier	
Historisches Seminar (Abteil. f. neuere Gesch.)	2	Prof. Fournier	
Byzantinische Geschichte	2	Prof. Kretschmayr	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Privatdoz. v. Schott	
Kunsthistorisches Proseminar	1	Privatdoz. Dr. Fischer	

Dworschak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

96

513

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 3757

Nationale

für ~~Pharmazeuten~~ Philosophen. ord.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Dworzak
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 247.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, N.Ö. Schulgartengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Disponent, Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4jähriger Universitätsbesuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Literatur in d. klass. Period.	5	Dr. Minor	Victor Dworzak
Historische Grammatik	4	Dr. Seemüller	
Gotische u. althochdeutsche Übungen (Pr.)	2	Dr. Jellinek	
Einführung in d. wissensch. Literatur (Pr.)	2	Dr. Arnold	
Musikalische Stylperioden	3	Dr. Adler	
		30/XII. 1909. Wettstein	
Sen. Bew. d. 22/XII. 09			1367

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	25 K	20 h
Zusammen	36 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 30.XII. in Wien 1909

2

Kostet 4 Heller.